

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Anlage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 20.

Dienstag den 24. Januar

1888.

 Nur noch kurze Zeit! 

Total-Ausverkauf

meines ganzen Schuhwaaren-Lagers

 bis auf das letzte Paar. 

Sämmtliche Artikel werden mit

 grossem Verluste 

verkauft.

Niemand sollte die Gelegenheit versäumen, sich und seine Familie mit
guten und billigen

Stiefeln, Schuhen und Pantoffeln

auf längere Zeit hinaus zu versehen.

3206

August Ullmann.

 Nur 10 Bahnhofstrasse 10. 

Herren-Hemden

von tadellosem Stoff und Sitz

Liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

André Kockerols, Koch,

15 Schulberg 15.

Lieferung und Zubereitung von Festessen ausser
dem Hause. 1771

Neue Herren- und Kinder-Anzüge werden gut passend
angefertigt, sowie alte Kleider ausgebessert und gründlich ge-
reinigt. Näh. Webergasse 46, 1 Stiege hoch. 17693

Cravatten

billigst,

stets das Neueste, empfiehlt 20922

Taunusstrasse 23. H. Reifner, Taunusstrasse 23.

Sophie Müller-Schöler,

Ecke der Marktstraße und Bleichergasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Gesellschafts- und Promenade-Toiletten
zu mäßigen Preisen. 13334

Wohnungs-Vermiethung.

Die Wohnung in der II.-Etage des Bernhardt'schen Hauses Louisestraße No. 31, bestehend in 7 Zimmern, darunter 1 Salon, Küche und Speisekammer, 2 Mansarden und 3 Kellerabtheilungen, soll vom 1. April d. Js. ab anderweit vermietet werden, wozu wiederholt öffentlicher Termin auf **Freitag den 27. 1. Mts. Morgens 11 Uhr** bei hiesiger Stelle, Moritzstraße 46, anberaumt ist.

Wiesbaden, den 23. Januar 1888.

230

Königl. Domänen-Rentamt.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 25. Januar c. Vormittags 10 Uhr sollen im Stadtwalde Distrikt „Grub“ No. 3 folgende Nutz- und Brennholzsortimente, als: 27 eichene Stämme von 15—28 Ctm. Durchmesser, 2 Kirschbaumstämme, 3 eichene Stangen 1. Classe, 10 Kmm. eichenes Prügelholz, 56 Kmm. buchenes Scheitholz, 56 Kmm. buchenes Prügelholz, 100 Stück eichene Wellen, 1275 Stück buchenes Wellen, 24 Kmm. Stodholz, sodann auf dem „Keroberg“ 2 Haufen eichenes Stammholz, 1 Haufen buchenes Stammholz und 5 Haufen eichenes Stammholz an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden. Das Stammholz ist vorzugsweise für Wagner geeignet.

Sammelplatz um 9^{1/2} Uhr an der Ausmündung des Grubweges (vor dem Walde). Den Steigerern wird auf Verlangen bis 1. September d. J. Credit gewährt.

Wiesbaden, 14. Januar 1888. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 2. Februar d. J. Nachmittags 2 Uhr will Herr Landwirth Philipp Heymann sen. von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Marktplatz 6, Zimmer No. 55, dahier freiwillig versteigern lassen, als:

- 1) Ein zweistöckiges Wohnhaus, 64' lang, 37' vergl. tief, mit zweistöckiger Scheuer und 8 Ar 38,50 Qu.-M. oder 35 Rth. 54 Sch. Hofraum und Gebäudfläche, belegen an der Feldstraße, zw. Ludwig Schmidt und Karl Möbus;
- 2) No. 5319 u. 5320 des Lagerb., 40 Ar 33,50 Qu.-M. oder 1 Mrg. 61 Rth. 34 Sch. Acker „Kosbacherberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Jacob Thon und einem Weg;
- 3) No. 3395 des Lagerb., 15 Ar 11,25 Qu.-M. oder 60 Rth. 45 Sch. Acker „Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Heinrich Mayer und August Romberger;
- 4) No. 3353 des Lagerb., 21 Ar 59,75 Qu.-M. oder 86 Rth. 39 Sch. Acker „Ober-Tiefenthal“ 1r Gew. zw. Christoph Janson und Heinrich Christian Cron;
- 5) No. 3385 des Lagerb., 13 Ar 10,25 Qu.-M. oder 52 Rth. 41 Sch. Acker „Ober-Tiefenthal“ 2r Gew. zw. einem Weg und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 6) No. 3221 des Lagerb., 18 Ar 15 Qu.-M. oder 72 Rth. 60 Sch. Acker „Pflaster“ 1r Gew. zw. Heinrich und Wilhelm Kimmel und Anton Reinhard Seilberger;
- 7) No. 3300 des Lagerb., 14 Ar 06,75 Qu.-M. oder 56 Rth. 27 Sch. Acker „Bei Erkersborn“ 1r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Heinrich Seib;
- 8) No. 2384 und 2385 des Lagerb., 18 Ar 22,50 Qu.-M. oder 72 Rth. 90 Sch. Wiese „Sträckerloch“ 4r Gew. zw. Philipp Schmidt und einem Graben;
- 9) No. 2419 des Lagerb., 18 Ar 50 Qu.-M. oder 74 Rth. Wiese „Adamsthal“ 1r Gew. zw. dem Staatsfiskus und Friedrich Wilhelm Christian Thon;
- 10) No. 8162 des Lagerb., 33 Ar 51,50 Qu.-M. oder 1 Mrg. 34 Rth. 6 Sch. Acker „Bierstadter Berg“ 1r Gew. zw. Philipp Schardt und Friedrich Bächer;
- 11) No. 8306 des Lagerb., 23 Ar 13 Qu.-M. oder 1 Mrg. 12 Rth. 52 Sch. Acker „Warte“ zw. dem Centralstudienfonds und Heinrich Heuß;
- 12) No. 7849 des Lagerb., 21 Ar 21,50 Qu.-M. oder 84 Rth. 86 Sch. Acker „Sonnenberg“ 3r Gew. zw. Jakob Reinhard Herz und Arnold Pagenstecher;

- 13) No. 7859 des Lagerb., 37 Ar 31,26 Qu.-M. oder 1 Mrg. 49 Rth. 26 Sch. Acker „Sonnenberg“ 4r Gew. zw. Jakob Reichard Wintermeyer und Karl Christmann;
- 14) No. 7598 des Lagerb., 13 Ar 08,75 Qu.-M. oder 52 Rth. 35 Sch. Acker „Rettungshaus“ 1r Gew. zw. dem Evangelischen Verein und Franz Marburg;
- 15) No. 7551 des Lagerb., 15 Ar 62,50 Qu.-M. oder 62 Rth. 50 Sch. Acker „Rosenfeld“ 1r Gew. zw. Karl Dick und Friedrich Brand Wwe.;
- 16) No. 7558 des Lagerb., 22 Ar 76,50 Qu.-M. oder 91 Rth. 6 Sch. Acker „Rosenfeld“ 2r Gew. zw. Karl Dick und Johann Philipp Schmidt, Baumstück;
- 17) No. 7268 des Lagerb., 49 Ar 19,50 Qu.-M. oder 1 Mrg. 93 Rth. 78 Sch. Acker „Wollenbruch“ 2r Gew. zw. Bernhard Jacob und dem Wiesbadener Stadtwald, Baumstück, und
- 18) No. 7665 des Lagerb., 11 Ar 26,75 Qu.-M. oder 45 Rth. 7 Sch. Acker „Tennelberg“ 6r Gew. zw. Heinrich Heuß und einem Weg.

Wiesbaden, den 21. Januar 1888.

4954

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. December v. Js. einschließlich verfallenen Pfänder werden **Montag, den 30. Januar 1888** und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, **Morgens 9 Uhr anfangend, im Wahlsale des neuen Rathhauses** (Eingang durch das Thor nach der ev. Kirche zu und durch den Hof), versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten ic. ausgedoten und unmittelbar darauf Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn ic.

Bis zum 26. Januar cr. können die verfallenen Pfänder von **Vormittags 8—12 Uhr** und **Nachmittags 2—4 Uhr** noch ausgelöst und **Vormittags von 8—10 Uhr** die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Wollensfrage nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 27. Januar cr. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 14. Januar 1888.

Die Leihhaus-Commission.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 24. Januar d. J. Nachmittags 3 Uhr werden in dem Hause Schwalbacherstrasse 55 dahier

1 Sopha und 6 Stühle, 2 ovale Tische mit Decken, 1 Regulator, 1 Consolchen, 1 Secretär, 2 Teppiche, 1 Blumentisch, 1 Spiegel, 1 Spiegelschrank, 1 Ofenschirm, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel-Aufsatz, 1 Sopha, 6 Stühle und 2 Tessel, 1 Verticow, 1 Rauchtischchen, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Wagen mit Leitern

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 23. Januar 1888.

365

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Zwei elegante Damen-Maschen-Gostümes billig zu verkaufen im Kurzwaaren-Laden Taunusstraße 28. 4922

Ein neuer Maschen-Anzug (Wingert), worauf ein Preis gefallen ist, zu verkaufen kleine Kirchstraße 2, 1 St. h. l. 4881

Elegante Maschen-Anzüge (Wingert, Jantenerin ic.) billig zu verkaufen Helsenstraße 1, 3. Stock rechts. 4971

Ein alte Drehorgel wird zu kaufen oder zu mieten gesucht. R. Röderallee 6, Part. rechts 9—11 Uhr, Vorm. 4972

Ein guter gemauert-er Verd. bill. a 3 g. 4973

Französische Wäsche in wieder frisch angekommen (gr. und kl. Schachteln). A. Harzheim, Webaergasse 20. 32

Kochherd, transp., geb., bill. z. verk. Schwalbacherstr. 23. 4967

Den Druck von Werken, Broschüren, Catalogen etc.

übernimmt die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

== Elegante Ausstattung. Prompte Bedienung. ==

Emser Brod	43 und 22 Pf.
Süßapfel per Pfund	25 "
Birulatwerge p. r. Pfund	25 "
Kartoffeln , blaue Pfälzer, per Kumpf	26 "
Gelbe Sandkartoffeln per Kumpf	20 " 22 "
Wasserkartoffeln (garantirt frostfrei)	38 "

Auf Bestellung liefere jedes Quantum frei in's Haus.

4956 **Hepfer**, Metzgergasse 19.

Täglich feinste Pfälzer Butter

per Pfund 1 Mk., bei Mehrabnahme à Pfund 95 Pfg.
4844 **W. Friedrichs**, 5 Michelsberg 5.

Delicateh-Rollmops Ia Qualität per Faß	Mk. 2.20,
russische Kron-Cardinen per Faß	2.20,
Anchovis , sehr fein, per Glas	" —.50,
Cardinen	" —.50,
Kron-Cardinen 2 Pfd.-Büchse	" 1.—,
Ia holl. Voll-Häringe à 4, 6, 8 und 10 Pfg.	
Ia Cardellen per Pfund	Mk. 1.—,
Vieler Fettbällinge , große, 2 Stück	" —.15,
ft. Vieler Sprossen per Pfund	" —.30

empfehlte immer frisch

4838 **Hoh. Eifert**, Mengasse 24.

Frische Egmonder Schellfische & Cabliau.

4964 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Frische Egm. Schellfische	per Pfd. 30 Pfg.,
Bachfische (arüne Häringe)	" " 20 "
frisch gewässerten Stodfisch	" " 23 "

empfehlte **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Selenenstr. 4955

Verbessertes Carbolineum,

Imprägniermittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Rasse und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften etc. etc. **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgegend bei Architect **Ad. Schopp**, Nicolassstraße 22.

Eine noch ganz neue **Wirthschaftshalle**, 15,76 M. lang, 6 M. breit, ist baulichen Veränderungen halber billig zu verkaufen.

4939 **Paul Richard**, Amöneburg bei Biebrich.

Ungarisches Pferd (6jährig) mit Geschirr 365 Mk., Halbverdeck, 360 Mk., zu verkaufen. Näh. Geob. 4805

Zwei waghame, reine Spitzhunde sind nur heute von auswärts zu verkaufen. Hochhüte 8. 4896

Ein junger **Stattenpferd** zu kaufen gesucht **Wilhelm**, Straße 24. 4953

Zwei junge, schwarze Spitzhunde zu verkaufen **Gemeinde**, Badgäßen 6. 4906

Num. Part. v. A. 1/4 Ab. abg. Adelsbaidstr. 16, III Bm. 4629

Costume und Pute werden geschmackvoll und billig angefertigt **Frankenstraße 2. Parterre.** 4903

Glacé-Handschuhe aller Art werden chemisch gewaschen und schwarz gefärbt bei **Ph. Birek**, Friedrichstr. 45, S., P. r. 4871

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 24. Januar. 19. Vorst. (67. Vorst. im Abonnement.)

Cato von Cisen.

Auspiel in 3 Akten von H. Laube (die Grundidee von Corostizza).
In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Siegfried von Eisenstein	Herr Grobender.
Sieglinde von Eisenstein, dessen Tochter	Frl. Buge.
Bertha von Eltvill, dessen Nichte	Frl. Bissli.
Siegmund von Eisenstein, dessen Sohn	Herr Reubte.
Cato von Cisen	Herr Bed.
Justizrath von Semmel	Herr Köch.
Holzleirath Kreuzer	Herr Rudolph.
Kaspar, von Cisen's Knecht	Herr Holland.
Nacha, Jofe	Frl. Trabol.
Jacob, Diener	Herr Schneider.
Andreas, Gärtner	Herr Winka.
Hypolyt, Kutscher	Herr Langhammer.
Weber, Gensdarmen-Unteroffizier	Herr Bräutig.
Schulze, Gerichtsschreiber	Herr Schäfer.

Das Stück spielt bei Rüdesheim am Rhein auf dem Sandgute Eisenstein's.

Die Rosen aus dem Süden.

Tanz-Diversifement, arrangirt von A. Balbo.

Vorkommende Tänze:

1. **Walzer** von J. Strauß, ausgef. von B. v. Kornaghi, Frl. Schrader, Köpfe und dem Ballet-Perfonale.
2. **Finale**, ausgeführt vom gesammten Ballet-Perfonale.

Zum Erstenmale wiederholt:

Sommerfrische.

Alpen-Scene mit Gesang in 1 Akte von A. Reubte.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Clementine Marion	Frl. Buge.
Burget	Frau Rathmann.
Reit, deren Tochter	Frl. Bissli.
Seypl	Herr Holland.
Roderich Wallan, Maler	Herr Reubte.

Ort der Handlung: Eine Almshütte im bayerischen Hochgebirge.
Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 25. Januar: **Die Meisterfinger von Nürnberg.**
(Anfang 6 Uhr. — Erhöhte Preise.)



Vorzüglich sitzende Oberhemden

(größte Haltbarkeit)
für Knaben Mt. 2.50, 2.75,
für Herren Mt. 3, 3.50, 4, 4.50.

Neuheiten

in
Cravatten, Kragen,
Manschetten

empfiehlt 109

Langgasse
17.

Simon Meyer,

Langgasse
17.

Ball-Handschuhe und Ballstrümpfe in
größter Auswahl sehr billig im Kurzwaren-
Geschäft von **Elise Grünwald**, Taunusstraße 26. 4921

Masken-Costüme

für Herren — elegante und einfache — größte Auswahl,
kleinste Preise — zu vermiethen **Webergasse 39, 2. St.**
4840 **C. Karb.**



Masken - Garderobe

billigt zu verleihen bei **Frau Scholz Wwe.**,
Walramstraße 13, Barterre. 4889

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.
Lager aller Arten solider **Polster- und Kasten-Möbel**,
Spiegel, Betten, sowie vollständiger **Zimmer-Einrich-**
tungen. Bestellungen in jeder **Styl- und Holzart** werden
in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt. 270
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz**
Biers frisch vom Faß und in Flaschen, sowie prima **Apfelswein**
eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Feinst gebrannte **Kaffee's** per Pfd. Mt. 1.40, 1.60 u. 1.80,
rohe **Kaffee's** in edelster Qualität von Mt. 1.18 an bis zu
Mt. 1.50 empfiehlt, das **holländische Kaffee-Lager** von

Margaretha Wolff,
15 Schulgasse 15.

4886

Leb. Ariebe, Moselsalm,



Seezungen, Cablian, Hechte,
Zander, Schellfische, grüne
Heringe, Brathückinge,
Labskaus u. c. empfiehlt die

4919

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Maculatur,

in jedem Quantum,
zu beziehen durch die
Expd. d. „Biesbadener
Tagblatt“.



Haar-Ketten

werden geflochten und mit Gold-
beschlag versehen von 6 Mk. an.

H. Lieding, Goldarbeiter,
Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5. 7656

Zu

Ball- und Gesellschafts-Toiletten
Blumen und Federn,
lose und in fertigen **Garnituren**.

Grösste Auswahl. Billigste Preise.

Ed. Seel Wwe.,

Friedrichstrasse 14, 1. Etage
2909 (nahe der Wilhelmstrasse).



Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7685

Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.



H. Matthes jr.,

Klaviermacher,

Piano-Magazin,

Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn**,
Zeitter & Winkelmann (System Steinway), **Ecke**,
Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu billigen Preisen.
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Fleischsaft für alle Krante, welche nur wenige,
aber möglichst kräftige Nahrung zu sich
nehmen können, als auch für **Reconvalescenten**, **Blutarme**,
Wagenleidende u. c., täglich frisch bereitet. Zeugnisse von Herrn
Beh. Ober-Medizinalrath **Prof. v. Langenbeck** und dem
„**Ärztlichen Verein**“ dahier. 3662

Albert Brunn, Moritzstraße 13, Barterre.

Meber'schen Hauses, Hellmündstraße 33. Die daselbst bereits eingerichtete Restauration und ein gemüthliches Vereinslokal werden in den ersten Tagen ihrer Bestimmung übergeben. Ferner wird der Verein auf dem hinter dem Hause gelegenen Terrain im Laufe dieses Jahres eine zugleich als Gesellschaftshaus dienende Turnhalle erbauen. Die dem Verein gewährten Corporationsrechte gaben der Hauptversammlung Anlaß zu einem begeisterten Dankesfaktum „Gut Heil!“ auf „den echten Bart deutscher Art und Sitte“, Kaiser Wilhelm I. Der Vorsitzende ermahnte die Mitglieder, fest zusammenzuhalten, rief ihnen zu: „Seid männlich und stark, schwer ist das Mühen, aber herrlich die Frucht!“ und schloß mit einem dreimaligen „Gut Heil!“ auf das Blühen und Gedeihen des Vereins. Reichlicher Beifall lohnte seinen trefflichen Bericht. Herr Landesbankbuchhalter Belte verlas die Jahresrechnung. Darnach ist die Finanzlage des Vereins eine sehr gute. Die Einnahme betrug über 25,000 Mk., die Ausgabe über 23,000 Mk., der Kassenbestand begreift sich auf 1800 Mk. Das Vereins-Vermögen beläuft sich auf 21,000 Mk. Der erste Turnwart, Herr Rob. Seib, ließ Mittheilungen über den Betrieb des Turnens im Jahre 1887 folgen. Der Besuch der Turn-Abende Seitens der Aktiven und Böglinge war ein sehr reger. Die Zahl der an den Turn-Abenden in der Halle Erhienenen bewegte sich stets zwischen 65 und 70. Der Verein errang 26 Einzelpreise und 1 Musterriegelpreis. Die Fechtrriege, über welche Herr Aug. Robbe referirte, arbeitete rüstig und errang sehr ehrenbe Preise. Die Fechtangriege ist im Aufblühen begriffen. — Die Turner-Feuerwehr besteht aus 50 feuerwehrpflichtigen Mitgliebern und zerfällt in Steiger, Leiter- und Sangespritzen-Abtheilung. Sie theilte sich im vorigen Jahre hervorragend an den in hiesiger Stadt ausgebrochenen Bränden. Der Verein besitzt noch eine Trommler-Abtheilung und eine werthvolle Bücherei. Rechnungsprüfer wurden die Herren Buchhalter Stoll I., Regierungs-Secretär Ph. Holstein und Buchdrucker Fr. Günster. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebniß: Wiedergewählt wurden die Herren Lehrer Wilh. Schmidt, Tapezierer Thob. Sator, Bürgermeisterei-Schilfe Jul. Joh. Kassenhreiber K. Braun II., Ladner Rob. Seib, Tapezierer Joh. Roth, Buchdrucker G. Griesel, Architect G. Ellenberger, Herrnschreiber Fr. Mahr; neugewählt an Stelle des abgehenden Herrn J. Bergmann Herr Kürschner Karl Braun I. Die Tagesordnung konnte der vorgerückten Zeit halber nicht völlig erledigt werden. Die Sitzung wurde daher auf nächsten Samstag, den 28. d. M., Abends 8 1/4 Uhr. vertagt.

* Das „Bürger-Schützen-Corps“ hielt am Sonntag Nachmittag unter zahlreicher Beteiligung in der „Kronen-Bierhalle“ seine Haupt-Generalversammlung ab. Der vom ersten Schützenmeister e. h. stattete, mit vielem Fleiß ausgearbeitete Jahresbericht ward mit großer Befriedigung aufgenommen. Derselbe ist bezüglich der Rechnungs-Abgabe des Cassirers zu berichten, welche einen guten Bestand der Finanzen konstatirte. Da die Zahl der Mitglieder des Corps sich bedeutend vermehrt hat, wurde auf Antrag mehrerer Mitglieder das Statut dahin erweitert, daß an die Spitze des Corps ein „Chef“ zu stellen ist, so daß nunmehr der Vorstand aus diesem, dem ersten und zweiten Schützenmeister und neun Vorstandsmitgliedern besteht. Aus der Neuwahl gingen hervor die Herren Jacob Weigle als Chef, Jacob Heder als erster, Fr. Dreisbach als zweiter Schützenmeister, C. Bartels, C. Eichhorn, Fr. Groß, J. Hahn, C. Petri, B. Reitz, G. Spiess, B. Litbas und A. Weigle als Vorstand.

* Die „Jocus-Brüder“ hatten auch mit der am Sonntag stattgehabten Herren- und Damenfugung besten Erfolg. Die Narren C., St., Sch., Sch., E., Gr. A. und R. verübten verschiedenes Attentat auf die Backmüsten der Zuhörer. Höchst ergötzlich war der Einzug der Kameruner. Die Räumlichkeiten des Jocus-Wirths, Herrn Georg (Saalgasse), erwiesen sich leider als zu klein, um Alle zu fassen, die kamen, „mitzubühnen“. Nächsten Sonntag findet die vierte große Sitzung der „Jocus-Brüder“ statt.

* Die „Wiesbadener Turn-Gesellschaft“ veranstaltet ihren diesjährigen Maskenball am nächsten Samstag den 28. Januar in der „Kaiser-Halle“. Wie verlautbart, wird die Aufführung einiger Maskenstücke geplant. Die Veranschlagung der Karten zu demselben ist eine so umfangreiche, wie nie zuvor, was auf eine rege Theilnehmung schließen läßt.

* In der Absuhrfrage hat der Herr Polizei-Präsident sich an den Herrn Minister des Innern (nicht an das Ober-Präsidium) mit einer Beschwerde gegen die Verfügungen des Hrn. Regierungs-Präsidenten gewandt.

HK Eisenbahn-Statistik. Die der Handelskammer von dem Reichseisenbahnente mitgetheilte „Uebersichtliche Zusammenstellung“ der wichtigsten Angaben der Deutschen Eisenbahn-Statistik nebst erläuternden Bemerkungen und graphischen Darstellungen, bearbeitet im Reichseisenbahn-Comité — Betriebsjahr 1886/86 und 1886/87 — sowie die Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands — Betriebsjahr 1886/87 — liegen im Bureau der Handelskammer zur Einsicht offen.

* Die Frage der Errichtung eines Sanatoriums, welche seit längerer Zeit genßt, ist, wie wir hören, in ein neues Stadium getreten. Aus hiesigen Herren hat sich unter Führung des Herrn Dr. Emil Pfeiffer ein Consortium gebildet, welches einleitende Schritte zur Verwirklichung des Projectes bereits gethan hat. Letzteres erstreckt sich auf die Errichtung eines Hotels in größerem Style, einer Bade-Anstalt mit Thermal- und Sülzwasserbädern und Schwimmbassin auf dem Terrain, welches von der Augustastrasse, Victoriastrasse, Frankfurterstrasse und dem Feldweg am Nassauer Biersteller begrenzt wird. Für die ganze Anlage dient das bekannte "Friedrichsbad" in Baden-Baden mit seinen vortheilhaften Einrichtungen als Vorbild. Die auf der bezeichneten Grundfläche, mit Eiferern Unterhandlungen wegen Ankaufs schon eingeleitet worden sind, dermalen befindlichen Gebäude u. würden der Ausführung dieses Planes zum Opfer fallen müssen. Für die ärztliche Leitung des Sanatoriums hofft man eine erste Autorität zu gewinnen, der Hotelbetrieb soll gleichfalls einer bewährten Kraft unterstellt werden.

* Handelsregister. Die Firma Jaskewitz & Co. hier ist in die Firma Paul Straßburger umgewandelt worden.

* Das große Gruppenbild der „Mittel europäischen Eisenbahn-Conferenz“ auf dem Wilhelm'schen Gute in Hattenheim, welches während einer Begrüßungsansprache und des Willkommens von Herrn Hofphotograph Kurz dahier aufgenommen wurde, ist trotz der ungünstig gewesenen Bitterung sehr gut gelungen. Die Photographie ist in dem Kurz'schen Erker in der Wilhelmstraße (an dem Haith'schen Garten) ausgestellt.

* Zu Fastnacht erscheint auch in diesem Jahre die von J. Chr. Glücklich zum 16. Male herausgegebene „Große Wiesbadener Brühbrunnen- und Krepplzeitung“ in veränderter Auflage. Der Leserkreis derselben hat sich von Jahr zu Jahr erweitert und das Blatt dürfte auch in diesem Jahre eine starke Verbreitung finden. Zu beziehen ist dasselbe gegen Einlösung von 25 Pf. in Briefmarken.

* **Wiesbaden**, 23. Jan. Bei dem gestrigen Krönungs- und Ordensfeste in Berlin haben erhalten: den Nothen Adler-Orden dritter Classe mit der Schleife: Dr. Ernst, General-Superintendent zu Wiesbaden, Knaack, Oberst und Commandeur des Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27; den Nothen Adlerorden vierter Classe: Fachsenber, Amtsgerichtsrath zu Wiesbaden, Küster, Hofmeister zu Wiesbaden, Oppermann, Amtsgerichtsrath zu Wiesbaden, Thies, Oberförster zu Hahnstätten im Unterlahnkreise, von Schüßen, Major im 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87; den Spl. Kronen-Orden zweiter Classe mit dem Stern: Dr. Klein, Bischof von Limburg (an Limburg); das Allgemeine Ehrenzeichen: Deis, Bürgermeister zu Giershausen im Dillkreise. Gleichmann, Feldwebel im 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, Gahner, Bürgermeister zu Griesheim (Kreises Höchst), Hübner, Bezirks-Feldwebel im 1. Bat. (Oberlahnkreis) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, Jung-Deffenbach, Gerichtsdienerr zu Wiesbaden, Medenbach, Gefangen-Aufseher zu Wiesbaden, Ohl, Bürgermeister zu Voßheim im Unterlahnkreise, Reccius, Bürgermeister zu Unterliederbach (Kreises Höchst), Ruppert, Bürgermeister zu Görsroth im Untertannuskreise, Schmidt, Communalförster und Königl. Waldwärter zu Landskub im Unterwelterwaldkreise, Zöllner, Bürgermeister zu Hünzel (Kreises St. Goarshausen).

* **Buda**, 23. Jan. Zur Bischofsfeier werden morgen eintreffen: der Oberpräsident von Eulenburg als Vertreter des Kaisers und der Staatsregierung, Fürst Vinberg-Birstein, Regierungs-Präsident Rottke, Oberregierungsrath Ophth, Regierungsrath Neumann, der Hofmarschall des Landgrafen von Hessen, der Erzbischof von Freiburg, die Bischöfe von Bimburg und Mainz, Vertreter der Diöcesen Freiburg, Limburg, Mainz, Kell (Wiesbaden), Müngenberger (Frankfurt). Die Stadt ist prächtig geschmückt. (F. 8.)

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Frl. v. Kola** spielte als zweite Gastrolle im Wiener Hofburgtheater die Judith in Guckow's „Urtel Acofia“. Das „N. B. Tagblatt“ schreibt darüber: „Der Mangel an Leidenschaftlichkeit und das etwas übermäßige Geberdenpiel ließen nicht den Eindruck gewinnen, daß mit der Anstellung dieser Schauspielerin dem Burgtheater viel genützt würde. Auch die Auseinandersetzung der Rede war gestern Abend bei Frl. Kola nicht sonderlich klar; es liefen manderlei seltsame Betonungen mitunter“. Dagegen urtheilt das „N. B. Tagbl.“ wie folgt: „Frl. Adrienne v. Kola hatte als „Judith“ in Guckow's „Urtel Acofia“ einen sehr glücklichen Abend. Sowohl nach den Actschlüssen, wie auf offener Scene wurde sie durch solchen Beifall ausgezeichnet. Die Erleuchtung und das schauspielerische Naturell des Gastes schmeigten sich diesmal weit besser in die Umkleide der dichterischen Gestalt, als es am ersten Abende der Fall war. Es reichte auch für die stille, duobende Judith, welche von ihrer Darstellerin keine kräftigere Stimm-Entfaltung verlangt, Frl. v. Kola's Organ mit seinem zarten Wohlklang und seiner weichen Geschmeidigkeit vollkommen aus. Das Gefühl der Mäsigkeit, welches ihre Leistung in der Rolle der „Julia“ manchmal recht fäbrend beeinträchtigte, war ebenfalls geschwunden, und so wirkte Frl. v. Kola die Vorzüge ihrer Erleuchtung und ihrer ungleichbaren Begabung zu bester Geltung zu bringen. Diese „Judith“ war ein fein getöntes Vokalbild von glaubhafter Lebensfarbe, und besonders an den beiden Scenen des letzten Actes darf der warme, münige Ton, mit dem sie gesprochen wurden, und das edle, trotz kleiner realistischer Züge nicht aufdringliche Spiel gerühmt werden.“

* Repertoire: Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 24. Jan.: „Templer und Jüdin“. Donnerstag den 26. (zu Mozars Geburtstag neu einstudirt): „Titus“. Samstag den 28.: „Der Wildschütz“. Sonntag den 29.: „Die Reifersinger“. Schauspielhaus. Dienstag den 24.: (neu einstudirt): „Emilia Galotti“. Mittwoch den 25.: „Doctor Klaus“. Freitag den 27.: Gastspiel des Herrn Philipp: Zum ersten Male: „Farinelli“. (Farinelli: Herr Philipp). Samstag den 28. (Gastspiel des Herrn Philipp): Zum ersten Male wiederholt: „Farinelli“. (Farinelli: Herr Philipp). Sonntag den 29. Nachmittags 3 1/2 Uhr (außer Abonnement): „Alt-Frankfurt“. Abends 7 Uhr: „Mit fremden Federn“. Vorher (zum ersten Male): „Diana“. Montag den 30.: „Alexandra“.

* Aus der Theaterwelt. Die im Berliner Schauspielhaus für Samstag angelegte erste Aufführung des neu einkubirten Indau'schen Spiels „Tante Theres" mußte vergebens werden, weil Fräulein Lara Meyer, die bekannte Berliner Schauspielerin, sich Geficht und Hände nicht unerheblich verletzete, als sie in der Probe eine Treppe hinabfiel. Herr Matkowski, der Zukunftsheiß des Berliner königl. Schan-

Spielhauses, ist in Hamburg, dortigen Blättern zufolge, von einem nicht unbedeutenden Reihlopfleiden befallen worden. — Wie aus Athen berichtet wird, soll dort demnächst ein Sommer-Theater erbaut werden, welches zugleich für die Aufführung antiker Dramen die geeignete und möglichst historisch echte Bühne darbieten soll. Mit der Anfertigung der Pläne sind von Seiten des Ministeriums Dr. Dörfeld, der erste Secretär des archäologischen Instituts, und Architekt Kawerau beauftragt worden. Man hält den Bau bereits im Herbst, beim Regierungsjubiläum des Königs, einweihen zu können.

Bühnenliteratur. Die Herren v. Schöthan und Kade haben ihr neues Lustspiel nach sorgfältigem Prüfen beendet und dem Deutschen Theater in Berlin übergeben. Am Samstag den 4. Februar soll bereits die erste Aufführung stattfinden. Am Sonntag den 5. Februar soll das Stück, „Die verurteilte Frau“ ist das Stück, am Mittwoch übergeben es die Verfasser Herr Director Varrone, am Donnerstag Abend erhielten sie bereits die Verständigung, das Stück sei angenommen und solle am 4. Februar zum ersten Male in Szene gehen. Hoffentlich werden es wieder „Goldfische“ für die Autoren und die Theater. — G. de Rajas und Albert Willand haben mit ihrem neuesten Stück: „Hypnotisiert“ am Pariser Renaissance-Theater eine viel größere Wirkung erzielt, als sie hofften und wünschten. Sie beabsichtigten nur den Professor „Tout-en-pain de Gluten“ einzuführen und sie haben das ganze Publikum in sanften Schlummer gebietet. Während des ersten Aktes öffnete man den Mund, zum Gähnen natürlich, aber während des zweiten schloß man die Augen, und kaum war der Vorhang darüber gefallen, als alle Welt schlief. Der dritte und letzte Akt spielte vor einem Hause, das auslief wie eine Generalversammlung von Einschlern. — Die Premierer von Kleist's neu bearbeiteter „Familie Schöffensheim“ im Düsseldorf'schen Stadttheater war ein wirklicher, kein gemachter Erfolg. Die Mitwirkenden, insbesondere der Regisseur Kolbe, wurden vielfach herausgerufen. Der Bearbeiter des Kleist'schen Drama's heißt Gottfried Stommel und lebt in Düsseldorf. Name und Stand desselben fanden sich auf dem Theaterzettel nicht angegeben. Der vierte und namentlich der fünfte Akt waren von durchschlagender Wirkung. — Graf Schad's Tragödie „Die Wälder“ gingen nach fünfzehnjähriger Pause neu einstudiert im Münchener Hoftheater in Szene und übte große Wirkung. Das Publikum spendete lebhaftesten Beifall, der in erster Linie dem Dichter galt.

Das Central-Comité des Bazar's der Genossenschaft Deutscher Bühnengedöriger in Berlin beabsichtigt für die Dauer der Bazarstage im April eine besondere „Illustrirte Bazar-Festzeitung“ herauszugeben, in welcher außer der thunsichst vollständigen Angabe der Zweck-Comités der verschiedenen Städte auch die Namen derjenigen Personen, überflüssig nach Ortsgruppen zusammengefaßt, verzeichnet werden sollen, welche dem Bazar Beiträge und Spenden überwiesen haben. Die Widmungen, Sinnprüche und Begleitworte, welche den dem Bazar übermittelten Werken zeitgenössischer Dichter und Componisten, Künstler und Schriftsteller entlehnt werden können, sollen durch die Bazar-Festzeitung allgemeiner Verbreitung finden.

In Nachen herrscht jetzt allabendlich angeregtes Leben, kräftiges Beifallstrahlen. Fräulein Marie Parkany, die auf ihrer Rhein-Gastspiel-Tour von seltenem Glück begleitet ist, erntet namentlich in Nachen besonders reiche künstlerische, wie materielle Erfolge. Die Blätter, die uns heute vorliegen, äußern sich mit wahren Entzückungen über die Adrienne Reconnue der Berliner Gastes. Die Gastes kommt demnächst nach Mainz, hoffentlich sehen wir sie dann auch in Wiesbaden.

Ueber „Die 3 Vintos“, Weber's nachgelassene Oper, deren Premierenerfolg am Leipziger Stadttheater wir bereits in der letzten Nummer berichteten, wird nun Näheres berichtet: Der Erfolg der Aufführung war ein gewaltiger. Das Werk sprudelt und quillt von melodischer Schönheit und eroberte sich im Sturm die Herzen der Hörer. Der erste Akt bringt zu der munteren Weisenfalle auch volles dramatisches Leben auf die Scene und fand enthusiastische Aufnahme. Obwohl der zweite Akt eine Reihe musikalischer Werken bringt, sochte doch die dramatische Handlung, und das beeinträchtigte die Wirkung, allein der dritte Akt mit seiner fortwährenden Heiterkeit in Wort und Ton und szenischer Gestaltung erregte wieder das Entzücken der Hörer. Viele Nummern mußten wiederholt werden. Als der Vorhang zum letzten Mal gefallen und alle Darsteller unzählig oft erschienen waren, hob sich die Gardine und zeigte Weber's Colossalbüste inmitten der Scene. Nun begann ein Bombardement von riesigen Lorbeerkränzen. Die Sänger und Sängertinnen eilten, sie am Piedestal der Büste zu einem hohen Berge zu vereinigen, alle Darsteller, Director Stagemann und Kapellmeister Mahler, der dies Werk fertig componirt, resp. aus Melodien anderer Weber'scher Opern ergänzt hat, blieben zur Seite. Ein großer Kranz wurde Herrn Hauptmann v. Weber, dem Enkel des Componisten und Textbearbeiter, von der Bühne aus in die Directionsloge gereicht. Diese Schlussscene machte einen tiefen Eindruck. Incenturung und Darstellung waren von hoher Vollendung, besonders im ersten Akt. Mahler's Orchesterleistung war wie seine compositorische Leistung des höchsten Lobes werth. Der Aufführung wohnten von außerhalb u. A. Willenbruch mit seiner Gattin, der Enkelin des Meisters, Lewi-München, Schuch-Dresden, Strecker-Mainz, Rollini-Hamburg, Hofmann-Köln und viele andere Vertreter der musikalischen und künstlerischen Welt bei.

Die neue Operette von Strauß, „Simplicius“, wird, wie dem „B. V. C.“ aus Wien mitgetheilt wird, vor der Hand weder in Berlin noch sonst irgendwo zur Aufführung gelangen. Die Erfahrungen, die der Componist gelegentlich der Wiener Aufführung machte, bei welcher das Werk infolge der Verworfenheit und Unmoralität des Textbuches einen

getheilten Erfolg brachte und nach der achtundzwanzigsten Aufführung vom Repertoire abgesetzt werden mußte, haben Strauß bewogen, das Libretto durch einen bewährten Bühnen-Schriftsteller einer gründlichen Umarbeitung unterziehen zu lassen. Erst in seiner neuen Gestalt wird „Simplicius“ zur Besetzung an die Bühnen gelangen.

Sämmtlichen Wiener Privat-Theatern wurde eine behördliche Verordnung zugestellt, welche Verhaltungsmaßregeln im Falle einer Panik im Theater ertheilt. Demnach haben sich alle auf der Bühne befindlichen Schauspieler und Figuranten beim Ausbruch einer entsetzenden Verwirrung im Publikum sofort von der Bühne zu entfernen und an der polizeilichen und stadtbauamtlichen Distanz haben nur der Director und der Regisseur der Vorstellung das Recht, Ansprachen an das Publikum zu richten. Diese Polizei-Verordnung ist dem Bühnenpersonal durch gedruckte Circulare und Anschlagzettel bekannt zu geben.

Adalbert Begas ist im Alter von 52 Jahren in Nervi gestorben. Die Familie Begas hat sich in der Geschichte des deutschen Kunst für immer eine bleibende Stelle gesichert; Karl Begas, der berühmte Maler, und seine drei Söhne, Reinhold, Adalbert und Oskar, zählen zu den besten Vertretern unseres Vaterlandes im Reiche der schönen Künste. Adalbert Begas war der zweitälteste. Hatte sein älterer Bruder Reinhold die Bildhauerkunst und sein jüngerer, Oskar, die Malerei erwählt, so wählte Adalbert sich anfangs der Kupferstecherkunst widmen, welche er auf der Berliner Akademie und später (1860) in Paris studierte. In Paris aber begann der junge Künstler sich eines Anderen, griff nach Pinsel und Palette und ward ein Maler, wie sein Vater und sein jüngerer Bruder. Bei Böcklin, der damals in Weimar sich aufhielt, begann er seine Thätigkeit auf diesem für ihn neuen Kunstgebiet. Dann kam er nach Berlin, malte Portraits und eine Copie von Murillos heiligem Antonius. Namentlich die letztere fand viel Beachtung, und so ging Begas denn 1863 nach Rom, um dort die Werke der älteren italienischen Meisterrichter an Ort und Stelle zu studiren. Er copirte Tizians himmlische und irdische Liebe und später in Bologna Rafael's heilige Cecilia. Schon in Rom hatte er seine „Mutter mit dem Kind“ gemalt, welche für die Berliner Nationalgalerie angekauft wurde. Eine seiner berühmtesten Werke ist das amethystfarbene Gemälde „Amor findet Psyche“. In letzter Zeit wandte er sich namentlich dem Portraittisch und dem Genre zu und erzielte nach beiden Richtungen hin große Erfolge. Mit seiner Gattin, Louise Begas-Permentier, der bekannten Landschafts- und Architecturmalerin, lebte er seit 1877 in Berlin. Seit längerer Zeit indessen ward er von einem tödtlichen Leiden heimgejucht, dem er nunmehr in Nervi zum Opfer gefallen ist.

Ribera-Peter. In Valencia fand eine großartige Feier zu Ehren des spanischen Malers Ribera statt, welcher, am 12. Januar 1588 in Játiva geboren, seine ersten Studien unter Ribalta in Valencia gemacht hat. Auf der Plaza del Temple wurde eine Statue des berühmten Malers enthüllt. In Madrid wurde zur Erinnerung an denselben eine musikalisch-literarische Soirée im L. Conservatorium der Musik veranstaltet.

Stanley. Aus Brüssel, 21. Jan., wird der „Kreuzzeitung“ berichtet: „Die gestern Abend eingetroffene letzte Congopost, welche am 15. December Banana verließ, bringt keinerlei Nachricht von Stanley. Man glaubt hier immer mehr an eine Katastrophe.“

Neueste Nachrichten.

Berlin, 23. Jan. Dem Vernehmen nach wird der Abg. Bohren Namens der Reichspartei im Reichstage einen Antrag wegen Aufhebung des Identitätsnachweises einbringen, wonach bei der Getreiderausfuhr Einfuhrnollnahmen ertheilt werden, welche übertragbar sind und für mindestens 6 Monate zur vollfreien Einfuhr der nämlichen Quantität gleichartigen Getreides berechtigen.

Paris, 23. Jan. In einer gestern in Gabyre abgehaltenen Anarchisten-Versammlung feuerte ein gewisser Lucas zwei Revolverschüsse auf Louise Michel ab; einer brang hinter dem Obje ein und scheint eine schwere Verletzung herbeigeführt zu haben. Lucas wurde verhaftet. — Aus Nancy wird der „Agence Havas“ telegraphirt: Ein Einwohner von Audun Veronna begab sich auf die Jagd im Bezirk Trien auf deutsches Gebiet, da er das Zeichen, welches ein deutscher Douanier ihm machte, als Aufforderung ansah, zu diesem zu kommen. Der Douanier wollte, als Barberei auf deutschem Gebiet war, diesem das Gewehr abnehmen. Barberei widersetzte sich thätlich, so daß der Beamte genöthigt war, ihm das Gewehr gewaltfam zu nehmen. Derselbe begab sich darauf nach Pomerange, wo er stationirt ist.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Bast- und Gesellschafts-Roben, rein und elegant, fertigt und liefert **Hörr, Mühlstraße 7, II. Etage.** 21052

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 408 Blefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse Für die Herausgabe verantwortlich: **Konts Schellenberg** in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Januar cr., Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem **Laden Ecke der Fahu- und Wörthstraße** auf Antrag des Concurs-Verwalters Herrn Rechtsanwalt **Frey** dahier die zur Concursmasse des Kaufmanns **D. Ackermann** dahier gehörigen Waaren und Mobilien, nämlich:

Kaffee, Cichorien, Zucker, Tabak, Cigarren, Stearinlichter, Salz, Mehl, 1 große Partie Suppen-Ruthaten, als: Reis, Gerste, Grünkern, Erbier, Bohnen u. s. w., Feuerzeug, Wische, Pfeffer, Bürsten, Aufputzlumpen, 1 Faß gestell mit 4 Fässer, Maas und Trichter, 1 Faß Rübböl, 1 Faß Salatöl, 1 Faß mit ca. 10 Liter Nordhäuser, 1 Faß mit Rest Petroleum, 1 Ausstellkasten, 1 Salzkasten, 1 Tafelwaage, 1 Sopha, 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Consolchen, 4 Bilder, 2 Spiegel und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

Wiesbaden, den 21. Januar 1888.

365

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevalde folgendes Holz zur Versteigerung:

1) im Distrikt „Rumpelskeller“:

52 Rmtr. buchene Scheite,
7 „ Knüppel,
675 Stück „ Wellen;

2) im Distrikt „Erlenborn“:

2 Rmtr. buchene Scheite,
22 „ Knüppel,
1900 Stück „ Wellen;

3) im Distrikt „Brücher“:

4 Rmtr. buchene Scheite,
26 „ Knüppel,
925 Stück „ Wellen.

Zusammenkauf am Korweg.

Wiedrich, den 14. Januar 1888. Der 2. Bürgermeister.
Wolff.

130

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindevald Distrikt „Weilstein“:

48 eichene Bau- und Werthholzstämmen von 17 Fsm.,
16 Raumm eichenes Bläthholz,
8 „ kiefernes Scheitholz,
36 „ eichenes Knüppelholz,
66 „ buchenes Knüppelholz,
14 „ Stockholz und
8000 Stück buchene und eichene Wellen

öffentlich versteigert.

Frauenstein, den 20. Januar 1888. Der Bürgermeister.
Sina.

176

Leinene Hemden-Einsätze,

bestes Bielefelder Fabrikat,

empfehlen zu Fabrikpreisen

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

3083

Verschiedene Betten, Matratzen, Strohsacke, Kissen, Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu verkaufen Kirchgasse 7.

3269

Die Specialitäten der

12446

Königl. Hof-Chocoladen-Fabrik

B. Sprengel & Co., Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.

1) Leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade

(50 Tassen aus 1 Pfd. augenblicklich durch Aufgießen kochenden Wassers zu bereiten), zuträglichstes Morgen- und Abendgetränk für Gesunde und Kranke. — Preis per Pfd. 2 M. 60 Pfg.

2) Anthracit-Chocolade,

bewährtestes Mittel gegen chron. Magenkatarrh, Magenkrampf, Bleichsucht und Blutararmuth. — Preis per Pfd. a 60 Täfelchen 3 M.

In Wiesbaden zu haben bei Herrn **A. Schirg, Fr. Blank, J. M. Roth, Otto Siebert, Apotheker.**

Von heute

bis Ende dieses Monats

verkaufe wegen bevorstehender Inventur
sämmtliche Waaren
zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Carl Claes,

5 Bahnhofstrasse 5, 5 Bahnhofstrasse 5,
Strumpf-, Woll- und Weißwaaren.

3686

Ball-Handschuhe

in Zwirn per Paar 25 Pf., in Seide 50 Pf.

Ferner Regligé-Belz-Flanelle in allen denkbaren Dessins, Gardinenstoffe per Meter 32, 35 und 38 Pf. in guter Qualität. Einen großen Posten trübgewordener Häkelstoff, ebenso Druckzeug, Reste spottbillig. Schwarzen Cachemire, Gelegenheitslauf. Gleichzeitig empfehle mein bekanntes wohlaffortirtes Tricotagen- und Strumpfwaren-Lager.

Sächsisches Waaren-Lager

nur Richels- **M. Singer,** nur Richels-
berg 3. berg 3. 4559

Wachspieren,

weiss und farbig, empfiehlt
3354

W. Henzeroth,
grosse Burgstrasse 17.

Kochherde,

massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Construction, empfiehlt in allen Größen von 40 M. an

B. Helmsen, Schwalbacherstrasse 23.

4093

Blooker's holländischer Cacao

wird zwar bei den Kaufleuten oft billiger als andere holländische Marken abgegeben, ist aber immerhin

die feinste Marke.

Die Billigkeit wird nur bedingt durch die Concurrenz der Kaufleute, welche es vorziehen, in einer so beliebten Marke den grössten Absatz mit kleinerem Verdienst zu haben.

Das unverletzte Etiquet trage diese

SCHUTZ-  MARKE.

Fabrikanten: J. & C. Blooker * Amsterdam.

(A 256/9 B.) 48



Wein-Restaurant

43 Friedrichstraße 43

(früher 5 Langgasse 5 früher).

Halte mich meinen verehrten Freunden u. Gönnern in Verabreichung von guten Speisen und Getränken bestens empfohlen.

Hochachtend

J. Sinss.

2869

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch, Walfmühle, sowie Culmbacher Export von Reichel in 1/2 und 1/3 Flaschen zu beziehen.

Achtungsvoll

Aug. Knapp.

10

== Geflügel, ==

frisch geschlachtet.

Bersende fette **Poulards**, rein gepuht, 5 Pgr. schwer, franco **Mark 5.50**. Auf Wunsch auch fette **Truthühner**, **Gänse**, **Enten**, wie auch **Spanferkel** gegen Nachnahme zu den billigsten Tagespreisen. Für reelle Bedienung garantiert

K. Volgt, Realitätenbesitzer, Bertsch, Ungarn.

4542

Schlender = Honig,

vorzügl. Waare, offen und in Gläsern, empfehlen

Scharnberger & Hetzel,

vorm. **Aug. Selfferich**,

3 Bahnhofstraße 8.

4374

Spiegelgasse 5. A. Selkinghaus, Spiegelgasse 5.

Schöne Apfelsinen p. Dkd. 95 Pf.

2885

frische Datteln p. Pfd. 40 Pf.

Ein großes, elegantes Firmenschild, ein kleines, schönes Firmenschild und eine Marquise sehr billig zu verkaufen **Bahnhofstraße 10 im Schuhladen.** 3847

Erste Qualität Rindfleisch . . . per Pfund **50 Pf.**
Rostbraten . . . " " **60**
Penden . . . " " **1 Wit.**
fortwährend zu haben **Moritzstraße 20.** 1469

Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.

empfehl

H. Mondel, Mehrgasse 35. 4608

== Ich empfehle: ==

Goth. Cervelatwurst,
„ **Trüffelleberwurst,**
„ **Zungenwurst,**
„ **Salamiwurst,**
Saltenwürstchen

in Reis frischer Waare.

M. Reppert,

44/86

18 Adelsbaidstraße 18.

Schinken ohne Knochen . . . per Pfd. **Wt. 1.—**,
mit . . . " " **—80**,

Prima Cervelatwurst . . . " " **1.20**,

geräucherten Schwartenmagen . . . " " **—80**,

Frankfurter Bratwürstchen per Stück **15 und 17 Pf.**

empfehl **L. Behrens**, Langgasse 5. 4243

Frankfurter Würstchen,

Alleinverkauf von Stroh & Müller,

empfehl (täglich frische Sendung) 4610

Rindgasse 32, J. C. Kelper, Rindgasse 32.

Sobald eingetroffen:

1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Cardellenwurst, 1a Lachs-Schinken, Rostschinken, Pinter-Schinken im Anschnitt.

310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Wer an Husten,

Heiserkeit, Reiz im Kehlkopfe und sonstigen Hals-Affectionen leidet, für den sind die echten, in ganz Deutschland seit Jahren so überaus hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von Victor Schmidt & Söhne, Wien, das vorzüglichste Haus- und Vindermittel.

Die außerordentliche Verbreitung dieser Bonbons hat eine große Zahl Nachahmungen hervorgerufen, weshalb darauf aufmerksam gemacht wird, daß die echten Spitzwegerich-Bonbons aus Wien am hiesigen Plage nur zu haben sind bei Louis Schild, Langgasse 3, H. J. Viehoveer, Marktstraße 23, Diez & Friedrich, Wilhelmstraße 38, A. Cratz, E. Moebus, Taunusstraße.

(H. 311290)

35

Geschäfts-Eröffnung.

Meinen Freunden und Bekannten, sowie der verehrlichen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich unter dem heutigen Goldgasse 15, nächst der Langgasse, ein Colonialwaaren-Geschäft, verbunden mit Butter-, Eier- und Gemüsehandel, errichtet habe, und bemerke, daß ich nur 1. Qualität Waaren führe und dieselben ebenso billig als jedes Geschäft Wiesbadens absetzen werde.

Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichnet

Achtungsvoll

4781

A. Gräf, 15 Goldgasse 15.

Wichtig für Hausfrauen und Hotels Neubauer's Maizena

per 1/2 Pfd.-Pqt. 20 Pfg., per 1 Pfd.-Pqt. 40 Pfg. aus der Fabrik von

J. Neubauer & Cie., Renstadt a/S.,

befinden sich die Niederlagen bei Jean Haub, Mühlgasse, F. Kiltz, Taunusstraße, J. C. Keiper, Kirchgasse, A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse, C. W. Leber, Saalgasse, A. Mollath, Mauritiusplatz, F. A. Müller, Adelheidstraße, A. Schirg, Bahnhofstraße, J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße; in Dieblich: Rudolph Schäfer.

3924

Gegen

Scropheln, Drüsenleiden, engl. Krankheit etc. ist das jetzt auch ärztlicherseits überall empfohlene beste Mittel

Dr. Mayer's Dorsch-Leberthran.

Derselbe ist nach einer eigenen Methode hergestellt, daher mit anderen geringeren Sorten nicht zu verwechseln.

In Wiesbaden nur vorrätig in Flaschen à 30, 50 und 90 Pf. in der Drogen- und Chemikalien-Handlung von

Wilh. Heinr. Birek,

4346 Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Ital. Maronen,

große, gesunde Frucht, per Pfund 10 Pf.,

Orangen

per Stück 6, 7 und 9 Pf., per Dbd. 70, 80 Pf. und 1 Mark.

4781

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Pariser Kopfsalat

frisch eintreffend.

4749

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Krystallhelles Naturweiss.

Fischzucht-Anstalt.

3898

Rossel, Fischmeister.

Sodener Mineral-Pastillen

Gegen Heiserkeit und Husten, das bewährteste

Hausmittel! - Eine dieser Pastillen bei rauher Witterung im Munde zergehen lassen, heisst sich gegen katarrhalische Affectionen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lunge schützen. Wo solche Krankheiten schon eingetreten sind, wirken die aus den besten Mineralquellen Sodens durch Abdampfung, unter ärztlicher Controlle gewonnenen Pastillen, ebenso wie die Quellen selbst schleimlösend und heilend. Auch bei chronischem Katarrh, ja selbst bei aus- gesprochenem

Lungentuberkulose haben sich die Sodener Mineral-

Pastillen, in grösserer Zahl und in lauem Sodener Wasser öfter genommen, als Mittel gegen quälenden Husten und Entkräftung bewährt. Verdauungsstörungen, Leibesverstopfung und Darmkatarrh beseitigend, schaffen sie die Vorbedingung besserer Ernährung des Organismus, sind daher für Reconvalescenten

insbesondere nach Rippenfell- und Lungen-Entzündung

von hohem Werth. Den Patienten, welche an Hämorrhoiden, leichter Leberanschwellung, anhaltender einfacher Verschleimung leiden, bieten die Sodener Pastillen ein von der Natur selbst erzeugtes, wirksamstes Heilmittel, das, namentlich für den Gebrauch von Frauen und Kindern in unzähligen Haushaltungen und vielen Anstalten schon eingebürgert, mit ärztlich beglaubigtem Erfolg gegen Reizzustände und Verschleimungen angewandt wird. Die Sodener Mineral-Pastillen sind erhältlich in der Schachtel

à 85 Pf. in allen Apotheken.

(F. A. 2/9)

48

Bei Katarrh,

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

ist der Genschelhonigsirup von C. A. Rosch in Breslau ein sehr beliebtes diätetisches Genußmittel. Derselbe, nur aus den exquisiten Bestandtheilen zusammengesetzt, die sein Name angibt (also kein Geheimmittel) ist allein echt zu haben in Wiesbaden bei Eduard Weygandt, Kirchgasse 18. 23

Als unübertroffen bewährt bei Husten, Heiserkeit, Katarrh, Rechenhusten der Kinder etc.

Herrn Joh. A. Engel in Mainz! Der überaus günstige Erfolg, welchen ich nach Gebrauch von nur 1/2 Fl. Ihres Blüthen-Honig-Brust-Saftes*) durch eines meiner mit einem hartnäckigen Husten befallenen Kinder wahrnehmen konnte, bietet mir Veranlassung, Ihnen meine Anerkennung über dieses vorzügliche Fabrikat auszusprechen. Ich habe ein ähnliches, sich durch gleich gute und schnelle Wirkung, absolute Reinheit und köstlichen Wohlgeschmack auszeichnendes Mittel noch nicht kennen gelernt.

Rastel, 5. December 1887.

Joseph Zelssler.

*) Dieses unübertroffen dastehende Haus- und Genußmittel ist in Flaschen à 1, 1 1/2 und 3 Mk. nebst Beschreibung allein echt zu haben in Wiesbaden bei H. J. Viehoveer, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17. 166

Fortwährend la Mainzer Actien-Lagerbier

über die Straße per 1/2 Liter 11 Pf. bei

3959

Heinrich Pfaff, 22 Dohheimerstraße 22.

Seltene Gelegenheit.

Durch ganz besondere Umstände werden **Langgasse 35** weisse Herren-, Damen- und Kinderhemden, engl. Tüll-Gardinen, weiss und crème (darunter circa 3 Ctr. Rester, den Rest von 25 Pf. an), Normalhemden und -Hosen, sämtliche Tricotagen, Handschuhe und Strumpfwaren, Tricot-Tailen etc. zu halben Preisen abgegeben.

35 Langgasse 35.

Inventur-Ausverkauf

35 Langgasse 35.

Mein Geschäft befindet sich **nur allein**

17 Langgasse 17,

nicht mehr Langgasse 35.

109

Simon Meyer.

Echtes Culmbacher Bier

I. Qualität.

Ausschank

im

Restaurant Zinserling,

31 Kirchgasse 31.

4671

Zur gef. Beachtung!

Begen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Gänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenfaken, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradi, Spengler,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

1720

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll
20667 **G. Weber, Damenschneider,** Wellrichstraße 27, II.

Handschuhe werden täglich gewaschen das Paar 20 Pfg. bei
4719 **Frau Merz,** Röderstraße 41, Ecke der Lannusstr.



Mopsbunde,

2 prachtvolle, billig zu verkaufen bei Restaurateur
Kraft, Schwalbacherstraße 3.

4494

Der Rest warm gefütterter

Schuhwaaren,

sowie Einlegeohlen verkauft zum Selbstkostenpreise.
4707 **Joseph Friedler, Neugasse 17.**



Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Reparaturen werden sofort ausgeführt, da alle Ersatztheile vorrätig.
1377

Wärmflaschen

in Kupfer, Messing, Zinn und Blech von 8 Mark an bei
3809 **Ed. Meyer, Hof-Aufschmied,**
Säbnerasse 10.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Ein Cassenschrank mit Tresor, ein Piano und ein Smyrna-Teppich preisw. abzugeben Mauergerasse 15. 4510

Ich wohne jetzt

grosse Burgstrasse 13.**Dr. Bockhart,**
Specialarzt für Hautkrankheiten.

1872

Oberhemden nach Maass,guter Sitz, tadellose Arbeit unter Garantie von nur
guten Stoffen zu sehr billigen Preisen liefert**A. Maass,**

3384

10 Langgasse 10.

**Spiegelgasse 10**
(Badhaus zum „Goldenen Kreuz“).**Masken-Garderobe!**Für Damen ganz neue und
hochelegante Costüme,
seidene Domino's
in allen Farben 3258
zu verleihen und zu verkaufen bei**Anna Hebingen,**

10 Spiegelgasse 10 im Laden.

**Damen-Masken-Anzüge**

in großer Auswahl bei

Hch. Karb, 4106

Webergasse 37, 1 Et. h.

**Ferd. Zange,**Papier-, Schreibmaterialien- und Lederwaren-Handlung,
Marktstrasse 11,

empfiehlt zur Saison sein reichhaltiges Lager in

Cotillon-Ordenin ausgewählten, schönen Mustern. Vereinen bei grösserer
Abnahme Engros-Preise.**Geschäftsbücher**aus der renommierten Fabrik von **Edler & Krische**
in Hannover.**Anfertigung**

aller Arbeiten der Leder- und Buchbinderei-Branche.

Montirenaller plastischen und gebrannten Lederarbeiten, Stickereien
in guter Ausführung bei sorgfältiger Behandlung.**Leder im Ausschnitt.** 3915

Marktstrasse 11.

Marktstrasse 11.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der **Pianoforte-Handlung**
von **C. Wolff, Rheinstraße 31.** 17772**Ca. 1000 Meter Brüssel**1. Qualität, sowie ein Posten Sopha- und Bettvorlagen
verkaufte zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

4508

H. Markloff, Mauergasse 15.**An die Brauer!**Hierdurch laden wir alle Brauer zu einer Besprechung auf
heute **Dienstag den 24. Januar Abends 8 1/2 Uhr**
bei Herrn **Gastwirth Haber, Heleneustraße 5, ein.**
4704 **Wiedere Brauer.****Geflügelzucht-Verein.** 197Freitag den 27. Januar c. Abends 8 1/2 Uhr findet
die **ordentliche General-Versammlung** im Restaurant
„**Deutscher Hof**“ statt.**Tagesordnung:**

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Neuwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Der Vorstand.**Total-Gewerbeverein.**Nächsten Samstag den 28. Januar Abends präcis
8 1/2 Uhr: Vortrag des Herrn **Cur-Director Heyl** über
„**Emil Rittershaus, sein Leben und seine**
Dichtungen“, wozu die Mitglieder des Vereins und
deren Angehörigen freundlichst eingeladen werden.
78**Der Vorsitzende: Ch. Gaab.****Grösstseheinstes Special-**
Corseten-Geschäftgarantirt
elegantere
Façon u.
vorzüglich
sten SitzSpecialität:
Spickelfagons
Anfertigung
nach
MaassWäsche u. Reparaturen auch nicht
bei mir gekaufter Corsets.**Wilhelmine Krönig,**

15a Langgasse 15a.

76321

Prima Prima Hemdentuch

per Meter 45 Pfg. ist wieder eingetroffen.

A. Maass,

3385

10 Langgasse 10.

**Ausserordentlich billig:**

Manns-Handschuhe, gewirnt u. gefüttert, das Paar 50 Pfg.,
Frauen- „ „ 4-knöpfige „ 25 „
Plüsch-Unterhosen, grosse No. „ 75 „
Unterjacken, grosse No. „ 70 „
empfehle, um zu räumen.

4458

Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.Ein prachtvoller, großer, amerikanischer **Concert-Flügel**,
noch ganz neu zu verkaufen. Näh. Erw. 2981Ein Bett zu 54 Mk., ein Sopha zu 35 Mk. und eines
zu 30 Mk., ein Kinderbettchen zu 18 Mk. zu verkaufen
kleine Schwalbacherstraße 9. 4355

26 Centralstellen auf dem Continent.

Goldene Medaillen.



The Continental
Bodega Company,
Filiale: Frankfurt a. M.,
Gesellschaft zur Einführung
ihrer **garantirt**
reinen, direct
importirten Südweine,
als:

Wien und Hannover.

Portwein, roth und weiss,
Sherry, Malaga, roth
und weiss, **Madeira, Tar-**
ragona (Landwein), roth
und weiss, **Marsala.**

Spanischer **Vermouth di Torino, Cognac,**
englische **Spirituen** etc.

Niederlage für Wiesbaden bei Herrn **Georg**
Bücher, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.
Verkauf in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen zu **Original-**
preisen. Preis-Courante gratis und franco. 47

Der von Herrn **Alfred Gands,** Frankfurt, eingeführte**Souchong-Thee**

à M. 3, 4, 5 und 5.60 per Pfund

vorräthig im Kurzwaaren-Geschäft von

13473 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.****Feinster, deutscher Tafelkäse**

à Stück 60 Pfg.

erhältlich in allen Delicatessen-Geschäften.

4498

Teltower Rübchen

in frischer Sendung empfiehlt

Rirchgasse 32, J. C. Kelper, Rirchgasse 32.

46 2

Äpfel.

Mehrere 100 Centner Tafel- und Kochäpfel hat billigt ab-

gegeben

50 (Ag. 2163)

J. Mehlinger in Mainz,

Markt 37 im „König von England“.

Ein **Madagasc.-Cylinder-Bureau,**
1 **Krankenwagen** mit Gummiräder, 2 große
Balkenfenster, 2.20 Mtr. hoch, 2 Mtr. breit, **Weinschrank,**
2 große **Büsten** und verschiedene andere Sachen wegen Abreise
billig zu verkaufen **Börthstraße 2, Barterre.** 2517

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-**
Einrichtungen, sowie einzelne **Betten und Garnituren**
billig zu verkaufen. **R. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Eine solid und schön gearbeitete **Schlafzimmer-Einrichtung**
in **Rußbaum** (Preis 480 M.), ein **deßhalbigen Spiegel-**
schrank (Preis 130 M.) sind zu verkaufen **Röderstr. 16.** 4638

Ein **parter Paudlarten** und zwei Paar einzelne **Räder** sind
billig zu verkaufen. **Räh. Schulgasse 11, 2 St.** 3750

Zur Canalisationempfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:**Eis. Canal-Wasserröhren,**

100 und 150 m/m weit,

Ia glasirte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-**verschluss, schottische Gussröhren,****Closetröhren, eis.,**

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,**Canal- und Schachtrahmen,****Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,****Aussussbecken, Wandbrunnen,****Closets etc.**

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Ein wahrer Schatzfür alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das
berühmte Werk:**Dr. Retan's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet;
Tausende verdanken demselben ihre Wieder-
herstellung. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin**
in **Leipzig, Neumarkt 34,** sowie durch jede Buch-
handlung. (La. 63.) 51

Bergmann's**Original-Theerschwefelseife**

von Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt a. M.

Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland.

Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen **alle Arten****Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frost-****beulen, Finnen etc.** Vorräthig: Stück 50 Pfg. bei**Louis Schild, Langgasse 3.** 98Eine große Anzahl vollst. franz. **Betten,** gewöhnliche Betten,einzelne **Sopha's,** sowie vollst. **Garnituren** in **Blisch, 1- und****2thür. Kleider- und Bücherschränke, Waschlomoben und Nacht-****schränken mit und ohne Marmor, Consolen, ca. 100 Spiegel**in versch. Größen, **Chaises-longues, Sessel, ovale, viereckige und****Auszugstische, Stühle, Kleiderstöße, Secretäre, Verticows,****Bureaus etc.** verkaufte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4509**Mauergasse 15, H. Markloff, Mauergasse 15.****Gebrauchte Coupé's und ein Halbverdeck billig**zu verkaufen bei **Julius Jumeau, Rirchgasse 37.** 4717Ein sehr guter **Wetter- oder Milchwagen** ist billig zuverkauft bei **Karl Noil, Goldgasse 7.** 4526

Ofenkohlen.
Nusskohlen.
Stückkohlen.
Kohlscheider.
Braunkohlen-Briquettes.
Steinkohlen-Briquettes.

J. L. Krug,
Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung,
3 Neugasse 3,
empfehlte bei aufmerksamster und billigster
Bedienung in jedem Quantum:

Lohkuchen.
Holzkohlen.
Buchen-Scheitholz.
Kiefern-Anzündholz.
Patent-Feuerzunder.
Patent-Coaks.
Gas-Coaks.

12994

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15,
empfehlte zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.
ASTRAL-OIL

VON

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

1559

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15,
empfehlte:

Ofen- u. Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Kohlscheider, Anthracit- und
Flamm-Würfelkohlen,
desgl. Steinkohl-Briquettes,
desgl. Anthracit-Würfel-
Kokes,
Gaskokes a. d. h. Gasanstalt,
Patent-Rund-Ofen-Kokes,
Braunkohlen-Briquettes,
buche Holzkohlen.

Lohkuchen und
neueste Feuer-Anzunder,
ferner aus meiner Holz-
schneide- u. Spalterei verm.
Maschinenbetriebes:
**I. Classe Buchen- u. Kiefern-
Scheitholz,** ganz und beliebig
geschnitten und gespalten,
sowie feingespalten kiefernes
Anzündholz, kiefernes Ab-
fallholz,

18091 in besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Das Ausfahren von Kohlen
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

15773



Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hiersebst Dranienstraße 4
verkauft wir ab heute:

Rohe Kohlen a Ctr. 0,70 Mt.
Geschnittene Salon-Kohlen, □-Form, a Ctr. 1,15 "
für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.
Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Westerbürg.

Bestellungen werden auch entgegen genommen bei
1898 Herrn Joh. Dillmann, Schwalbacherstraße.

Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von **J. G. Plöcker,**

73 Schwalbacherstraße 73,

empfehlte in prima Qualitäten zu äußerst billigen Preisen:

Ofen- und Herdkohlen,
gewaschene Nusskohlen,
Stückkohlen,
Kohlscheider Anthracit-
und Flamm-Würfel-
kohlen,
Braunkohl-Briquettes,
Steinkohl-Briquettes,
Lohkuchen,
Holzkohlen,
Gas-Coaks,
Rußgries,
Buchen-Scheitholz,
Kiefern-Scheitholz,
Kiefern-Anzündholz.

Preis-Courants stehen zu Diensten. 1831

Keinen Steinbruch in der Gemarkung Sonnenberg
beabsichtige ich auf längere Zeit zu verpachten.

4186 **Wilh. Nocker, Hellenstraße 10.**



Die Kohlen-, Coaks- & Holz-Handlung

von **Wilh. Kessler, 2 Schulgasse 2,**
empfehlte die verschiedenen Sorten Kohlen der Ver-
einigungs-Gesellschaft in Kohlscheid zu allen
Feuerungs-Anlagen (wenig rußend), als auch **Gas-,
Anthracit- und Patentofen-Coaks** in jeder Korn-
größe, **Rußgries, Holzkohlen, Braun- und Stein-**
kohlen-Briquettes. Bessere beziehe ich von der Reche
Blankenburg und eignen sich sehr für Porzellanöfen.
Mit trockenem **Brennholz** (buche und kiefernes)
wird jeder Auftrag prompt ausgeführt. Auch sind die
neuesten **Kohlenzunder** eingetroffen. 871

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé zu**
Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
Wiesbaden: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	a Mt. 16.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant.
Ia Stückkohlen	a " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	a " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	a " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes a " 25.—		

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Rabatten bei **Hr. Ad. Kling, Kirchstraße 2.**

Ruhr- Gas-Coaks

besten Qualität, 1. Sorte (Rußgröße), per 10 Ctr. Mt. 10.50
franco an's Haus, empfehle

4072 **P. Beysiegel, Poststraße 4.**

Ein schwerer, schwarzer **Fahrbund** für 15 Mt. zu verkaufen
Frankfurterstraße 46. 4560

Am Camilla.

(19. Fortf.)

Von Johanna Feilmann.

Seine Hand ließ sofort diejenige Lucia's fallen. Und dann entströmte Camilla's Lob seinen Lippen; in begeisterten Worten rühmte er ihre Geduld, ihren Frohsinn und ihren schönen Gesang.

„Schade, daß der Ausbund solch herrlicher Eigenschaften Deine Schwester ist,“ entgegnete sie schnippisch, „sonst könntest Du sie heirathen.“ Darauf folgte eine Fluth von Anklagen. „Du hättest sie zu Hause lassen sollen, es geht gegen die Verabredung; wir haben nichts mit der rothhaarigen Fiammetta gemein; sie paßt nicht zu uns, die Wäscherin und ihre armseligen Kinder. Bettler sind's.“

Er war an die Ausbrüche ihres Jornes gewöhnt, doch waren diese früher nur gegen ihn selbst gerichtet gewesen und keinem böswilligen Grunde entsprungen. Was jetzt aus ihrer Seele sprudelte, war schwarz und förderte einen von ihm ungeahnten Schlamm zu Tage. Und dennoch schwieg er, obgleich die Wogen des Unmuthes in ihm schwellen und drohten, den Damm, welchen seine Klugheit erbaut, zu durchbrechen.

Schmollend drückte sich Lucia in die Wagenede. Das Bewußtsein, Camilla Unrecht gethan und Lorenzo auf das Tiefste verletzt zu haben, steigerte ihre böse Laune und die Abneigung gegen Camilla.

Die Sonne sank, ein kühler Abendwind strich vom Meer herüber und die Reihen der Equipagen und Fußgänger lichteteten sich merklich.

Auf Lucia's Geheiß fuhr auch der Wagen mit den vier Insassen nach dem Quai Massena zurück, wo Signora Masso vor der Abfahrt ein kleines Diner bestellt, zur Verlobungsfeier — wie der Alte schmunzelnd gedacht hatte.

„Ich muß mich niederlegen, Lorenzo; fühle, wie mir der Kopf brennt,“ sagte Camilla bei ihrer Ankunft, „mir schwindelt, ich kann mich nicht auf den Füßen halten.“ Die Aufregung des vorhergehenden Tages, die Reise, das Fahren in der bunten Menge, Alles hatte die Kräfte des zarten, jungen Mädchens erschöpft.

Lorenzo erschrad über das fahle Aussehen seines Schwesterchens und ließ ihr sofort von der Wirthin eine Kammer anweisen, wo er sie wie ein kleines Kind bettete. Dankbar küßte sie ihm die Hände. War sie doch so wenig an Liebe gewöhnt!

Dann schloß sie die Augen. Ein seliges Lächeln umspielte ihren Mund; die langen Wimpern warfen dunkle Schatten auf die bleichen Wangen, die Hände lagen gefaltet auf der Brust, als wäre sie betend entschlummert. Er beugte sich über sie und hauchte einen Kuß auf ihre Stirn. Vor seiner Seele stand der Sterbetag des Vaters, als dieser, ihre beiden Hände haltend, verschoben war. Wie soll Lucia sich trennend zwischen uns stellen, gelobte er sich; dann verließ er, leise auf den Beinen gehend, das Stübchen.

Als er in das Eßzimmer trat, war das Mahl schon aufgetragen und Lucia saß schön geschmückt am Tische, dem Vater gegenüber. Die schwarze Mantille hatte sie abgelegt und sich das goldigbraune Haar mit gelben Rosen bestedt; doch auf ihrer Stirn lag noch der Unmuth, und ihre Nasenflügel bebten vor Erregung, als sie sagte: „Nun, Lorenzo, Du hast lange genug auf Dich warten lassen, ist's gefällig, endlich Platz zu nehmen?“

Signor Masso fragte nach dem Befinden des „lieben Kindes,“ wie er Camilla nannte, und wollte sich erheben, um selbst nach ihr zu sehen; doch hielt Lucia ihn zurück: „Bleib, jetzt fängst Du auch noch an, dem Mädchen Wichtigkeit beizulegen.“

Während der Kellner die Speisen austrug, hörte man nichts weiter als das Klirren des Geschirres und den Lärm von der Straße her. Alle Drei aßen stillschweigend, doch fürchtete Signor Masso jeden Augenblick, das Gewitter, welches in der zusammengezogenen Braue seiner Tochter drohte, werde losbrechen.

Es sollte sich entladen, als Lorenzo nach Tisch seine Absicht

kündgab, Camilla nicht wieder von sich zu lassen, bis sie ganz erwachsen sei.

„Ich muß mich selbstständig machen, Oheim, um ihr eine Stätte bei mir zu bieten; sie kann und soll nicht länger in Bordighera bleiben. Bis sich ein Freier für Camilla findet, ist ihr Platz an meiner Seite.“

„Ein Freier für Camilla? Madonna, da kannst Du sie ewig behalten, wer sollte denn die Camilla wohl heirathen wollen? Kannst selbst auch Jungeselle bleiben, denn keine Frau wird sich Dein reizendes Schwesterchen aufbürden lassen. Dein reizendes Schwesterchen, und dann die Fiammetta und die ganze Sippe!“

Nun gab es eine Scene. Signor Masso wollte versöhnen und goß Del in's Feuer; er meinte, Schwiegermütter und Schwestern, das wären gefährliche Klippen in der Ehe, um welche die Wellen des Lebens tosten und brandeten, und wenn Lorenzo und Lucia sich sonst gut wären, so würde er schon für Camilla sorgen.

„Sieh, der Vater gibt mir selbst Recht!“ rief sie, Triumph im Blick und in der Stimme. „Wer aber hat Dir denn gesagt, Vater, daß ich den Lorenzo zum Manne möchte? Ich will ihn nicht, und flehte er mich auf den Knien, ich sagte doch nein, nein, nein.“

Sie sprang hastig vom Tische auf, daß Teller, Messer und Gabeln klirrten und der rothe Wein überfloß, und verließ hastig das Zimmer.

Signor Masso war in Verzweiflung über das Betragen seiner Tochter, das er sich nicht erklären konnte. Er war fest überzeugt, daß Lucia Lorenzo liebte; der Gedanke, daß die Beiden ein Paar werden müßten, hatte sich bei ihm so festgesetzt, daß ein Scheitern dieses Plans ihm fast eine Unmöglichkeit erschien. Und heute stellte sich Camilla als Klippe dem in den Hafen laufenden Schiffe entgegen. Es gab eine lange Erörterung, denn Signor Masso hatte wohl die Abneigung bemerkt, welche Lucia gegen Camilla hegte und auch offen zur Schau trug, und dann erschrad der gutmüthige Alte über Lorenzo, den er nie von heftigem Zorn ergriffen gesehen hatte.

„Nein, Oheim, heute hat Lucia Worte gesagt, die ich nicht vergessen werde; sie nannte Camilla und die ganze Sippe Bettler; es dürfte ein Tag kommen, wo sie auch mich einen Bettler schimpfte, das Geschöpf ihres Geldes, den Bettelknaben, welchen der Vater von der Straße aufgelesen, aber dann wehe, wehe.“

Lorenzo's sonst so freundliches Gesicht war bleich geworden und hatte sich verzerrt. Die Augen flammten bei der Erinnerung an das Wort „Bettler“, der vorher so mühsam unterdrückte Zorn brach in seiner ganzen Gewalt durch; er schüttelte die geballte Faust.

Signor Masso wich erschrocken zurück.

„Lorenzo, ich erkenne Dich nicht mehr.“

„Ja, Oheim,“ sagte er ruhiger, „dies eine kleine Wort hat mir meine Lage klar vor die Augen geführt. Aber schon der Empfang Camilla's hat mich tief verletzt.“

Signor Masso schwieg. Ihm selbst hatte es sehr weh gethan, daß Lucia nicht mehr Herz zeigt; dann fand aber seine Liebe zu der verzogenen Tochter auf's Neue Gründe der Entschuldigung. „Sieh, Lorenzo,“ sagte er, „Lucia's Abneigung gegen Camilla entspringt vielleicht ihrer großen Liebe zu Dir; Dein Lob Camilla's klingt oft wie ein Tadel Lucia's. Camilla schreibt schöner als sonst irgend ein Mädchen, Camilla thut Dies besser, thut Das besser; Du machst jetzt schon Anspielungen, daß sie bei Euch, dem jungen Paar, leben soll; glaube mir mein Sohn, das erregt Gefühle der Eifersucht!“

„Eifersucht auf eine Schwester, Oheim —“

„Auf Schwester, Bruder, Freund, es ist eine zu entschuldigende Regung.“

(Fortf. f.)

Miethecontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Angebote:

Karstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelhaidsstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelhaidsstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120

Adelhaidsstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541

Adelhaidsstraße 13, Südseite, mit Vor- und Hintergarten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelhaidsstraße 11, 3. Stock. 3832

Adelhaidsstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672

Adelhaidsstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidsstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidsstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelhaidsstraße 41 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelhaidsstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelhaidsstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelhaidsstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelhaidsstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Speisezimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274

Adelhaidsstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Parterre. 4224

Adlerstraße 1 ist eine neu renovierte Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3056

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

Adlerstraße 18 eine Wohnung zu vermieten. 3588

Adlerstraße 33 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. verm. 3490

Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zwei Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 49 eine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4350

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Adolphsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einsehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres

Serrugartenstraße 17 im Laden. 3021

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung. Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1448

Näheres daselbst.

Adolphsallee 28 ist weggugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Stiebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4391

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzsh. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei **H. Betmeyer**, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet, oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2388

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten 2387

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann **Müller Wwe.** ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April z. vm. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 11, 2. Etage links, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3452

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Bleichstraße 15a eine gr. Mansarde nebst Küche zu verm. 4387

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2652

Bleichstraße 20 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. f. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 21 ist die Bel Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 86

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 3902

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Dambachthal 6a, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 4074

Delaspéestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspéestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3331

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1853

Dohheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Daselbst sind Lagerräume frei. 2005

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Stiege), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigentümer. 3017

Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3016

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4398

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 3 im Hinterbau bei S. Dörr. 18670

El. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Bel Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20703

Ellenbogengasse 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 3576

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Doppelparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzufragen täglich von 10—5 Uhr. 3037

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16863

Emserstraße 65 ist eine elegante Doppelparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2985

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232
Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubeh. im 2. Stock zu verm. 3520
Faulbrunnenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4024

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern Küche nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf April zu vermieten. 3458

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubeh. bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Geisbergstraße 11, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubeh. und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche, beide auf 1. April zu verm. 3842

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubeh. zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Februar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Parterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Geisbergstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh. und Gartennutzung, abreißhalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzenwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1. St. h. 638

Goldgasse 7 sind zwei Mansarden mit Küche zu vermieten. Anzusehen Freitags und Dienstags von 3—4 Uhr Nachm. 3789

Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. daselbst, eine Stiege hoch. 3498

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei H. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 82

Göthestraße 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubeh., sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Guthav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2047

Helenenstraße 9 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 4444

Helenenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 2098

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubeh. preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. 4566

Helenenstraße 19 eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1976

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2874

Helenenstraße 22, Stb., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubeh. auf 1. April zu verm. 2649

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

Hellmundstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden. 3211

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 48 sind zwei ineinandergelagerte Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 3565

Hellmundstraße 49, Stb., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. 2726

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3633

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubeh., zu vermieten. 1990

Hermannstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 1. Stock. 4384

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubeh. zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2575

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubeh. per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubeh. und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3980

Hirschgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 3462

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. verm. 2666

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 5, 4 Zimmer mit allem Zubeh., per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 3549

Jahnstraße 12 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubeh. bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 2974

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei **Tittes**. 2379

Jahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei **L. Tittes**. 2380

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3531

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1/3—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Kapellenstraße 27 ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 454

Kapellenstraße 33 (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgesch. 4 Zimmer u. ist auch für Geschäftleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möbliert** oder **unmöbliert**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuß); **ebenso eine Villa zum Alleinbewohnen**. Näh. im 2. Stock. 14174

Karlstraße 3 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; daselbst ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und Keller gleich zu vermieten. Näh. Dohmeimerstraße 12, Parterre. 4411

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anz. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstraße 10, Seitenbau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Mieter ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Part. 3980

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 3043

Karlstrasse 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852

Karlstraße 17, 3. St., 3—9 Zim. m. Eiler u. Jahnstraße 1 die Bel-Etage u. Part. mit je 5 Zim. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, Bel-Etage. 4168

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Jahnstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Mittelbau, ist die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 1a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör weggangshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2680

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1364

Kirchgasse 43 eine Frontp. Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofgasse 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 3532

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Baden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 19 ist die abgeschl. 1. Etage, 5 ger. Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. im Boden. 21502

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei **Jean Martin**. 21809

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei **A. Hassler**. 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **J. Zmand**, Weißstraße 2. 2528

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2232

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1482

Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem **Louisenplatz** gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 6 ist die Parterre Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 4483

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstraße 16 möbl. Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. 4155

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1145

Louisenstraße 20 ist ein Mansardzimmer mit Kabinet auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

Louisenstrasse 33

1. Etage 8 Zimmer per **1. October c.** zu vermieten. Näh. bei **Hud. Bechtold**. 1453

Louisenstraße 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060

Mainzerstraße 46 eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Göthestraße 20, Parterre. 4459

Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819

Marktstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3143

Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei **Aug. Limbarth**, Ellenbogengasse 8. 2170

Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2153

Mauritiusplatz 6 eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April preiswürdig zu vermieten. 4648

Mühlgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei große Mansarden, per 1. April (eventuell auch früher) zu vermieten. 1979

Dach-
1281
3532
äh. im
9311
mmern,
2240
mmern,
2240
Zimmer
21502
richtete
h oder
2835

ern,
ren
dem
April
bei
809

zu ver-
2429
Zubehör,
2528
mmern
2232
1882
de. n.
2128
2325
dem
stehend
auf den
887
aus
4483
Rüche
1670
19464
nsfarbe
4185

1145
et auf
3484

Näh.
1453
d auf
2060
Rüche
58the-
4459
mmern
1819
3143
Näh.
2170
2193
Rüche
4448
und
rüber
1979

Nichelsberg 8 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3619
Nichelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092
Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112
Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200
Moritzstraße 9 im **Mittelbau** eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537
Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518
Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern etc. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern etc. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178
Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540
Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433
Moritzstraße 22 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044
Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspitze. 146
Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513
Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer **Weinfeller** sofort zu vermieten. 3668
Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460
Moritzstraße 32 Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3637
Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2362
Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168
Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986
Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987
Moritzstraße 48 ist die 2. Etage neu hergerichtet 5 Zimmer etc., sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230
Moritzstraße 50, Eib., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784
Ecke der Moritz- und Göttestraße, Bel-Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 248
Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein ditto kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282
Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möblirt, auch unmöblirt, zu vermieten. 1254
Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039
Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von 10—12 Uhr. 3320
Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4002
Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585
Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668
Nerostraße 32 sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, eine dergl. im 2. Stock und ein schönes Zimmer mit Küche zu ebener Erde. 4447
Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893
Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059
Nerothal, verlängerte Stiftstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
H. Eckerlin, Hellmundstraße 6. 2186
Reubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 1683
Reubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad etc.), zu vermieten. 2716
Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Lden. 2675
Neugasse 15 Mansardwohnung mit Küche und Keller per 1. April an ruh. Leute zu verm. 4563
Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989
Nicolassstraße 10, Parterre-Wohnung bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263
Nicolassstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern etc. zu vermieten. 22196
Nicolassstraße 26, **Hochparterre** 5 Zimmer, **Bel-Etage** 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen und freundliche Erdgesch.-Wohnung, 5 Zimmer, sämtlich mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903
Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf 1. April zu verm. Näh. Wellstr. 38 bei H. Lbb. 2862
Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106
Oranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1. Etage hoch. 1869
Oranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, **schöne Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053
Oranienstraße 22 (neben der Adelsheidstraße) ist eine **schöne Frontspitzwohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052
Oranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Kam. n. vorhanden), auch zum Geschäftsbetrieb passend, zum 1. April, sowie im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei **Schorf**, Hinterhaus, 1. 4152
Oranienstraße 27 eine **Hochparterre-Wohnung**, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. N. im Hinterhaus, 2. St. 3068
Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464
Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 22068
Philippbergstraße 15 schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April z. v. R. Hofstr. 4. 4440

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

Philippbergstraße 19 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör a. f. 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 4263

Philippbergstraße 19 zwei Zimmer und Küche auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 3248

Philippbergstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711

Philippbergstraße 25 schöne Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057

Philippberg. In meinem neubauten Hause Ecke der Duenfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Platterstraße 50 ist eine abg. schlossene Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich.** 4023

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 1921

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1746

Rheinstraße 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, Holzstall etc., ganz oder getheilt, sodann im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 4180

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832

Rheinstraße 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401

Rheinstraße 62 ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu verm. 2296

Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Rheinstraße 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 8 Treppen. 18704

Rheinstraße 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche etc., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 Frontspitze, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluß, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829

Rheinstraße 82 Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u. s. w., zu vermieten. 2169

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Rheinstraße 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 2026

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei **Joh. Dillmann** im Laden. 1438

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Gude's. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 283

Röderallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 446

Röderallee 28 Frontspitz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 408

Röderstraße 3 II., freundl. Logis auf 1. April zu verm. 359

Röderstraße 6 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. I. 221

Röderstraße 14 (Alteiseite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 274

Röderstraße 22 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 255

Röderstraße 32, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 2108

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 1188

Römerberg 36, H., eine fl. Part.-Wohnung zu verm. 397

Römerberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 268

Saalgasse 20 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 269

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 1854

Schachtstraße 6 eine fl. Wohnung auf 1. April zu verm. 446

Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Adlerstr. 28. 268

Schachtstraße 9b ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 197

Schachtstraße 24 eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 257

Schiersteinerstraße 11 eine Dachwohnung zu verm. 377

Schlachthausstraße 1 sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Wohnhoffstraße 6 bei J. & G. Adrian. 277

Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 221

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 1086

Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 277

Schulberg 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4. 396

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 207

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Parterre. 254

- 8** Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Keller zu vermieten. Näheres daselbst. 4073
- Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2069
- Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974
- Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029
- Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu verm. 2041
- Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung** event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149
- Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056
- Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382
- Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459
- Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. 2695
- Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739
- Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3957
- Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993
- Schwalbacherstraße 67** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635
- Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764
- Al. Schwalbacherstraße 2** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615
Villa Sonnenbergerstrasse 31, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

- Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. bei **H. Schnurr**. 2177
- Steingasse 14 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4667
- Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621
- Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 1804
- Stiftstraße 10** ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024
- Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 1826
- Stiftstraße 21 ist die Frontspitzwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u. c., per 1. April zu verm. 3964
- Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei **L. Bomy**, nebenan im Laden. 18934
- Landhaus Stiftstraße**, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Taunusstraße 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636
Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

- Taunusstraße 17** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473
- Taunusstraße 19**, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998
- Taunusstraße 31** ist die 2. Etage auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4417
- Taunusstraße 41** ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189
- Taunusstraße 47** sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuladen. 21398
- Taunusstraße 53** eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398
- Waldmühlstraße 6**, Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, Balkon, schöner Garten, per 1. April (auch sofort) zu vermieten. 4557
- Waldmühlstraße 11**, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 11989
- Waldmühlstraße 14** eine kl. Parterre Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061
- Waldmühlstraße 35** sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 4695
- Walramstraße 6** ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975
- Walramstraße 8** ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. J. zu vermieten. 3955
- Walramstraße 10** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145
- Walramstraße 13** ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727
- Walramstraße 20** sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3282
- Walramstraße 25** Dachwohnung zum 1. April z. verm. 3998
- Walramstraße 30** (nahe der Emselstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311
- Walramstraße 37**, Stb., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851
- Webergasse 38** ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116
- Webergasse 46** sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachstube auf gleich oder später zu verm. 2432
- Webergasse 51** zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. bei **J. Sohn**. 4058
- Al. Webergasse 10**, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470
- Weilstraße 1**, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei **W. Müller**, „Deutsches Haus“. 3025
- Weilstraße 3**, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271
- Weilstraße 4**, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilstr. 6. 3076
- Weilstraße 6**, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei **W. Müller** („Deutsches Haus“). 2167
- Weilstraße 16** ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312
- Weilstraße 1** ist der 2. Stock, 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 4497
- Weilstraße 5** eine Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Bart. 4085
- Weilstraße 7** ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

Berliner Stimmungsbilder.

Rachdruck verboten.

Sie trachten nun wieder Abends aller Ecken und Enden auf, die bunten farbigen Transparentenbilder, hier einen Purzelbaum schließenden Pierrot, dort Lohengrin auf dem Kahn, da eine tanzende Zigeunerin oder einen schnurrbartdrehenden Lieutenant zeigend, all' diese Gestalten in höchst verwegen componirter anatomischer Structur; in den Kellerfenstern sehen wir sie ebenso paradien, wie hoch oben im vierten Stock, schon aus weiter Ferne bemerken wir die grellen Farben, wir entgehen ihnen jetzt nirgend, diesen Visitenkarten des Prinzen Carneval, welche seine Agenten, die Masken-Verleiher, marktischreierisch aushängen. Werthloser Plunder, auf Auktionen angekauft, ist es zumest, der sich hier zusammengehäuft hat und für theures Geld vertrieben wird, aber er wird unaussprechlich benutzt und erfüllt Abend für Abend seinen Zweck, denn dort, wo man ihn zur Schau trägt, strahlen keine electrischen Flammen Tageshelle aus und zeigen nicht unbarmherzig die Blößen und Flicken, deren es oft mehr gibt, als ganze Stellen. Das schadet nichts und stört durchaus nicht die Harmonie des Maskenballes, den einer der unzähligen Berliner Vergnügungsvereine abhält; stolz wie ein spanischer Grande wandelt da in pappener Ritterrüstung der sonst so behende Materialwaaren-Verkäufer dahin, und die zierliche Schneidermansell an seiner Seite, der er schon oft genug bei ihren Einkäufen eine Bedröckelung zugeführt, sie würde in diesem Augenblick, wo sie die Schleppe ihres verblühten Kostümballes — „es stammt aus der Zeit der Königin Stuart“, hat ihr die Costüm-Verleiherin versichert — hinter sich rauschen hört, mit keiner Fürstin tauschen. Und nun beginnt die Musik, und es ist ein Vergnügen, zu sehen, mit welcher Leidenschaft, welcher Verbe und welchem Geschick hier getanzt wird; das ist sprühende Lebenslust und echte Heiterkeit, zwar nicht bei Sect und schön garnirter Fasanenpastete, sondern nur bei Bier und Himbeersaft, aber uns ist diese wahre Freudigkeit lieber als der gezeichnete Uebermuth auf so manchem, jetzt pomphaft an den Säulen und in den Zeitungen angekündigten „Grand bal masque“ mit einem „Triumphzuge der schönen Helena“ oder einer „Quadrille der Rosenkönigin und ihrer Feen“. Der arme Fremde, welcher diese Vergnügungen aufsucht, um hier einmal den weltstädtischen Freudenbescher überhäumen zu sehen und vielleicht selbst mit davon zu nippen, er dürfte recht enttäuscht die luxuriös ausgestatteten Lokale verlassen, denn es dürfte schwer zu entscheiden sein, wer sich mehr langweilt — die leichtgeschürzten Dämonen oder die eine ungemeine Blasirtheit zur Schau tragenden Herren mit tadellosem Frack und ausgehörrtem Herzen.

Abgesehen von den Vereinsfestlichkeiten, deren täglich jetzt sicherlich mehrere hundert stattfinden, erfreuen sich die Maskenbälle in Berlin keiner großen Beliebtheit mehr. Hier und da mag wohl noch eine Familie ein derartiges Kränzchen mit eifrigem Lämmerhüpfen — o Pardon, mit Tanz arrangiren, aber öffentliche Costümfeste, wie sie einst ganz Berlin in Aufregung versetzten und die Stoff zu wochenlanger Unterhaltung gaben, sind augenblicklich nicht denkbar. Die Mode spricht hier vielleicht auch viel mit und es liegt nicht außer dem Bereich der Möglichkeit, daß in einigen Jahren Maskenbälle für unendlich „chic“ gelten — seit einigen Jahren sind sie jedenfalls vom Berliner Carneval ausgeschlossen. Vom Berliner Carneval? — höre ich verwundert fragen. Gibt es denn überhaupt einen, hat er denn in der nächsten, kritischen deutschen Kaiserstadt eine heimische Stätte gefunden? Nun ja, es ist eine heikle Sache mit diesem Carneval, er ist da und ist doch wieder nicht da, man sieht seinen Schatten, erblickt ihn aber nicht selbst, man hört ganz fern das Klingen seiner Schellenkappe, aber wenn man erwartet, daß das übermüthige Läuten näher komme, dann ist es überhaupt bereits verschwunden, und nur ein höhnisches Röcheln schallt, spöttisches Echo erweckend, zurück. Man kann hier sehr lustig, sehr vergnügt, ja selbst sehr ausgelassen sein, aber man will sich nicht auf Commando amüsiren; jetzt ist Carneval, mit anderen Worten: nun sollst und mußt du fröhlich sein — dieses Befehlen zur Heiterkeit findet hier keinen Anklang. Vor mehreren Jahren versuchte man, den närrischen Prinzen ganz offiziell in Berlin einzuführen; ein Comité bildete sich, und ein öffentlicher Maskenzug wurde veranstaltet — er machte täglich Fiasko. Man begriff eben diese Art Humor nicht, und statt des Beifalls oder gar der Theilnahme erscholl häßliches Lachen und regnete es beißende Witze. Seitdem kann hier Jeder nach seiner Façon lustig werden — und das ist eigentlich die allerpractischste Einrichtung.

Dieses Lustigwerden resp. Lustigsein kann man auf den großen öffentlichen Bällen, welche den Carneval an der Spree äußerlich repräsentiren, probiren. Ihren Reigen eröffnete, wie gewöhnlich, in der ersten Januarwoche der Corps de Ballet-Ball in den behaglichen Räumen des Kroll'schen

Etablissements. Der Ball hat sich in Berlin fest eingewurzelt, er gehört zu der Stadt wie eine Ehrensache, wie ein Bauwerk, welches man auch nicht forkräumen kann. Dieser beständige Charakter zeigt sich denn auch jedesmal deutlich von Neuem, denn der Ball unterscheidet sich niemals von seinen Vorgängern, sein genauer Gang scheint durch die Tradition gebilligt worden zu sein, und wer ihn vor zwanzig Jahren einmal besucht hat und kürzlich um Mitternacht in den Königsaal eintrat, der konnte dieselbe Phygionomie des Festes erkennen, wie vor zwei Jahrzehnten — wir wette, er traf auch genug Bekannte wieder, unter den Tänzern eben so gut als unter den Tänzrinnen! Jedenfalls hastet dem Corps de Ballet-Ball ein gewisser leichtsinniger Schimmer an, der manchmal auch seine Berechtigung hat und der allein schon bei der Nennung des Namens die Damen der besseren Gesellschaftsreise heimlich und — neugierig erschauern läßt. Uebrigens hat seit einigen Jahren dieser Ball nicht unwesentliche Konkurrenz durch die ähnlich in dem Wintergarten, der Philharmonie und Charlottenburger Flora arrangirten Bälle erhalten, auch auf ihnen finden sich die Damen mit lockeren Herzen und Fächchen mit den Herren von lockerem Sinn und — Portemonnaie zu einem bunten Wirbeln, amüsanten Gängen.

Was die vornehmeren Bälle anbetrifft, so ist es nun doch noch endgültig entschieden worden, daß der Subscriptionsball am 9. Februar abgehalten wird. Dafür werden jedoch die Hofflichkeiten nur in beschränktem Grade stattfinden und mit der üblichen Cour in den stolzen Räumen des alten preussischen Königshauses beginnen. Haben auf dieser Seite die Vergnügungen der halbfähigen und halblustigen Jugend ein bedeutendes Minus aufzuweisen, so sucht man dafür desto eifriger eine Entschädigung auf der glänzenden Glaspforte, wo kein Generalintendant und kein Hofmarschall etwas sagen können, sondern nur Seine Bestrengen der Herr Winter. Aber selbst er schien sich diesmal gegen den Vergnügungssinn der Weltstädter verschworen zu haben, denn nachdem er Anfang Januar den zahllosen Freunden des Schlittschuhsports spiegelglatte Flächen bescherte, fragte er mit einem Male an zu schmelzen oder schien sich in seinem Kalender geirrt zu haben, denn wahre Maikäfer pflasteten im Umsehen Schnee und Eis von dannen. Aber bald genug sah er seinen Fehler ein: die vielen hübschen Mädchenaugen, welche in den ersten Tagen der Woche sich so ängstlich auf das Thermometer hielten, sie konnten ein stetes Fallen des Quecksilbers beobachten, und die immer von Neuem aufgeworfene Frage: „Wird denn die Rousseau-Insel noch nicht eröffnet?“ wurde alsbald durch die Thatfrage beantwortet.

In den bisher ähnlich verödet gewesenen Thiergarten kam nun mit einem Male Leben; von allen Seiten und Richtungen klapperte und klapperte es heran, immer zahlreichere Scharen nahen, zur Seite als blinkendes Nützzeug die Schlittschuhe, und die Füße und Fächchen beeilen sich noch mehr das Tempo, wenn durch den schweigenden, beschreiten Park die klotten Klänge einer Militärcapelle herüberklingen. Mit vollem Recht genießt nicht nur bei den „höheren Töchtern“, sondern in der gesammten Bevölkerung die Rousseau-Insel oder vielmehr die Eisbahn an dem nach dem französischen Philosophen benannten Ufer eine große Beliebtheit. Es ist immer wieder ein eigenthümlich reizvoller Anblick, der sich uns hier mitten im Thiergarten darbietet: diese halb schmalen, halb breiten Wasserabern, angefüllt mit einer nach Hunderten, ja Tausenden zählenden, sich lustig tummelnden Menschenmenge, ein buntes Gewühl abwechselungsreicher Gestalten, darunter Erscheinungen von entzückender Grazie und Anmuth, die sich augenscheinlich ebenso sicher auf dem Eiskolturn fühlen, wie in zierlichen Tanzschuhen auf dem Ballparquet. Für diejenigen, welche nicht deshalbs laufen, um zu sehen oder gesehen zu werden, sondern nur des Genußes selbst wegen, genügt allerdings weder die Eisbahn an der Rousseau-Insel, noch diejenige des Neuen Sees, aber auch für sie ist in hinreichender Weise gesorgt durch die sicherlich bald wieder in eifigen Bann geschlagene Spree und Havel und noch mehr durch die von beiden Flüssen gebildeten Seen. Auf den bedeutendsten derselben, dem Müggel- und dem Wannensee, entfaltet sich dann an schönen Nachmittagen das regste Leben und Treiben; Fremde und Freundinnen des Eisports geben sich hier ein Rendezvous, die Eisenbahn und von fröhlichem Schellengläute begleitete Wagen oder Schlitten führen sie aus der Stadt heraus, und der sich schier endlos vor uns breittende Wasserpiegel, hier begrenzt durch kokette Willen, dort durch ernste, düstere Tannenwaldungen, fällt sich mit lachenden und scherzenden Gruppen, welche wie im Fluge auseinander fliehen, wenn eine der eleganten Eis-Yachten, von ferne wie ein riesenhafter Schwan aussehend, dahergelaufen kommt. Dieser Sport hat sich hier schnell eingebürgert und wird bereits vollständig sachgemäß betrieben, wovon eine Anfang Januar auf dem Müggelsee abgehaltene Regatta erfreuliches Zeugnis ablegte und daher gewiß bald ihre Wiederholung finden wird.

Paul Lindenberg.

Die im Herzoglichen Parle zur Blatte Distrikt „Fürstentrod“ 2. Theil (Schloßwald) am 20. d. Mts. stattgehabte Holzversteigerung hat die Genehmigung erhalten und wird das betreffende Holz Donnerstag den 26. d. M. den Steigern zu Abfahrt überwiesen.

Diebich, den 21. Januar 1888.

175 Herzoglich Nassauische Finanzkammer.

Bekanntmachung.

Der Bedarf an neuen Kasernen-Küensilien von Blech Eisen resp. Eisenblech, Fayence, Glas, Holz, Steingut, das Umpolstern von Kopf- und Leib-Matrassen, das Verzinnen von Speisenpfen und Vorlegelöffeln sowie der Bedarf an Kiefern-Scheitholz, Mühl, Petroleum, Stearinlichtern, Kern- und Schmierseife und krystallisirter Soda für das Rechnungsjahr 1888/89 soll am 6. Februar c. Vormittags 10 Uhr in öffentlicher Submission vergeben werden.

Lufttragende Unternehmer werden hierzu und zur Kenntnissnahme von den Bedingungen eingeladen.

4794 Garnison-Verwaltung Mainz.

Holzversteigerung.

Freitag den 27. Januar c., Vormittags 9 Uhr anfangend, kommen im Bleidenstadter Gemeindefeld Distrikt „Händelstopp“ III. und IV. Theil

- 2 Bärchen-Stämme von 1,98 Ftm.,
- 5 Kieferne Stämme von 1,89 Ftm.,
- 30 Kieferne Stangen 1. Classe von 2,25 Ftm.,
- 12 rothtannene Stämme von 3,45 Ftm.,
- 7 „ Stangen 1. Classe von 0,63 Ftm.,
- 6 „ „ 2. Classe von 0,36 „
- 176 Raum. Kiefern-Scheitholz,
- 113 „ Knüppelholz,
- 675 Kiefern Wellen und
- 56 Raum. Kiefern Stockholz

zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht.

Auf Verlangen Credit bis 1. Juli d. J.

Bleidenstadt, den 22. Januar 1888. Der Bürgermeister. Ring.

Bettfedern und Dannen,

fertige Betten, einzelne Theile, als: Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen zu billigen Preisen.

3589 Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pfg. H. J. Viehoever, Marktstrasse 23.

Ein sehr guter Pelzrock billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 11. 4721

Generalstabswerke von 1866, 1870-1871, ganz neu, für 25 M. zu verkaufen. Näh. Wörthstraße 2, Part. 3636

Züchtige Agenten

(F. acto 30/1.)

gegen hohe Provision für den Vertrieb von Maschinen und Fabrikbedarfs-Artikeln aller Art gesucht. Offerten unter U. 2114 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 51

Ein Kind,

a n liebsten ein Mädchen von 4 Jahren, wird in der Nähe Wiesbadens in Pflege zu nehmen gesucht. Näh. Exped. 4770

Eine junge Frau wünscht ein Kind mit stillen. K. C. 4739

Eine Bleiche wird zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter W. 24 in der Exped. abzugeben. 4862

Eine in allen Costümen durchaus perfecte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 10, 2 Et. 3432

Unterricht.

Eine antempfohlene, gebr. Lehrerin ertheilt gründlichen Privat- und Nachhülfe-Unterricht. Näh. Röberstraße 21, II. 4677

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Stat on Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. Exped. 3893

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Private lessons and prep. for Prel. Law and Army Ex. by an Englishman, grad. of Leipzig. Apply Dr. H. at Rodrian, Book-Dépôt, 27 Langgasse. 54

A german Lady, who has been 12 years in England (from where she returned recently), as finishing governess in families of rank, wishes to find an engagement for a part of the day, or to give private lessons in English or German. Very high references. Apply by letter to the office of this paper E. G. Initials.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Eine junge Dame ertheilt Anfängern gründlichen Slavisch-Unterricht die Stunde 80 Pf. Näh. Exped. 4642

Immobilien, Capitalien etc.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Auslegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objecte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 4534

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale. 124

Rentables Wohn- oder Geschäftshaus im Preise von 80-100,000 M. mögl. bald zu kaufen gesucht. Offerten unter B. R. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4710
Zu verk. Haus m. Garten vord. Stifflr. J. Chr. Glücklich. 4252

Haus-Verkauf.

Das Ruhl'sche Haus, Schwalbacherstraße 7, mit Wirthschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent H. C. Müller, Mauergasse 14. 2418

Zu verk. Haus m. gr. Gart. Elisabethenstr. J. Chr. Glücklich. 4253

Rentables Haus, Kirchgasse, zu verkaufen durch

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 3991

Zu verk. rent. Haus Rheinstraße. J. Chr. Glücklich. 4254

Herrschafthaus, rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern, zu verkaufen durch Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 3992

Zu verk. Haus mit gr. Hof (Langgasse). J. Chr. Glücklich. 4255

Haus, Wörthstraße, Wegzugs halber mit kleiner Anzahlung billig zu verk. d. Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 3993

Zu verk. Haus m. Garten (Kerthol). J. Chr. Glücklich. 4256

Landhaus mit großem Obstkarten zu verkaufen.

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 3994

Zu verk. Haus m. Garten (Eichstraße). J. Chr. Glücklich. 4257

Haus mit Metzger-Geschäft in guter Lage zu verkaufen.

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 3995

Zu verk. nächst den Bahnhöfen großes Haus, das sich vor-
trefflich zum Hotel-Restaurant eignet. J. Chr. Glücklich. 4258
In centraler Lage der Stadt schönes, 3stöck. Wohnhaus,
eine Wohnung vollständig frei rentirend, für 36,500 Mk.
zu verkaufen. Näheres durch den Alleinbeauftragten
Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4501

Zu verk. Haus mit Balkon, Vorgarten, im eleg. Stadtheil
für 40.000 Mk. fest. J. Chr. Glücklich. 4259
In feinsten Stadtlage schönes, dreistöck. Wohnhaus mit
Garten, gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4500

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Bau-Bureau Adolphstraße 43. 5648

Sonnenbergerstraße ist eine reizende Besizung mit
großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vor-
züglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 18628

Villa Parfstraße 24 ist zu verk. 21946

Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete
Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frank-
furterstraße, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1479

Das Haus **Sahnstraße 26** ist zu verkaufen;
der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche
und B. behör. sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Villa in freier, gesunder Lage und bestem
banlichem Stande, enth. 8 Zimmer
mit Zubehör, circa 30 Ruthen Garten mit
60 der edelsten Obstbäume, 12 Minuten
vom Curhause entfernt, wegen Domizil-
wechsel sofort für 23,000 Mark zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 3297

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk
zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern
und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen
werden. Näh. Exped. 7271

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen, herrlichem
Garten, Veränderungs halber für 52,000 Mk. zu verkaufen.
Der Beauftragte **J. Imand, Weißstraße 2. 67**

Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße,
für 23,000 Mk. J. Chr. Glücklich. 1136

Ein sehr solid gebautes, schönes Haus im südlichen Stadtheile
mit Thorfahrt, 4 vollst. schönen Wohnungen, II. Seitengeb.
mit Stallung und Garten, für Private wie für Handwerker
passend, ist mit 8—10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen
durch **J. Imand, Weißstraße 2. 68**

Ein Haus in der Bahnhofstraße mit Läden zu verkaufen
durch **P. Rupp, Oranienstraße 18. 4873**

Im Oeseebad Glücksburg bei Flensburg ist
eine am Strande belegene herrschaftliche
Villa mit gr. Garten und herrlicher Aussicht Ver-
hältnisse halber sofort zu verkaufen durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**
in Wiesbaden. 20361

Eine schöne Baustelle in bester Lage, mit genehmigten
Plänen, sehr rentabel, Verhältnisse halber zu verkaufen.
Näh. Exped. 4544

Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Nerothal
und an der Parfstraße. J. Chr. Glücklich. 1135
Schöne Wirtschafts-Localität mit großem Garten und
Keller für ca. 100 Stück Wein in feiner Lage **Diebrichs**
zu verpachten durch den Alleinbeauftragten
Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4503

Ein gangbares Spezerei-Geschäft in guter
Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen
durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr.**
Glücklich. 3890

Ein gutes Wirtsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Offerten
unter **D. N. 7** in der Exped. niederzulegen. 4851
Zwei 4 1/2 %ige gute 2. Hypothek n von 3700 und 4800 Mk.
zu cediren gesucht Off. unter **W. K. 15** an d. Exp. 3516
4000 Mk. gegen Nachhypothek zu 5—5 1/2 % gesucht. Gef.
Offerten unter **M. 4** an die Exped. 4280

50,000 Mk. à 5%

Suche auf mein Wohnhaus, welches an 6000 Mk. Miete trägt,
welche zur Sicherheit mitverpfänden will, zur ersten Stelle
per möglichst bald aufzunehmen. Loxe **90,000 Mk.**
Capitalisten belieben ihre wertigen Offerten sub **50,000**
an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 4502

3000 Mark Restkaufschilling werden zu cediren gesucht.
Näheres Expedition. 4676

Auf ein Haus in Wiesb., tag. 49,000 Mk., 35,000 Mk. Brand-
kasse, werden 6000 Mk. zu 4 1/4 % nach der Landesbank mit
Auschl. v. Unterh. gef. Off. u. A. E. an die Exped. erb. 4682
18,000 Mk. auf gute Hypothek gesucht. Näh. Exped. 18964

Folgende Capitalien:

75—80,000, 80,000, 25,000 Mk. à 4 %,
40,000 Mk. auf erste Stelle, **20,000**, zwei Mal
10,000 Mk. auf gute zweite Stelle habe für gleich
oder Apriltermin an Handen.

Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4504

Hypotheken-Capital

zu 4 % und 4 1/4 % offerirt
C. Hoffmann, Bank-Commission,
2218 **Neubauerstraße 4, im Dambachtal.**

10,000 Mk. auf 2. oder 3. Hypothek zu 5 % per 1. April
zu verleihen. Offerten unter **A. B. 309** in der Exped.
d. Bl. niederzulegen. 4107

40,000 u. 25,000 Mk. zu 4 % auf prima Hypotheken
per sofort zu verleihen durch

J. Chr. Glücklich. 3375
50,000, 80,000, 100,000 Mk. gegen 1. Hypothek sofort
auszul. Näh. bei **P. Fassbinder, Rengasse 22. 4901**

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Zu mieten event. zu kaufen gesucht per
sofort Haus mit Bäckerei zu nicht allzu
hohem Preise. — Gef. Offerten wolle man
schriftlich an die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich richten. 4314

Villa,

unmöblirt, geräumig, 8—10 Zimmer, größerer Garten, auf
1. Juli oder später zu mieten gesucht. Näh. bei

G. Blumer, Taunusstraße 55. 3277
Eine ältere Dame sucht mit einer anderen gemeinschaftlich
eine Wohnung auf April zu mieten oder auch zwei Zimmer
nebst Küche für sich allein. Näh. Exped. 4649

Photographie.

Ein größeres photographisches Atelier wird zu mieten gesucht. Hauseigentümer, welche geneigt sind, ein solches zu bauen, werden gebeten, Adressen unter Chiffre E. B. 20 in der Exped. d. Bl. anzugeben. 4720

Möbliertes Zimmer, durchaus ruhig, zu mäßigem Preise, bei anständiger, zuverlässiger Familie von einem soliden, wissenschaftlich gebildeten Herrn in nächster Nähe der Frankfurterstraße gesucht. Offerten unter „Dem ist so“ an die Exped. d. Bl. 4235

Ein unmöbliertes, größeres Zimmer zum 1. April zu mieten gesucht. Näh. Expedition. 3695

Aust., ruh. Leute, die hierher verziehen, suchen zu Auf. Februar 2—3 Zimmer nebst Zubehör (gesund und freundlich) für ca. 3—400 Mk. Gef. Offerten sub „Guido 26“ postlagernd erbeten. 4849

Zum 15. Februar suchen zwei ruhige Damen 3—4 Zimmer, Küche und Zubehör von größerer Etage oder II. Wohnung. Off. mit auß. Preis Taunusstr. 26, Kurzwaren-Gesch., erb. 4948

Rechtsanwalt

nicht für gleich oder in einigen Wochen 2 möblierte Zimmer nebst 1 Zimmer als Bureau im mittleren Stadttheile. Gef. Off. sub H. E. 50 bis Dienstag Abend an die Exped. d. Bl. erbeten. 4900

Ein Laden wird in der Langgasse zu mieten gesucht. Offerten mit Preis unter J. G. 101 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4914

Angebote:

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 2936

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4894

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Fortgef. Adlerstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit vollst. Zubehör und 1 Wohnung von 2 Zimmern mit vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Feldstraße 10 bei J. Rückert. 4874

Adolphsalles 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer ic., per 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2599

Albrechtstrasse 17 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst. 4893

Albrechtstraße 23a ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. 18625

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Kammern u. Zubehör, sowie Frontspitze, 3 Zimmer und Zubeh., per sofort oder später zu verm. Einzusehen von 10—11 und 3—4 Uhr. 4537

Biebricherstraße 2a, Villa, hocheleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung ic. zu vermieten. Näh. im Baubureau Adolphsalles 51. 2598

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Februar 1888 ab zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Beichstraße 8 bei Wittwe Müller ist eine möblierte Mansarde mit Kochofen sofort zu vermieten. 4907

Gr. Burgstraße 3, Bel-Etage, sind zwei unmöblierte, sehr schöne Zimmer nebst Zubehör per 1. April preiswerth zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags. 4823

O. Nicolai.

Dohheimerstraße 18, 2 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4425

Dohheimerstraße 20 eine kleine Wohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4930

Ellenbogengasse 3 ist ein freundliches Logis per Monat zu 15 Mk. zu vermieten. 4292

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Mans. sof. zu verm. 4856

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4851

Frankenstraße 22, Bel-Etage, ist ein großes Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 4890

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu verm. 994

Helenenstrasse 30 ein möbl. Zimmer, Bel-Etage, zu verm. 4636

Hellmundstraße 54, Ecke der Wellstrasse, im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör zu vermieten. Näh. Barterre. 19443

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

Hirschgraben 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. Näh. im Möbl.-Laden daselbst oder bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schmalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058

Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812

Lehrstraße 1, Barterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Moritzstraße 3 ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung auf 1. April, auch früher, zu vermieten. 4795

Neugasse 15, 1 Stiege, 2 ineinandergehende, möbl. Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 4852

Nicolasstraße 7 ist eine hübsche Frontspitz-Wohnung von 2 geraden Zimmern und 1 Kammer an eine kinderlose Familie oder ältere Dame sofort oder 1. April zu verm. Näh. das. 3102

Ecke der Dranien- und Albrechtstraße sind Wohnungen von 4—5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29, Barterre. 4897

Philippbergstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör mit schöner Aussicht auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 4540

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderv. Aussicht an einen gebildeten Herrn (monatl. zu 12 Mk.) zu vermieten. 4025

Rheinbahnstraße 6 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche ic. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 40, Hinterhaus, ist eine Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Barterre. 4715

Rheinstraße 42 ist der 2. oder 3. Stock von 5 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Keller für 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 4878

Rheinstraße 42 ist 1 Mans. auf 1. Febr. zu verm. R. 3 St. 4877

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

Rheinstrasse 84 ist die elegante Bel-Etage von 7 großen Zimmern, Badezimmer ic. preiswürdig zu vermieten. Näh. Adelhaidsstr. 73, 1 St. 4662

Rheinstraße 95 ist eine abgeschlossene Siebel-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern (oder 2 Zimmern mit Küchenraum) nebst Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Barterre bei Baumister Lang. 4793

Röderallee 28a, Barterre, ist ein möbl. Parterre-Zimmer auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im Laden. 4793

Röderstraße 41, 2. St. links, ist ein einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 2344

Schachtstraße 3 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 4818

Schillerplatz 4, 2 Treppen hoch, ist die bisher von Herrn Director Roth innegehabte Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Man'arden, auf sogleich zu vermieten. Näheres nebenan bei dem Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G. 384

Schachtstraße 7 ist ein Logis im 1. Stock auf den 1. April zu vermieten. 4823
Schiersteinerstraße 9 sind zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. 4740
Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018
Schwalbacherstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4792
Schwalbacherstraße 32, Hoch-Parterre (Alte-Seite), gut möblirte Zimmer auf sofort zu vermieten. 11432
Schwalbacherstraße 55 sind 2 Mansardwohnungen, heizbar, von je 2 Zimmern per solo t und auf 1. April zu verm. 4797

Schwalbacherstraße 59 im 1. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst geräumigem Schlafzimmer per 1. Februar preiswürdig zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10–12 Uhr. 4463

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4866
Schwalbacherstraße 79 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, auf 1. April zu verm. Näh. im Laden daselbst. 4556
St. Schwalbacherstraße 5 eine Mansarde zu verm. 4800
Steingasse 22 ist eine Dachwohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 4827
Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist eine Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 4864
Taunusstraße 6 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April, anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Taunusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282
Taunusstraße 45 (Sonnenseite) Hochparterre, 3 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten, auch einzeln. 4095
Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2–5 Uhr Nachm. 4660
Walramstraße 9 schöne Dachwohnung an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 3464
Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3923
Wellrichstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., B. 2176
Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966
Wellrichstraße 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977
Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911
Wellrichstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522
Wellrichstraße 44 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3951
Wellrichstraße 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3526
Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745
Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5–7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077
Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480
Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Söpli. 1719
Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416
Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1880
 Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhaufe, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Eine Villa zum Alleinbewohnen zu vermieten. Näh. Exped. 4751

In dem neuerbauten **Landhause Walzmühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8–9 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

Kleine Wohnungen auf 1. April zu verm. Römerberg 19. 4580

Drei feine, herrschaftliche Wohnungen, zwei Bel-Etagen und eine 2. Etage, Rhein- und Adelhaidestraße, bestehend aus 6 und 7 Zimmern mit Veranda, sind billig zu vermieten. Näheres im „**Schuhverein der Wohnungsmiether**“, große Burgstraße 12. 4434

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

In meinem neuerbauten Hause **Sedanstraße 3** ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. Landrath **Grimm**. 22229

Eine elegante, bequeme Wohnung

4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermieten. **4 Friedrichstraße 4**. 1910

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu verm. Näh. Albrechtstr. 17, B. 1695
Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten **Mauritius-Platz 2**. 5011

Auf 1. April 1888 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten **Spiegelgasse 8**. 1950

Die **Bel-Etage** der Villa **Mainzerstraße 5** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine Bel-Etage in der **Parfstraße** von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Parfstraße 6, Part., oder durch **J. Chr. Glücklich**. 4548

Bel-Etage oder 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie eine Frontspitze mit 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten **Nicolassstraße 16**. 4402

Die sehr schöne Bel-Etage eines Eckhauses mit Balkon, 9 Fenster Straßenfront, in bester Curlage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Mansarden mit Zubehör, zum Wieder- vermieten vorzüglich geeignet, ist auf 1. April zu verm. Preis 1100 Mk. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 4260

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 109

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten **Saalgasse 4**. 2094

Die 2. Etage im Vorschuß-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht, Wilhelmstraße 40**. 4233

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten **Hellmundstraße 35**. 2102

- 5 Zim- m. 1880
tinten
Weber- 2268
tchen.
4751
e 19
s und
lungen
big zu
2557
4580
u und
o aus
tchen.
her",
4434
chafts-
tchen.
1709
t eine
neßst
2879
- Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066
Eine Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Weibergasse 18.** 3512
Al. Landhäuschen eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Balkon in gesunder Lage, nahe am Walbe, mit Gebirgsausicht, zu vermieten. Näh. Exp. 3062
Eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Gärtner **Rauch** an der Waffelstraße. 4175
Eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 14, 2. Stod. 3638
Ein Logis zu vermieten Hochstraße 29. 4865
Eine kleine Wohnung auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. im Laden **Nerostraße 25.** 4822

Eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche und Zubehör ist H. Dohheimerstraße für 650 M. zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 4951

- Ein schönes Dachlogis von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 1. Februar oder später zu vermieten. **Römerberg 20.** 4505
Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2103
Eine Dachwohnung an eine ruhige Familie per 1. April zu vermieten. Näh. Faulbrunnstraße 6. 4842

Ein herrschaftliches Logis Sonnenbergstraße von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Kichen wegen Abreise möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 3553

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 470

Eine hoch elegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 22190

- Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670
Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension Bleichstraße 15a, P. 17781
Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11182
Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten Nicolassstraße 20, IV. 1852
Zwei bis drei schöne, möblierte Zimmer bis Ende März sehr preisw. zu verm. Näh. Exped. 497
Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zu vermieten

Zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

- Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19088
Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Nicolassstr. 16. 3160
Zwei schön möbl. Zim. für 25 M. zu verm. Bleichstr. 20, I. 3653
Zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten Geisbergstraße 24, Parterre. 4525
Zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Louisenstraße 41, Parterre. 4595
Zwei freundliche, comfortable, möblierte Zimmer zu vermieten Stifftstraße 4, 1 Treppe. 4891
Zwei möblierte Zimmer und eine Mansard-Wohnung mit oder ohne Frontspitze sofort zu vermieten Mainzerstraße 24. 4885
Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20871
Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648
Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 18305
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Michaelsberg 18, II links. 21124
Gut möbliertes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St. rechts. 2495
Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 46. Näheres im Laden. 3212
Ein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten, am liebsten an eine Dame. Näh. Frankenstraße 5, 1 St. links. 4485
Schön möbl. Zimmer zu verm. Adelsheidstraße 12, Part. 2965
Ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3049
Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 3940
Möbl. Zimmer monatl. 18 M. zu verm. Langgasse 13, III. 4127
Al., möbl. Zimmer mit Kost und 1 oder 2 Betten zu vermieten Saalgasse 22. 4583
Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Webergasse 44, II.** 9547
Möbl. Zimmer zu verm. Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse 1, 2. St. 2550
Ein möbliertes Zimmer nach der Straße unter günstigen Bedingungen bald zu vermieten Rheinstraße 57, I. 4356
Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstr. 10, II. 5009
Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. I. 2196
Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Wörthstr. 20, Bel-Etage. 4709
Ein schön möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stod. 4424
Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 7, 1 St. 4341
Ein einf. möbl. Zimmer billig zu verm. gr. Burgstraße 17. 4081
Ein schön möbliertes Zimmer mit Pension für 45 M. monatlich zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 7, 2 Stiegen hoch. 2689
Zu vermieten ein freundliches, möbliertes Zimmer Dambachthal 6, II. 353
Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Moritzstraße 3, Hinterhaus. 4893
Ein kleines, möbl. Zimmer zu verm. Kirchgraben 12, II. I. 4814
Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, W., 1 St. 3545
Ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 49, Hinterhaus, 2 Treppen. 4734
Parterre-Zimmer im Hinterhaus, unmöbliert, zu vermieten Schwalbacherstraße 3. 4248
E. möbl. Mansarde a. gl. zu verm. Schwalbacherstr. 22, P. 3752
Zwei unmöblierte Mansarden auf gleich zu vermieten Nerostraße 10, Hinterhaus. 4287
Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572
Eine heizbare Mansarde zu vermieten Moritzstraße 42. 4697
Eine schöne Mansarde auf gleich oder später zu vermieten Schulberg 11. 4396
Große Mansarde an stillen Miether abzug. Moritzstr. 43. 4973
Eine Mansarde zu vermieten Nerostraße 42. 4903
2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6965
Kirchgasse 19 sind **2 Läden** mit Magazin ic. mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhaus. 2165

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. **Nicolassstrasse 5**, Parterre, oder **Mühlgasse 9.** 21860
Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelmstraße 2a**. Näh. daselbst 2. Etage. 70
Delaspée-Strasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22328
Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13978

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen **Taunusstraße 49** zu vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Joh. Dilmann**, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 365

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten **Karlstraße 44**. 21481

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten **Bahnhofstraße 10**. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Richgasse 27**. 1395

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit Wohnung auf 1. April zu vermieten **Neßbergergasse 14**. 1642

Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist ein Laden mit Wohnung und größeren Kellerräumen zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner Wohnung ist zu vermieten **Grabenstraße 3**. 1003

Mauergasse 10 ist ein Laden, für Metzgerei u. geeignet, auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres **Webergasse 38**. 2116

Wilhelmstraße 16

ein großer Laden billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. **Bahnhofstraße 20** in der „Kaiser-Halle“. **Karlstraße 8** ist der Laden nebst Wohnung, welcher seither von Herrn **Lottre** bewohnt wird, auf April anderweit zu vermieten. 2667

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655

Ein schöner Laden in guter Geschäftslage und Curlage mit Wohnung per sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 3111

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu vermieten. Näh. Exped. 3096

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten, Näh. Exped. 3345

Kleine Burgstraße 6 ist ein schöner Laden per sofort oder 1. April zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 3891

Ein Laden, **Soalergasse 36** (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 3312

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der Häfner- und Kl. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **L. Conradi**, Kirchgasse 9. 3932

Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn **Levitta** bewohnte Laden nebst Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 4514

Laden mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Mieter per 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **B. M. Tendlan**, Marktstraße 21. 4266

Laden und Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung gleich oder später zu vermieten **Wellstrichstraße 11**. 4412

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Louisenstraße 43 ist der Eckladen mit Wohnung auf April zu vermieten. Näh. im Eckladen. 3045

Laden auf gleich zu vermieten **Mauritiusplatz 4**. 523

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. **Neßbergergasse 18**. 3628

Laden mit Wohnung auf gleich oder 1. April zu verm. b i Frau **Münz Wwe.**, Neßbergergasse 30. 4944

Ladenlocal, durch Abschlüsse theilbar, event. mit Wohnung ist zu vermieten **Schwalbacherstraße 9**. 4876

Ein prachtvolles Local, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Römerberg 14 ein Laden mit Wohnung, sodann noch mehrere Wohnungen, 2 Zimmer, Küche u. Keller auf 1. April z. verm. 4846

Vereinslocal, sehr schönes, zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 8972

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten u. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Dohheimerstraße 6 ein heizbares Magazin und ein Weinkeller auf gleich zu vermieten. 3028

Krugasse 4 ist ein großes Magazin (auch als Werkstätte) zu vermieten. 3519

Geschäftslotal zu vermieten **Kl. Kirchgasse 4**. 4507

Schwalbacherstraße 73 eine helle, große Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. **Richelsberg 28**. 21483

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten **Schwalbacherstraße 43**. 3172

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486

Walramstraße 22 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3259

Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. **Lehrstraße 2**. 4478

Gr. Werkstätte zu vermieten **Dohheimerstraße 17**. 4399

Ein abgeschlossener Lagerplatz, **Bleichstraße 18**, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Keller zu vermieten **Wellstrichstraße 46**, Parterie. 14329

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. **Bleichstraße 9**. 21076

Dohheimerstraße 6 Remise und Keller zu vermieten. 4975

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340

In der Nähe der Kaserne ist Stallung für 2 Pferde, Futterraum, Stube u. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Rheinstraße 20 Stall für 6 Pferde und Remise für drei Wagen und Kutschzimmer zu vermieten. 2991

Mädchen finden Schlafstelle **Hellmundstraße 37**, Part. 3716

Ein ob. zwei anst. Mädchen, am liebst. solche, welche in ein Geschäft gehen, erhalten ordentl. Schlafstelle **Römerberg 3**, I. r. 4806

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis **Neßbergergasse 18**. 3629

E. reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Weberg. 44**, Htg., 3 St. 4937

Schneider erh. Kost und Sitzplatz bei **J. Jung**, **Römerberg 1**. 4808

Pension „Villa Sara“, Mainzerstrasse 2, einige Zimmer frei geworden. 801

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Aufsichtung der Schularbeiten. Näb. Crp. 1159

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhause.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer.

3467

Villa Monbijou, Erathstrasse 11.

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen. 2772

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. Januar 1888.)

Adler:

Kreuzberg, Ahrweiler.
Schwitzky, Kfm., Frankfurt.
Striener, Kfm., Berlin.
Bruder, Kfm., Heidelberg.
Wittkopf, Kfm., Leipzig.
zu Eulenburg, Graf, Liebenberg.
Rab, Kfm., Berlin.
Priester, Kfm., Berlin.
Nieuwenhuys, Fr., Maastricht.

Bären:

Baron von Collas, Oberst, Berlin.
Siber, Lieut., Dieuze.
Brendecke, Gutsbes. m. Fr.,
Mönchengladbach.
Dettmer, Frl. Rent., Wulferstedt.
Campbell, Frl. Rent., Canada.

Hotel Block:

Reich, Inowrazlow.

Hotel Dase:

v. Wolff, Fr., Bensheim.

Winkeln:

Kaufmann, Kfm., Frankensfelden.
Sax, Kfm., Bösingheim.
Rheinhard, Kfm., Hachenburg.
Freudenthal, Kfm., Frankfurt.
Baum, Kfm., Weilburg.
Neuss, Kfm., Köln.

Englischer Hof:

Bücking-Keck, Fbkb., Alsfeld.
Marsden, Rent. m. Fm., London.

Zum Erbsen:

Schipper, Kfm., Dresden.
Eichling, Kfm., Iserlohn.
Leonard, Fr., Lahr.
Hoffmann, Wingross.
Haas, Weimar.
Peters, Deutz.
Strauss, Kfm., Mannheim.

Hotel „Zum Hahn“:

Funk, Kfm., Karlsruhe.

Nassauer Hof:

Born, Havre.

Grüner Wald:

Perl, Kfm., Stuttgart.
Doenicke, Kfm., Köln.
Ruhau, Kfm., Elberfeld.
Renschmidt, Kfm., Alsfeld.
Schiffmann, Kfm., Dären.
Spier, Kfm., Berlin.

Caranastalt Nerothal:

Müller, Heimbrunn.
Müller, Fr., Hamburg.

Seemannshof:

Türk, Kfm., Frankfurt.
Baze, Kfm., Wien.
Oertel, Kfm., Lahr.
Fando, Kfm., Köln.
Stoerk, Kfm., Berlin.
Prinz, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

Koch, Rechtsanw., Braunschweig.
Bachmann, Kfm. m. Fr., Wien.

Rose:

Mitford, Fr., Homburg.
Blais, m. Fr., Leith.

Schützenhof:

Kuhn, Kfm., Coburg.

Weimer Schwan:

Jürgensen, Bankbeamter, Kopenhagen.
Saudels, Bankbeamter, Kopenhagen.

Taurus-Hotel:

Ross, Kfm., Frankfurt.
Seemann, Rent., Hannover.
Ephraim, Kfm., Hamburg.

Hotel Victoria:

Julius, Kfm., Köln.

Hotel Weiss:

Gräule, Kfm., Neustadt.
Klemp, Kfm., Frankfurt.

In Privathäusern:

Hotel & Pension Quisana:
Martin, Frl., Reigate.
Euan-Smith, Frl., Reigate.

dem Lepidopteren-(Calliduliden-)Artikel, ein hübsches Kärtchen des Borsbacher Thales und zwei Tafeln zu einer Darstellung „Naturwissenschaftliches aus der Grafschaft Glas und dem Riesengebirge“ von Dr. Schirm. Die Ausstattung ist eine würdige.

2) „Annalen des Vereins für Nassauische Alterthums- und Geschichtsforschung.“ 20. Band. 1. Heft. (Wiesbaden, Julius Neuber.) Aus dem reichen Inhalt können wir nur einiges hervorheben. „Der cymbelnschlagende Satyr (im Wiesbadener Museum), Die Hünnerburg, Ausgrabungen auf der Saalburg, Alte Wälle und Gräben, Die Burgen in Rüdesheim, Zur Topographie des alten Wiesbaden von A. v. Cöhausen, Archaische Mittheilungen von Dr. W. Sauer, Zur Geschichte des Kreises Höchst (Schwanheim) von Dr. W. Kobelt, Graf Walrad von Nassau-Usingen bei den oberheinsischen Kriestruppen im Türkenkriege 1664 z. z. Das 150 Seiten umfassende Heft enthält für Alterthumsforscher eine Fülle des Interessanten. Ausstattung wie in der vorabgesprochenen Edition.

3) „Schöber, Volkswirtschaftslehre.“ 4. Auflage (Leipzig, J. J. Weber). Ueber das Thema dieses Buches wird eben viel verhandelt, und es kommt umso mehr in Fluss, je eindringlicher seine Wichtigkeit zu Tage tritt. Doch gehört es immer noch zu denjenigen, die in ihrer Wesenheit im Verhältnis noch weniger erfasst sind, als viele derjenigen, die ebenfalls auf der Tagesordnung stehen. Es war darum eine recht verdienstliche Arbeit, diesen Gegenstand in einem geschlossenen Werke in seinem Grundbegriffe und Entwicklungsgange gründlich zu erläutern und zu ordnen und im weiteren Verfolge die vier Hauptfächer der Volkswirtschaft: Production, Circulation, Distribution und Consumption der Güter einer ausgiebigen Darlegung zu unterziehen. Das Studium dieses Buches ist durch dessen Einrichtung, daß die Grundgesetze im Grunde auf fallender und die Erläuterungen in kleineren Typen gegeben sind, behufs Uebersichtlichkeit wesentlich erleichtert. Der Einband ist sehr gefällig.

4) „Streifzüge auf den Gebieten des geistigen Lebens“ (Weimar, Herm. Betsch). Eine jener buchhändlerischen Unternehmungen, die wohl ein verheißendes Aushängeschild sich vorgehängt haben, bei denen man aber nach genommener Einklehre nicht mehr weiß, als vorher. Wir sollen erfahren, „was in der geistigen Welt und im öffentlichen Leben vorgeht“, es tritt uns auch eine sprudelnde Phrasologie entgegen über Congresse, Ausstellungen, Festlichkeiten, Schriftth. u. s. w. z., allein man wird darum doch nur planlos umhergeführt, ohne besondere Ausbeute gewonnen zu haben. Ob die „Streifzüge“ es, wie beabsichtigt, zu einem jährlichen, 24 Bogen umfassenden Bande mit dem Werthe eines Nachschlagebuches, eine mit der Zeit noch werthvoller werdenden Chronik bringen werden, wir möchten es bezweifeln.

5) „Die Electricität des Himmels und der Erde.“ Von Dr. A. Ritter von Urbanitzky (Wien, A. Hartleben). Erscheint in 18-20 Lieferungen à 60 Pfg. Die erste beschäftigt sich mit der Erregung des electrischen Zustandes, Sitz und Vertheilung der Electricität, Spigenwirkung und Influenz. Die Deductionen sind klar, populär und die zahlreichen Illustrationen vorzüglich.

6) „Daniel Sanders' Conversations-Lexicon“ (Berlin, Hugo Stein). Nachdem die 1. Auflage dieses nichtlichen Taschenbuchs in einer Stärke von 20,000 Exemplaren in 8 Monaten vergriffen war, hat sich derselbe die vorliegende zweite in verb. fester Ausführung angeschlossen. Was dem Völkchen den rapiden Absatz verschafft haben mag, ist neben dem überraschenden Reichthum an erklärten Wörtern die bequeme Form, welche es erlaubt, daselbe allewege mitzuführen und es in jeder Gesellschaft zu Rathe zu ziehen, wo es sich um Feststellung eines fraglich aufgelauchten Begriffs zufällig handelt. Eine sinnreiche Abklärungsmanier ließ bei geographischen Erklärungen sogar Dimensionszeichnungen zu.

7) „Ein Blick über unsere Westgrenze hinaus“ (Stuttgart, Greiner & Pfeiffer). Preis 20 Pfg. Eine ganz praktische Arbeit, die uns über die französischen Befestigungen der Ostfront, der Streden Verdun-Toul-Epinal-Belfort, wie denen der zweiten Linie orientirt. Ein Kärtchen des betreffenden Gebietes ist beigegeben.

8) a. „Ungarns Finanzen und Staats-Credit.“ Von W. Christians (Berlin, Verlag des „Deutschen Oeconomist“). b. „Deutsche Reichsgesetze“, betreffend den Verkehr mit Kunstbutter, die Verwendung gesundheitsgefährlicher Farben, den Verkehr mit Blei- und zinkhaltigen Gegenständen, mit Nahrungs-, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen. Mit ausführlichen Erläuterungen von Dr. F. Schmidt (Weisfeld, A. Helmich). Beide Schriftchen bedürfen keiner besonderen Beschreibung.

9) „Auskunfts-Correspondenten-Adressbuch“ für Deutschland und Oesterreich. (Berlin, Unter den Linden 17, Otto Dreyer.) Der Titel deckt den Inhalt hinreichend.

§ Wanderungen auf dem Gebiete der Literatur.

II.

1) „Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde.“ 40. Jahrgang. (Wiesbaden, Julius Neuber.) Ein Gesamt- bild über die Thätigkeit des Vereins im Allgemeinen entwirft der für die 87. Generalversammlung erstattete und hier mitgetheilte Bericht des Herrn Dr. A. Pagenstecher, und der auch die Zahl der Mitglieder (390) constatirt. Das „Jahrbuch“ bringt u. A. die Fresenius'sche Analyse der Natron-Vitronquelle zu Ems, wie die der kleinen Schützenhofquelle zu Wiesbaden, welche letztere insbesondere von um so allgemeinerem Interesse ist, je mehr das Gemeindefeld infolge seiner exakten Instandhaltung und billigen Preise vom Publikum in Anspruch genommen wird. Einen Raum von nahezu 200 pag. nimmt der von G. von Schönfeldt aufgestellte Catalog der Coleopteren von Japan ein. Dr. A. Pagenstecher liefert Beiträge zur Lepidopteren-Fauna des malayischen Archipels. von Reinach gibt eine Localflora des Borsbacher Thals, A. Admer eine übersichtliche Darstellung der Ergebnisse der meteorologischen Station zu Wiesbaden für 1885 und 1886 z. z. Beigegeben sind drei fein ausgeführte Tafeln zu

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—4 Uhr: Mädchen-Lehrschule; Abends von 6—10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8—10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Wiesbadener Local-Krankenversicherungs-Kasse. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung im Thüringer Hof.

Neu-Stolzenau. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668

Athleten-Club „Wiso“. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringturnen activer Turner und Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Ringturnen.

Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alfa“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 10 Uhr:
Holzersteigerung in den fiskalischen Waldbezirken „Ragenlohe“ und „Oberer Hangenstein“, Oberförsterei Chausseehaus. Mittags 12 Uhr Fortsetzung der Versteigerung im Distrikt „Rothelenskopf“ 17. (S. Tgl. 17.)

Vormittags 11 1/2 Uhr:
Versteigerung eines Bullen im Rathhause zu Erbenheim. (S. Tgl. 19.)

Mittags 12 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von gußeisernen Rahmen und Deckplatten, bei Herrn Director Winter. (S. T. 16.)

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
21. und 22. Januar.	21.	22.	21.	22.	21.	22.	21.	22.
Barometer* (mm)	763.9	747.9	759.5	746.5	753.7	748.9	759.0	747.6
Thermometer (C.)	-3.3	+2.1	-1.5	+3.9	-0.5	+4.1	-1.4	+3.5
Dampfspannung (mm)	3.0	5.1	3.4	5.7	4.2	5.8	8.5	5.5
Relat. Feuchtigkeit (%)	85	94	82	95	94	95	87	95
Windrichtung und	O. S.W.		O. S.W.		O. S.W.			
Windstärke	stille.		stille.		stille.			
Allgemeine Himmels- ansicht	bdt.		bdt.		bdt.			
Regenhöhe (mm)	—		—		4.2		—	

Am 21. Jan.: Abends Regen, Graupeln mit Schneeflocken, dann Schnee, Glätte. Am 22. Jan.: Nachts und Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 21. Januar 1888.

Geld.	Wesfel.
holl. Silbergeld 100 fl.	Amsterdam 168.95 fl.
Dukaten	London 20.360—355 sh.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.55—60 fr.
Goldreins	Wien 160.40—35 sh.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 8%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 8%.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 15. bis incl. 21. Januar 1888.

I. Fruchtmarkt.		II. Viehmarkt.		III. Fischmarkt.		IV. Prod. und Mehl.		V. Fleisch.	
Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.	Waren.	Preis.
Weizen p. 100 Rgr.	13 10	Zwiebeln p. 50 Rgr.	10 —	Ein Gahn	2 —	Ein Gahn	1 10	Ochsenfleisch:	
Hafer „100“	5 20	Blumenkohl per Stück	— 50	Ein Feldhuhn	— —	Ein Feldhuhn	— —	b. d. Reule p. Rgr.	1 44
Stroh „100“	9 60	Kopfsalat	— 20	Ein Gase	— —	Ein Gase	— —	Bauchfleisch	1 32
heu „100“	9 60	Gurken	— —	Mal	4 —	Mal	3 60	Rindfleisch	1 20
		Grüne Bohnen p. Rgr.	— —	Hecht	2 80	Hecht	1 80	Schweinefleisch	1 32
		Neue Erbsen p. 0.5 Lit.	— —	Bachsch	— 70	Bachsch	— 50	Fahlfleisch	1 40
		Wirsing p. St.	— 10					Hammelfleisch	1 40
		Weikraut	— 20					Schafffleisch	1 —
		Weikraut p. 100 St.	— 30					Börrfleisch	1 60
		Roßkraut p. p. St.	— 12					Solberrfleisch	1 32
		Gelbe Rüben p. Rgr.	— 12					Schinken	1 84
		Weißer Rüben	— 16					Speck (geräuchert)	1 80
		Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	— 4					Schweinechmalz	1 60
		Kohlrabi p. Rgr.	— 15					Hierensett	1 —
		Bretelbeeren	— —					Schwarzwiegen:	
		Franzen p. Rgr.	— —					frisch	1 80
		Zwischen per 100 St.	— 50					geräuchert	1 84
		Kastanien p. Rgr.	— 60					Bratwurst	1 80
		Eine Gans	— 6					Fleischwurst	1 40
		Eine Ente	— 280					Leber- u. Blutwurst:	
		Eine Taube	— 60					frisch	— 96
		Ein Gahn	— 2					geräuchert	1 84

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Cato von Eisen“.

Tanz. „Sommerfrische“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Altarkunst-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11—1 und 2—4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 18. Jan.: Dem Architekten Friedrich Martin e. S., R. Friedrich Christian.

Aufgehoben. Der Schuhmacher Carl Friedrich Martin Moritz Hartmann von hier, wohnh. zu Homburg v. d. G., und Louise Auguste

Engel von Homburg v. d. G., wohnh. daselbst. — Der Kellner Philipp Franz Giel von Weidenstadt im Untermainkreise, wohnh. dahier, und Wilhelmine Friederike Margarethe Neumann von Ahausen im Obermainkreise, wohnh. zu Ahausen. — Der Agent Simon Fischer von Giebelstadt, Königlich Bayerischen Bezirksamts Ochsenfurt, wohnh. zu Köln am Rhein, und Josephine Neumann von Büsdorf, Kreis des Bergheim, Regierungsbezirks Köln, wohnh. zu Köln, vorher zu Stommeln, Landkreises Köln, und dahier wohnh. — Der Schlosser Heinrich Christian Wegler von Weilmünster im Obermainkreise, wohnh. zu Weilmünster, und Elise Caroline Bonhausen von Weilmünster, wohnh. daselbst. — Der Rangirer an der Rheinbahn Georg Ropp von Schloßborn im Obermainkreise, wohnh. dahier, und Elisabeth Schmidt von Oberweyer, Kreis des Limburg, wohnh. dahier.

Verheiratet. Am 21. Jan.: Der Kellnermeister Joseph Carl Wilhelm Gies von Hattenheim im Rheingaukreise, und Anna Alexandrine Arnberger von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 21. Jan.: Anna Catharine, geb. Brauner, Ehefrau des Försters Jacob Heinrich Köpcke, alt 63 J. 2 M. 13 T. — Am 21. Jan.: Der Königl. Post-Director und Hauptmann a. D. Emil Louis Bolze, alt 70 J. 11 M. 1 T. — Die unverheir. Wilhelmine Neuz, ohne Gewerbe, alt 63 J. 10 M. 18 T. — Friedrich Johann, S. des Stein-hauergehilfen Friedrich Nigal, alt 9 J. 1 M. 8 T.

Königliches Standesamt.

71 Hof-Prädicate und Preis-Medaillen.

Johann Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier.

Gegen allgemeine Entkräftung, Brust- und Magen-
leiden, Abzehrung, Blutarmuth und unregelmäßige
Function der Unterleibs-Organe. Bewährtes
Stärkungsmittel für Reconvalescenten nach jeder
Krankheit. Preis 13 Fl. Mk. 7,30, 28 Fl. Mk. 15,30,
58 Fl. Mk. 30,80, 120 Fl. Mk. 62,—.

Johann Hoff's Brust-Malzextract-Bonbons.

Gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung unübertroffen.
Wegen zahlreicher Nachahmungen beliebe man auf die
blaue Packung und Schutzmarke der echten Malz-
Extract-Bonbons (Bildniß des Finders) zu achten.
In blauen Packeten à 80 und 40 Pf. Von 4 Beuteln
an Rabatt.

Johann Hoff, Erfinder der Malz-Präparate.

Johann Hoff's concentrirtes Malz-Extract.

Für Brust- und Lungenleidende, gegen veralteten
Husten, Catarrhe, Keuchhusten, Skropheln von
sicherem Erfolge und höchst angenehm zu nehmen.
In Flacons à Mk. 3,—, Mk. 1,50 und Mk. 1,—,
bei 12 Flaschen Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Gesundheits-Chocolade.

Sehr nährend und stärkend für körper- und nerven-
schwache Personen. Dieselbe ist sehr wohlschmeckend
und besonders zu empfehlen, wo der Kaffeegenuss als
zu aufregend unter sagt ist. Nr. I à Pfd. Mk. 3,50,
Nr. II Mk. 2,50, bei 5 Pfd. Rabatt.

Hoflieferant der meisten Fürsten Europas.

Johann Hoff's Eisen-Malz-Chocolade.

Ausgezeichnet bei Blutere, Bleichsucht und daher
stammender Nervenschwäche.
I à Pfd. Mk. 5,—, II à Pfd. Mk. 4,—.
Von 5 Pfd. an Rabatt.

Johann Hoff's Malz-Chocoladen-Pulver.

Ein Heil-Nahrungsmittel für schwache Kinder, besonders
aber für Säuglinge, denen nicht hinreichende Mutter-
milch geboten werden kann. Mk. 1,— und $\frac{3}{4}$ Mk.
pro Pfüche.

Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

40jähriges Geschäftsbestehen.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hofl. Schillerplatz 2, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28,
H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17, H. Wenz, früher Spiegelgasse 4, jetzt Langgasse 53. 151

Gänzlicher Ausverkauf

der Wiesbadener Neuen Möbel-Börse,

als: Speisezimmer-, Salons-, Schlaf-, Herren-, Bohn- und Fremdenzimmer-Einrichtungen, Spiegelschränke, Kleider-
schränke, Bücherschränke, Waschkommoden, Nachttische, vollständige Betten, Verticow's, Buffets, Secretäre, Kommoden,
Consolen, Ausziehtische, Herren- und Damen-Schreibtische, Sophasische, Blumen-, Näh- und Spieltische, Garnituren,
Kanape's, Chaises-longues, Sessel, Schaukelstühle, alle Sorten Stühle, Spiegel in allen Größen, Pfeiler- und
große Salonspiegel, Plumeaux, Kissen, Deckbetten, Stoff-Vorhänge, Tüll- und Roll-Vorhänge, Portiören, Teppiche,
Läufer, Bett- und Sopha-Vorlagen, Blüsch, Fantasie- und Damaststoffe u.

Bemerkt wird, daß bei Barzahlung ein Rabatt von 10—20% bewilligt wird und mache ich das verehrte Publikum
ganz besonders auf diesen Ausverkauf aufmerksam.

Sämmtliche Ladenräume sind vom 1. April d. J. ab zu vermietten.

Ferd. Müller, Friedrichstraße 5 und 8.

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug zu
verkaufen oder zu verleihen. Näh. bei
Schütte, Langgasse 32, im Laden.

3817

Ein eleganter Masken-Anzug (Bisenerin) ist billig zu
verleihen Faulbrunnenstraße 10 im Laden.

3811

Ein guterhaltener Pelzrock ist billig zu verkaufen Welltrig-
straße 13, 1 Stiege; ebendasselbst auch Kinder-Ebelsachen
und Möbel.

20 19

Zwei
schöne Masken-Anzüge billig zu verleihen Franken-
straße 16, 1. Stod. 3821

Dem jungen Ehepaare H., Schulgasse 7, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage. W. S. 4000

Ein **Heizschneider** empfiehlt sich zur Reparaturen und Aenderungen. Näh. Seelgasse 24 1. Stiege. 4962

Kind erhält gute Pflege. Näheres Hochstraße 8 bei Frau Leberich. 4927

Eine sehr gesunde Frau sucht ein Kind zu stillen. Näh. Adlerstraße 24, Hinterhaus. 4913

Eine junge Frau wünscht ein Kind mitzuziehen. Näheres Hellmündstraße 39, 3. St. d. 4911

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Exped. 4177

Eine **Kammerjungfer** mit sehr guten Zeugnissen sucht ähnliche Stelle; dieselbe geht auch zu größeren Kindern. Näh. Frankenstraße 2, 1. Tr. 4878

Eine tüchtige **Verkäuferin** sucht Stelle. Offerten unter A. B. 20 an die Exped. d. Bl. 4290

Stern's Bureau, Nerostraße 10, empfiehlt sofort und 1. Februar eine **Verkäuferin** (am liebsten nach Mainz), 1 **perfekte Köchin** (Württembergerin), 3 **gutbürgerl. Köchinnen** (4 Mädchen als allein, 2 starke Land-, 2 Kinder- und mehrere Hausmädchen, 1 Hausbursche. 4847

Eine **Wittwe** sucht Beschäftigung im Nähen in und außer dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. Wellstr. 9. 2935

Eine **Weißzeugnäherin** sucht Arbeit im Weißzeugnähen, Ausbessern, Flicken jeder Art. Näh. Hochstraße 2, Frontsp. 4926

Eine tüchtige **Büglerin** sucht noch Beschäftigung bei Privatleuten. Näh. Louisenstraße 34, 3. Stiege hoch. 4339

Ein **Bügelmädchen** sucht Stelle. N. Hochstraße 10, 2. St. f. 4960

Ein **angehendes Bügelmädchen** sucht Beschäftigung in einer Wäscherei. Näh. Adlerstraße 1, Hth., Part. 4941

Ein fleißiges, braves Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln auf gleich. Näh. Römerberg 37, Hth., Part. 4841

Eine **junge, reinliche Frau** empfiehlt sich im Waschen und Bügeln. Näh. Hochstraße 28. 4858

Ein tüchtiges Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln oder auch Monatsstelle. Näh. Mauergasse 8, H., 3. Tr. 4968

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. Näh. Steingasse 19. 4938

Eine j., kl. Frau f. Beschäft. im Waschen. N. Hochstraße 23. 4887

Eine j., unabh. Frau f. Monatst. Näh. Moritzstraße 24. 4936

Ein **junges Mädchen** sucht Monatsstelle. Näh. Hermannstraße 6, 3. St. 4958

Ein Mädchen f. Monatsstelle. N. Röderstraße 29, III. 4961

Für ein zuverl. Mädchen wird für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung irgend welcher Art gesucht. Schlichterstraße 20. 4365

Zur **Beaufsichtigung kleiner Kinder** sucht für die Nachmittagsstunden ein anständiges, 15jähriges Mädchen Stelle in einem besseren Hause. Näh. Exped. 4829

Eine **seimbürgerl. Köchin**, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort Stellung. N. Römerberg 36, H., 1. St. h. 4963

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näh. Walramstraße 12, 2. Hinterh., Part. 4928

Ein **älteres Mädchen**, das **perfekt** kochen kann, sucht Stelle in einem feinen ruhigen Hause. Zu erfragen **Oranienstraße 12** im Seitenbau, Parterre. 4879

Empfehle ein **gebildetes Mädchen** zu größeren Kindern oder Stütze der Hausfrau, eine bürgerliche Köchin, welche sich in d. r. Küche vervollkommen kann, eine perfekte Herrschaftsköchin zur Aushilfe, Verkäuferinnen, eine Gesellschafterin durch das Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 4905

Empfehle 1 **gewandte Kellnerin**, 3 Mädchen als allein zum 1. Februar. A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 4969

Gute und feine Köchinnen, die Hausarbeit übernehmen u. gute Beugn. besitzen, 2 Hotelzimmer u. f. Stellen. N. Mehrgg. 14. 4959

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, f. Stelle. Näh. Michaelsberg 20, Dachlogis. 4957

Brave Mädchen für allein, sowie Hausmädchen suchen auf 1. Februar Stellen d. Wintermeyer, Häsnerg. 15. 4950

Ein **besseres Mädchen** sucht Stelle als **angehende Jungfer** oder zur Pflege einer Dame. Näh. Adlerstraße 57, Hinterhaus, Parterre. 4640

Ein **gut empfohlenes Mädchen** sucht Stelle zum 1. Februar zu Kindern. Näh. Bierstädterstraße 14. 4381

Ein **älteres Fräulein**, das gut kochen, Hand- und Maschinennähen und plätten kann, sowie alle Handarbeiten versteht, wünscht dementsprechende Stellung und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gef. Offerten unter A. S. 77 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4836

Ein **starkes Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Michaelsberg 21, 1. Stiege hoch. 4833

Ein **junges, fleißiges Mädchen** sucht Stelle. Näh. Süßstraße 24, Gartenhaus, Part. 4835

Ein **anst. Mädchen**, w. im Kleiderm. bewandert ist, auf der Maschine nähen kann u. noch nicht gedient hat, sucht Stelle als **bes. Hautm.** od. zu groß. Kind. N. Reugasse 12, H., 3. St. I. 4820

Ein **junges, starkes Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Näh. Schulgasse 2, 1. Stock. 4825

Ein **anst. Mädchen**, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, f. Stelle. N. Schachtstr. 5, 1. St. 4869

Ein **erfahrenes Mädchen** mit langjährigen Zeugnissen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie auf 1. oder 15. Februar. Näh. Bleichstraße 4, 1. Etage rechts. 4800

Ein **braves Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 15, Parterre. 4804

Ein **tüchtiges Hausmädchen** mit sehr guten Zeugnissen empfiehlt **Grünberg's (Kinder's) Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 4929

Ein **Mädchen von achtbarer Familie**, welches nähen, bügeln und servieren kann und in den häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle als **feineres Zimmermädchen**. Näh. Grabenstraße 26, 3. St. 4888

Ein **junges Mädchen** vom Lande empfiehlt für sofort **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 4929

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle, am liebsten allein. Näh. Röderstraße 19, Seitenb. 4854

Ein **reinliches, junges Mädchen** welches längere Zeit in Holland gedient hat und in der Hausarbeit erfahren ist, sucht eine Stelle als **Haus- oder Kindermädchen**. Näh. Moritzstr. 15. 4916

Ein **reinliches Mädchen** vom Lande sucht in einem kleinen Haushalt eine Stelle. Näh. Mauergasse 19, 3. Treppen. 4872

Empfehle zwei Mädchen für allein mit guten Zeugnissen zum 1. Februar, 1. Mädchen vom Lande zu sofortigem Eintritt für Küchen- und Hausarbeit, ferner 1 Gärtner für Herrschaften, welcher auch Hausarbeit mit übernimmt, 1 **Hotel-Hausbursche** mit guten Zeugnissen, 2 **Kellnerburschen** für Hotels zum 1. Februar. Näheres durch **Müller's Placirungs-Bureau**, Friedrichstraße 34. 4370

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bur. „Germania“, Häsnergasse 5. 4363

Ein junger Mann,

militärfrei, gelernter Kaufmann und längere Jahre als Buchhalter thätig, sucht anderweitig Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Gef. Offerten unter L. Z. 409 befördert die Exped. d. Bl. 4853

Ein **junger Mann**, der russischen Sprache mächtig, sucht Stellung als **Volontär** in einem größeren Geschäft. Gef. Offerten unter R. L. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4389

Ein **junger Mann** sucht Beschäftigung, gleichviel welcher Art. Näh. Adlerstraße 48 bei Jung. 4616

Ein **junger, kräftiger Bursche** sucht Stelle als **Ausläufer** oder sonstige Beschäftigung. Näh. Kirchgasse 19, Hinterhaus 2 Stiegen hoch bis heute Dienstag Mittag 12 Uhr. 4859

Ein **zuverl., unverb. Mann** wünscht Krankenpflege bei einem Herrn zu übernehmen. Näh. Mauergasse 9, 2. St. h. 4920

Personen, die gesucht werden:

Gesucht eine perfekte und eine angenehme Kammerjungfer, feinere Haus- und Stubenmädchen, eine Kinderfrau und mehrere feinschöne Köchinnen durch **Ritter's Bureau**, Tauernstraße 45. 4945

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen **Adolphstraße 4, Barterre.** 4639

Gesucht für sofort eine **Einlegerin** oder **Einleger** in der **Louis Koch's Buchdruckerei**, Mühlgasse 4. 4796

Ein sauberes, ehrliches Mädchen oder j. Frau findet Monatsstelle Delapèestrasse 3, 1. Stiege hoch. 4925

Gesucht auf 1. Februar eine zuverlässige, unabhängige Frau oder Mädchen für den ganzen Tag für Küchen- und Hausarbeit **Tranienstraße 8, 2 Treppen.** 4798

Ein braves Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Dohheimerstraße 9, Hinterrhaus, 1. Stock. 4712

Eine perfecte Köchin wird gesucht **Part.straße 11a.** 4850

Köchinnen sucht **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 4949

Gesucht eine Herrschaftsköchin, bürgerl. Köchinnen, feinere Zimmermädchen, Diener, Mädchen für Küche und Haus, eine tüchtige, ältere Köchin für eine Offiziersküche durch das Bureau **„Victoria“**, Webergasse 37, 1. Etage. 4904

Gesucht 1 Herrschaftsköchin pro Monat 35 Mk., 1 Zimmer- u. 1 Hausmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 4969

Köchinnen, Mädchen, Hotelzimmermädchen, eine **Beisöchin**, **Kaffeesöchin**, mehrere Mädchen als solche allein sucht **Grünberg's Bar.**, Schulgasse 5 Laden. 4929

Gesucht ein Mädchen für einen kleinen Haushalt gegen hohen Lohn. Näh. **Wellersstraße 46, 1 Stiege rechts.** 4935

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf sofort gesucht **Adolphstraße 7 im Laden.** 4680

Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt, **Nicolassstraße 21, 2 Stiegen.** 4586

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Februar gesucht. Näh. **Faulbrunnstraße 2 im Laden.** 4437

Dienstmädchen gesucht **Dohheimerstraße 17, Hth.** 4401

Gesucht **Moi-zerkstraße 13** ein Mädchen aus gutem Hause, nicht unter 20 Jahren, das nützen kann, zu größeren Kindern. Beste Zeugnisse nötig. 4655

Ein reinliches, zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht **Philippstraße 11, Barterre.** 4869

Ein einf. Mädchen vom Lande gesucht. Näh. **Goldgasse 3.** 4890

Ein zuverlässiges Mädchen gesucht **Michelsberg 15, I.** 4764

Gesucht ein zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und gut kochen kann, **Kerthall 33.** 4558

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kinderfrauen u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 4407

Ein braves, fleißiges Mädchen gesucht **Kirchgasse 24, Eingang kleine Schwalbacherstraße 2, 2 St. h.** 4821

Ein braves, sauberes Mädchen sofort in einen kleinen Haushalt gesucht **Delapèestrasse 3, 1. Etage.** 4924

Ein junges, williges Mädchen, womöglich vom Lande, gesucht **H. Burgstraße 8, 2. Stock.** 4843

Ein braves Mädchen sofort gesucht **Grabenstraße 24, I.** 4859

Ein braves, reinliches Mädchen gesucht **Adlerstraße 47.** 4847

Gesucht wird für sofort ein sauberes Mädchen **Wörthstraße 1, II.** 4832

Gesucht zum 1. Februar ein gut empfohlenes Hausmädchen **Gratzstraße 11.** 4809

Ein solides, properes Mädchen, welches Hausarbeit gründlich versteht, auch serviren kann, wird für eine kleine Herrschaft gesucht. Näh. **Philippstraße 9, 3. Stock.** 4816

Ein braves, einfaches Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 9.** 4860

Ein geb. und gef., ev. Fräulein, staatl. geprüft und womögl. frz. spricht, zum Unterrichten eines 7 jähr. Mädchens und zur Stütze der Hausfrau gesucht. Gef. Off. mit Photographie nebst Gehaltsansprüchen unter **N. E. 4 postlagernd Bonn a. Rh.** erbeten. 4802

Eine zuverläss. Kinderfrau gesucht. Alter nicht unter 20 Jahren. Nur solche mit durchaus guten Zeugnissen mögen sich melden **Adelheidstraße 59, I.** 4892

Gesucht wird ein ordentliches Stubenmädchen, das auch gut nähen kann, **Adolphallee 23, 2. Stock.** 4912

1 Mädchen f. Hausarbeit gef. **Goldgasse 1 b. A. Schäfer.** 4817

Ein evangelisches Mädchen, welches gründlich Zimmerarbeit und eine einfache Küche versteht, wird für den 1. Februar gesucht **Emserstraße 17, I.** Zu sprechen bis 4 Uhr Nachmittags. 4899

Mädchen, die selbstständig bürgerlich kochen können, für allein, Mädchen zum Fernbedienen und einfache Hausmädchen sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 4945

Gesucht 1 Herrschaftsköchin, 2 Herrschaftsköchinnen, 1 Kammerjungfer (katholisch), 1 unverh. Herrschaftsdieners und 1 unverh. Kutscher durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 4942

Gesucht 18 Mädchen, 2 Kellnerinnen, 4 Hotelzimmermädchen, 2 bessere Stubenmädchen und 2 Herrschaftsköchinnen durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 4845

Kellnerin in ein Bierlokal auf sofort gesucht durch **Ph. Kraft**, Boustenstraße 41. 4909

Gesucht tüchtige Mädchen für allein durch das Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 4942

Ein fleißiges Mädchen gesucht **Meichstraße 8, Laden.** 4915

Ein braves, tüchtiges Mädchen wird gesucht **Nöderstraße 23.** 4931

Gesucht ein Fräulein zur Stütze der Hausfrau, welche französisch spricht, eine Bonne, zwei feinere Zimmermädchen, ein einfaches Ladenfräulein. Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 4942

Ein gewandtes **Hotel-Zimmermädchen** sofort gesucht im **„Hotel Schützenhof“.** 4932

Ein junges, sauberes, 15 jähriges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. **Göthestraße 20, Barterre.** 4974

Gesucht eine Kellnerin d. d. Bur. **„Germania“.** 4942

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und billige Kost und Logis durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 1913

Bauzeichner. Ein floter Bauzeichner alsbald gesucht. Gef. Offerten unter **„Bauzeichner“** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4828

Mechanikergehülfe auf Haus- und Telegraphen gesucht, sowie ein durchaus geübter **Monteur** auf elektrische Leitungen. **Carl Rommershausen**, Bahnhofstraße 10. 4908

Ein verheiratheter, zuverlässiger **Feizer und Schlosser**, welcher auf dauernde Stelle resp. tritt, sowie einige jugendliche Arbeiter finden Beschäftigung bei **C. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 12. 4875

Wochenschneider gesucht **Schulgasse 4.** 4895

Für die **Zahntechnik** ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter **X.** an die Exped. 4634

Auf einem Bureau wird zum sofortigen Eintritt ein junger Mann mit hübscher Handschrift mit 30 Mk. monatlichem Gehalt gesucht. Näh. Exped. 4819

Ein kräftiger **Lehrjunge** in eine Metzgerei gesucht. Näh. Exped. 4943

Ein **Buchbinder-Lehrling** gesucht **Kirchgasse 33.** 3939

Ein **Diener**, unverheirathet und mit guten Zeugnissen, nach Mainz gesucht. Schriftliche Offerten **Walpodenstraße 5, Mainz**, erbeten. 4880

Gesucht ein zuverläss., junger Diener mit guten Zeugnissen und Empfehlungen zu einem älteren Herrn. Näheres im Bureau **„Germania“**, Häfnergasse 5. 4942

Einen **Schweizer** sucht **Wilh. Thon**, Schwalbacherstraße 39. 4515

L. Froben, Berlin,

S.W., Tempelhofer Ufer 1.

**General-Vertreter für Norddeutschland der
Universal-Knet- und Misch-Maschinen,
Patent Werner-Pfleiderer.**

Beste Maschine für:

Bäckerelen,
Conditorelen,
Tragant-, Marzipan-, Lebkuchen-Fabriken,
Nudel-Fabrikation,
Fleischwaaren,
Wurst- und Conserven-Fabriken,
Butter- und Fett-Fabrikation
etc. etc.

Chemische und pharmaceutische Producte
aller Art,
Kitte, Farben, Lacke,
Isolirmasse,
Pillen, Salben, Pasten und Seifen,
electriche Kohle,
Gummi und Guttapercha
etc. etc.

Grösste Leistungsfähigkeit! Einfache Bedienung!
Prima Referenzen. Prospekte gratis und franco.

Geehrten Herren Reflectanten die ergebene Mittheilung, dass mein **Reise-Ingenieur** spätestens am
Montag den 30. d. Mts. in Wiesbaden im „Hotel zum schwarzen Bären“
anwesend sein wird.

4855

In frequenter und feinsten Lage nächst der Bahnhöfe
hier ist ein **Eckhaus** mit Vor- und Hintergarten
zu einem schönen Hotel herzurichten. Dasselbe wird
mit vortheilhaften Bedingungen an einen tüchtigen
Hotelier zu verkaufen gesucht. Näh. durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich,**
Kerofstraße 6. 4923

Klavierstuhl zu verkaufen Emserstraße 10. 4848

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein halblanger, schwarzer **Alpaca-Mermel.**
Abzugeben Sonnenbergerstraße 13. 4824

Am Sonntag wurde im Theater ein schwarzes **Spitzen-
Tuch** verloren. Dem redlichen Finder eine gute Belohnung.
Wellrichstraße 32, Hinterhaus, 1. Etage hoch. 4812

Am Sonntag Mittag wurde ein **silbervergoldetes Arm-
band** mit goth. Buchstaben **K. D.** in der Wilhelmstr. verloren.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Röderstr. 28, 2. St. h. 4813

Verloren am Sonntag Abend auf dem Weg durch die
Oranien-, Rhein- und Wilhelmstraße ein **silberner Griff
von einem Regenschirm.** Abzugeben Sonnenberger-
straße 3. 4801

Verloren gestern Morgen von der Taunusstraße aus bis
Kranzplatz ein goldener **Ring** mit blauem Stein und Perlen.
Wiederbringer erhält eine Belohnung im „Rhein-Hotel“. 4887

Verloren am Samstag auf dem Curhaus-Ball ein in Gold
und Silber gedrehter **Armreif** (ih. Andenken) und 1 weißer
Atlasfächer. Gegen gute Bel. abzugeben Louisenstr. 41, P. 4802

Vom „Rhein-Hotel“ bis in die Langgasse wurden am Freitag
Abend 2 Paar graue **Handschuhe** verl. Der redliche Finder
wird geb., dieselben beim Portier im „Rhein-Hotel“ abzug. 4933

Gefunden eine **goldene Damenuhr** mit Kette. Abzuholen
bei **J. Koerpen,** Bahnhofstraße 20. 4656

Am Samstag Abend blieb während der Fahrt von Sonnen-
bergerstraße 37 nach Webergasse bis zum Curhaus zurück ein
schwarzer **Spitzenfächer** im Wagen (Zweispänner) liegen.
Gegen Belohnung abzugeben Sonnenbergerstraße 37, I. 4799

Alle Blumenarbeiten werden angenommen bei

4834 **C. Kuhmichel,** Selenenstraße 11.

Wassermaschinen billigt Rheinstr. 4, Dach. 3180

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft
112 **N. Hess.** Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Drei hochfeine, abgelegte **Herrschafts-Toiletten** preis-
würdig zu verkaufen. Näheres bei **Fr. E. Wagner,**
Kapellenstraße 2. 4668

Ein **Damen-Maskenanzug**, sehr gut erhalten, billig
zu verkaufen oder zu verleihen Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts. 3233

Ein fast neuer **Damen-Maskenanzug** (Afrikanerin) billig
zu verkaufen oder zu verleihen Dirschbaben 12, 2. St. I. 4814

Zwei schöne **Masken-Anzüge** (Harlequin und Blumen-
mädchen) sind billig zu verl. Näh. Walramstraße 20, II. I. 4789

Damen-Masken-Anzüge zu verl. Beurstr. 26, Bel-Etage. 4780

Ein schwarzer **Herren-Anzug** und versch. **Herrenkleider**
zu verkaufen Selenenstraße 11, Parterre. 4930

Pianino, fast neu, zu verkaufen. Näh. Kerofstraße 6. 3409

Ein elegantes **Pianino** (Hühnerbaumen), neu, ist wegen Aus-
lösung des Haushaltes zu verkaufen. Näh. Exped. 4810

Schönes vollst. **Bett** zu verl. Feldstraße 1, 2. Stock. 4774

Deckbetten 16 Mt., 1 Kissen 5 Mt., Matratzen 10 Mt.,
Strohfüße 5 Mt. sind zu verl. Schwalbacherstraße 9, Part. 4092

Zwei gut gearbeitete, moderne **Bettstellen** mit hohen
Köpfen preiswürdig zu verkaufen Walramstraße 18. 4673

G. Bettin u. m. Strohfuß 15 Mt. z. vl. Römerberg 3, r. 4476

Zwei gebrauchte **Kinderbettstellen** sehr billig zu ver-
kaufen Blatterstraße 44. 4807

Ein- und zweith. **Kleiderschränke** zu verl. Kerofstr. 18. 4423

Sechs schöne, geschliffene **Glasplatten** für Schaufenster
billig abzugeben Wilhelmstraße 16 im Blumenladen. 4831

Ein **Doppelschwärmer-Fahrrad** zu vl. Rheinstr. 40. 4714

Ein transportabler **Herd** mit Kupferpfanne und Krahnen ist
billig zu verkaufen Wellrichstraße 19, Seitenbau. 4761

Pastifiken zu verkaufen Marktstraße 22. 31

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter,

Frau Ober-Appellationsgerichts-rath Stifft,

Friederike, geb. Meinhard,

im 85. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies tiefbetrübt an

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, Höchst a. M., Dillenburg, den 23. Januar 1888.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 25. Januar Nachmittags 3 Uhr** vom Sterbehause, **Louisenplatz 1**, aus statt.

4863

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat,

Frau Elise Zollmann Wittwe,

an 22. d. Mts. nach langjährigem Leiden zu sich zu nehmen. Dieses zeigt an **Familie Nickel.**

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 25. d. Mts. Nachmittags 3³⁰ Uhr** vom Beichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt. 4970

Danksagung.

Allen Denen, welche so herzliche Theilnahme bei dem Hinscheiden meines innigstgeliebten Vaters, des Herrn Rentner

Wilhelm Habel sen.,

bezeigten, sage ich meinen tiefgefühlten Dank.

Der trauernde Sohn:

W. Habel jun.

Wiesbaden, den 23. Januar 1888.

4838

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres Bruders, Schwagers und Onkels,

Heinrich Horne, Lüncher, sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 23. Januar 1888.

4489

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Kinder sagen wir hiermit unseren aufrichtigen Dank.

4754

Th. M. Wiegner und Frau.

Holz- und Metall-Sargmagazin für jedes von 18050 Alter, in einfacher u. reicher Ausstattung. **K. Weyershäuser, 1 Moritzstraße 1.**

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Sarg-Magazin

von

M. Blumer, 47 Friedrichstraße 47, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Großes Lager aller Sorten **Holz- und Metall-Särge**, sowie complete Ausstattungen derselben, vorchriftsmäßig zum Versandt. — **Billigste Preise.** 9640

Särge,

alle Arten, liefert zu billigsten Preisen, **eichene**, polirte, in reichster Ausstattung à 100 Mark **Fr. Christmann, Schr., Wellrichstr. 16.** 2405

Wasche

zum Waschen und Glanzbügeln wird gut und pünktlich besorgt **Seidbergstraße 16, 1. Etage.** 945

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei **Fr. Marg. Dackmann, Frankstraße 3, Rostheim b. Mainz.** 2842

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse 6, **W. Thon,** Ellenbogengasse 6,

empfehlen sein Lager in Polstergestellen, Rohstühlen, Wirthsstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schaufelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Bäber und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestell nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Glas- und Porzellanhandlung.

Alle Gebrauchsartikel in Glas, Porzellan, Thon etc. stets vorrätig. Auch halte große Auswahl Luxusartikel obiger Fabrikate auf Lager. 5686

Heinrich Merte, Goldgasse 5.

Costüme

von G. W. an, Hanskleider v. 4 W. a. w. schön u. sauber angef. Näh. Langgasse 48, Str. 1. 29

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** wohnte am Freitag der Vorstellung im Opernhause und gegen 9 Uhr der Thee-Gesellschaft bei, wozu Minister Lucius, Graf Stolberg und Prinz und Prinzessin von Hohenzollern geladen waren. Am Samstag hörte der Kaiser Vorträge, machte eine Spazierfahrt und empfing den in Berlin eingetroffenen Kronprinzen von Griechenland und den spanischen Botschafter im Beisein des Staatssekretärs von Bismarck. Bei dem Kronprinzen von Griechenland fand Nachmittags ein Diner statt, wozu Prinz Wilhelm geladen war.

* **Ueber den Zustand des Kronprinzen.** Aus Berlin wird berichtet, daß Prinz Wilhelm dem Professor von Bergmann, der gewissermaßen als ärztlicher Vertrauensmann fungirt, am Samstag einen halbtägigen Besuch gemacht habe. Die Privat-Nachrichten der hauptstädtischen Blätter über den Kronprinzen lauten auch heute günstig. Der Kronprinz hat wieder eine Ausfahrt gemacht. Dem „B. Z.“ wird sogar aus San Remo berichtet: „Alle Anzeichen gestatten den fast sichern Schluß, daß bei einer eventuellen abermaligen Consultation von Autoritäten deren Diagnose entgegengehet derjenigen im November lauten dürfte, und daß der Kronprinz im Frühjahr nach Deutschland zurückkehren kann.“ — Die jüngste Krankheits-Erscheinung bei dem Kronprinzen bestand nach einer Meldung des „Tageblatts“ aus San Remo in Ausschreibung kleiner Partikeln von der Stelle, wo im November die Wucherung sich befand. Die ausgeschleuderten Partikel wurden dem Prof. Virchow zur Untersuchung geschickt. Dieser Prozeß spricht mehr für einen entzündlichen Zustand als für Krebsbildung. — Laut der Münchener „Allg. Ztg.“ wird der Kronprinz nach eingegangener offizieller Mittheilung aus San Remo Anfang Mai zurückkehren, um der Hochzeit des Prinzen Heinrich anzuwohnen.

* **Zur Lage.** In den Stimmungssymptomen, die in den friedlichen Aeußerungen des deutschen und des russischen Kaisers liegen, ist ein neues hinzugekommen, indem nunmehr nach der „Fr. Ztg.“ in glaubwürdiger Form berichtet wird, daß sich Fürst Bismarck bei einem Diner in den letzten Tagen politischer Persönlichkeiten gegenüber in eminent friedlichem Sinne geäußert hat. Sein Organ, die „Nordd. Allg. Ztg.“ leistet ebenfalls wieder einer friedlichen Auffassung Vorschub. Sie schreibt offenbar offiziell, nachdem sie von der Haltung der österreichischen Polen im Falle eines Krieges gesprochen hat, Folgendes: „Vorläufig wird nun zwar überall noch kein Krieg geführt, soll es auch nicht, im Falle die an maßgebender Stelle in Rußland herrschenden Intentionen keine Aenderung erfahren. Zwar deutet die „Allg. Ztg.“, welche, nebenbei bemerkt, in einem besonderen Artikel als gleich geeigneteres Object für eine etwaige russische Action, wie Bulgarien es wäre, Erzerum in Kleinasien erachtet, an, daß alle Versuche, wenn solche gemacht sein sollten, was das rheinische Blatt nicht sicher weiß, Rußland aus seiner lebhaft beschuldigenden Haltung zu lösen und zu bestimmten Vorschlägen zu bewegen, einstweilen ohne den wünschenswerthen Erfolg geblieben, vielmehr auf Ablehnung gestoßen seien. Indessen schließt die an sich ja weniger erfreuliche Thatsache nicht aus, daß bei fortgesetzter Wirksamkeit der zuständigen Factoren doch endlich ein Ausweg aus den Wirrnissen der Gegenwart gefunden werden könnte. Jedenfalls erscheinen die Interessen, welche in der Aufrechterhaltung des europäischen Friedens engagirt sind, auch jetzt noch ohne Frage gewichtiger, als die auf eine gewaltsame Lösung der schwebenden Differenzen hindeutenden.“ Die Schlusssätze in dieser Auslassung des officiellen Organs lassen unabweisbar erkennen, daß die Diplomatie am Werke ist und daß man ein günstiges Resultat erwartet.

* **Reichstag.** Sitzung vom 21. Jan. Bei Fortsetzung der Beratung des Etats des Reichsamts des Innern entspinnt sich eine Debatte über das Auswanderungswesen, an welcher sich die Abgg. Lingens, Börmann, Gebhard und Windthorst betheiligen. Bei dem Capitel Patentamt erklärt Staatssekretär v. Wötischer, die Novelle zum Patent-

gesetz sei im Reichsamt des Innern bereits völlig ausgearbeitet. Ueber den Zeitpunkt, in welchem der Reichstag sich damit beschäftigen werde, wisse er noch nichts. Hierauf wurde Vertagung beschlossen. Montag Fortsetzung der Etatsberatung.

* **Landtag.** Abgeordnetenhaus. Sitzung vom 21. Jan. Im Fortgange der Etatsberatung kritisiert Abg. Meyer (Breslau) in humoristischer Weise die Verwendungsvorschläge Duene's und Gynern's, denen gegenüber er zum ersten Male gebietet habe: Gott erhalte uns unseren Finanzminister noch recht lange. (Große Heiterkeit.) — Finanzminister v. Scholz erwidert auf die Bemerkungen des hiesigen Redner. Es sei unrichtig, daß er im Mai bereits über die günstige Lage unserer Finanzen habe unterrichtet sein können. Was die Wünsche auf Tarifiermächtigungen betreffe, so werde er und der Eisenbahnminister einig sein in der Abwehr des Ansturms gewisser Interessentenkreise gegen das jetzige Tariffsystem. Der Vorwurf Gynern's, daß die Seehandlung die Aufnahme russischer Werthe begünstigt habe, treffe nicht ihn, da diese Maßregel ohne Wissen des Finanzministers erfolgt sei. Die Reform der directen Steuern habe die Regierung immer für nothwendig gehalten. Alle Vorschläge seien aber an dem Widerstand des Hauses gescheitert. Die Schalter der Geislichen beabsichtige die Regierung nicht vorübergehend, sondern dauernd zu verbessern. — Minister Maybach erklärt, daß er der Forderung auf Tarifiermächtigungen widerstehen müsse, da er nicht einzelne Interessentenkreise auf Kosten der Allgemeinheit begünstigen dürfe. Nach kurzen Ausführungen Duene's und Wenda's wird die Discussion geschlossen. Die üblichen Theile des Etats gehen an die Budget-Commission. — Montag zweite Lesung des Etats.

* **Parlamentarisches.** Der Antrag auf Veleitigung des Identitätsnachweises seitens der Freiconservativen ist verlag worden. Der Abg. Kalle bringt zur dritten Lesung der Gewerbeordnung für Elsaß-Lothringen im Reichstag eine Resolution ein, die eine einheitliche Regelung der Bestimmungen über die Anlage von Dampfseilen verlangt. — Der Abg. Kropatschke wird im Abgeordnetenhaus wiederum den im vorigen Jahre am Widerstand des Herrenhauses gescheiterten Antrag auf Gleichstellung der Lehrer an communalen höheren Lehranstalten mit denen an staatlichen einbringen. — Die polnische Fraction des Abgeordnetenhauses hat, von Mitgliedern des Centrums unterstützt, folgende Interpellation eingebracht: „Laut Ministerialrescript vom 7. September und 6. October 1887 ist der polnische Sprachunterricht unterschießlos in sämtlichen Volksschulen des Großherzogthums Posen und der Provinz Westpreußen in Wegfall gekommen. Wir richten an die königliche Staatsregierung die Frage: Welches sind die leitenden Motive beim Erlass der in Rede stehenden Verfügungen gewesen und welche pädagogischen und politischen Ziele sind bei ihrer Durchführung ins Auge gefaßt worden?“

* **Kaiserlicher Hof** ist auf seiner Rückkehr von Rom am Samstag Abend in Berlin eingetroffen. Die „Germania“ meldet, er sei von der Kaiserin telegraphisch ersucht worden, bald nach seiner Dorthinkunft derselben persönliche Mittheilungen über das Befinden des Kronprinzen zu machen.

* **In den Goldfunden im Pererolande** wird aus Köln berichtet, daß die Vorstellungen, welche der Berg-Ingenieur Scheidweiler persönlich in Berlin wegen seiner Minen-Concession im Pererolande an den maßgebenden Stellen erhob, zu einer Einigung zwischen der Colonial-Gesellschaft und Scheidweiler nicht geführt haben; erstere verhält sich völlig ablehnend. So werden denn wohl die Gerichte über diese Angelegenheit zu entscheiden haben.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Nach der „Frankf. Ztg.“ versichern Wiener diplomatische Kreise, die Beurlaubung des Generalconsuls Burian in Sofia habe auch einen politischen Hintergrund. Es sei keine Demonstration gegen den Prinzen Ferdinand, aber eine Concession gegenüber den Mächten, welche den Verkehr des österreichischen Generalconsuls mit dem Fürsten mißliebig bemerken. Da der Generalconsul Burian aus Rücksichten auf die Verwandschaft des Coburgers mit dem österreichischen Kronprinzen nicht, wie beispielsweise der deutsche Agent, alle Beziehungen abbrechen und eine scharfe Haltung einnehmen könnte, wurde er nunmehr beurlaubt.

* **Frankreich.** Der Wist mit Italien ist als beseitigt anzusehen. Der Vize-Konsul in Florenz wird an einen Ort verlegt, wo er mit dem französischen Consul nichts mehr zu thun haben wird. Die italienische Regierung besteht nicht mehr auf Ertheilung einer Rüge an den letzteren. Die Erbschaft Hufelns wird nach den Bestimmungen des italienisch-tunesischen Vertrags von 1868, der von Frankreich niemals bestritten wurde, geregelt, da der französisch-tunisische Vertrag alle früheren internationalen Abkommen und Verträge anerkannte. — Die bei Herrn Wilson vorgenommene Hausdurchsuchung ist, wie voranzusehen war, resultatlos verlaufen. Hatte doch der Schwiegersohn des Ex-Präsidenten drei volle Monate Zeit, um die ihn compromittirenden Papiere verschwinden zu lassen. Der Untersuchungs-Rath Attali nahm drei sehr umfangreiche Actenstücke, die sich auf Veyrand, die Rattozzi und Blanc bezogen, mit. Aus denselben geht hervor, daß Veyrand für 6000 Fres. Actien des „Moniteur de l'Exposition“ von Wilson genommen hat, und daß Beglier die Rattozzi vielfach dazu benutzte, ihm Abonnenten und Actionäre für die „Petite France“ zu verschaffen. Kein Document enthält eine Andeutung über den Handel mit Orden. — Herr v. Lessps befindet sich in einem Schreiben an die Actionäre des Panama-Canals die Weigerung der Regierung, bei der Kammer die Ermächtigung zur Ausgabe von Loospapieren zu beantragen. Graf Lessps erklärt sich für verpflichtet, die Indifferenz zu bezeugen, deren Folgen das Panama-Unternehmen kurz vor seiner Vollendung auszulauern überliefern könnten. Er ersucht die Actionäre, eine Petition an die Kammer zu unterzeichnen, um die verlangte Ermächtigung zu erhalten, da er eine öffentliche Debatte wünscht, wobei die

wirkliche Lage des Unternehmens bargelegt würde. Er erklärt weiter der Panama-Canal werde vollendet werden in gleicher Weise wie der Suez-Canal.

Belgien. Der Commandant des zweiten Militär-Bezirks (Brüssel-Gennegan) General-Lieutenant Baron Van der Smitten, einer der befähigtesten Generale der Armee und durch sein energisches Eintreten für die Reorganisation und die allgemeine Disziplin, sowie sein rücksichtsloses Vorgehen gegen die Aufständler von Charleroi im März 1886 bekannt, wird vom 1. Februar nächsthin dieses Commandos entbunden werden, um in den Pensionistenstand zu treten.

Spanien. Die Königin Isabella muß Spanien wieder verlassen. Das Ministerium Sagasta will sich ihre politischen Intrigen nicht länger gefallen lassen und hat es durchgesetzt, daß sie gelinde abgedrückt wird.

Großbritannien. Die Regierung hat eine von den irischen Nationalisten in Kiongh angedachte große Versammlung zur Feier der Haftentlassung William O'Briens verboten. In den Städten Bismore und Tullamore fanden anlässlich der Entlassung O'Briens Demonstrationen statt.

Rußland. Lord und Lady Randolph Churchill haben Petersburg verlassen, werden, wie verlautet, einige Tage in Berlin und Paris verweilen und dann nach England zurückkehren. — Der Brüsseler „Nord“ weist auf das Schreiben des Baron an den General-Gouverneur von Moskau und auf den Bericht des Finanzministers Wischnegradski als hervorragende friedliche Kundgebungen hin. Er sieht in den nachträglichen misstrauischen Wiener Besprechungen der Mittheilung des „Invaliden“ ein factisches Prekäre, das man sich andererseits auch bei ähnlichen Anlässen seitens der russischen Presse zu Schulden kommen ließ, wenn es sich um österreichische Intentionen gehandelt habe; ein wirkliches beiderseitiges Misstrauen scheint nicht gerechtfertigt zu sein. Rußland, sagt das Blatt, „A“ wörtlich, höre nicht auf, seine Wünsche für die Erhaltung des Friedens unwiderleglich zu bezeugen und Oesterreich liege es nun ob, seinerseits ebenso überzeugend zu beweisen, daß es entschlossen sei, die Lösung der bulgarischen Frage nur in solchen Arrangements zu suchen, welche den legitimen Forderungen Rußlands Rechnung tragen.

Bulgarien. Der Petersburger „Schwiz“ bringt folgende Mittheilungen über den Putz in Burgas: Darnach hätten die Aufständischen das bulgarische Gebiet in drei Partien getheilt. Die erste Partie in der Stärke von ca. 35 Mann unter dem Capitän Nabofof, sowie die zweite Partie unter Drashew mit etwa 25 Mann wurden über die türkische Grenze zurückgeworfen, dort von türkischem Militär entworfen und in Adrianopel internirt. Die dritte Partie mit etwa 100 Mann unter Abajanow konnte sich gegen die bulgarischen Truppen behaupten und erhielt von den Letzteren gegen 100 Ueberläufer.

Serbien. Der „Times“ zufolge dürfte die bulgarische Eisenbahn, welche die serbischen Linien mit den türkischen verbindet und den direkten Verkehr mit Konstantinopel ermöglicht, bis zum 1. Mai fertig gestellt werden.

Türkei. Der „Polit. Corr.“ wird aus Konstantinopel gemeldet, daß die Pforte angesichts der andauernden Unsicherheit der politischen Lage eine neuerliche Erweiterung der Befestigungen von Erzerum beschlossen habe; ferner sei eine erhebliche Verstärkung der Besatzung von Erzerum beabsichtigt.

Afien. Der Emir von Afghanistan ist am 14. ds. in Dschellalabad eingetroffen. Abdurrahman hat das Staatskaiserthum seinem Sohne eingehändigt, durch welche Handlung er ihn zu seinem Thronerben ernannt hat.

Handel, Industrie, Statistik.

HK Handels- und Schiffsahrts-Vertrag zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien. Zu dem am 7. December v. J. abgeschlossenen, durch Verordnung des kaiserl. k. k. österreichischen Seemannsministeriums vom 28. December bekannt gemachten Vertrage ist zu bemerken, daß von den italienischerseits zugesandenen Zollbindungen und Zollermäßigungen für Deutschland diejenigen für Bier, Spiritus, gewisse baumwollene Gewebe, wollene Tuch- und Zeugwaren, Holz- und Strohstoff, Lampen und Lampentheile, Pöhlglas, Kurzwaren und gewisse Musikinstrumente wichtig erscheinen. Von den sonstigen Zugeständnissen Italiens sind zu erwähnen: Die Gewährung gewisser Befreiungen für Handelsreisende; der Abschluß der Einfuhr-, Ausfuhr- und Durchfuhrverbote, sowie der Durchfuhrzölle; die Bestimmung, daß innere Steuern die fremden Waaren nicht schwerer belasten dürfen, als die einheimischen, und daß der der einheimischen Zuckerproduction gewährte Schutz nicht erhöht werden darf. Die Bindung einer größeren Anzahl von Sähen des österreichisch-ungarischen General-Zolltariffs wird bei der Höhe der letzteren für die deutsche Industrie weniger belangreich sein; dagegen scheinen diejenigen Waaren-Artikel größeres Interesse zu bieten, für welche Oesterreich-Ungarn Zollermäßigungen zugesandten hat, namentlich Reis, Sämereien, Olivenöl, Fisch, Strohblüte und Strohblätter, Glas- und Emailwaren, Polir-, Schleif- und Beistelle, gefärbtes Papier, raffinirter Borax und gemeine Seife. Schließlich ist noch hervorzuheben, daß das Schlußprotocoll des Vertrags gegenwärtige Zugeständnisse der vertragschließenden Theile hinsichtlich gewisser lebender Gewebe, sowie einiger kleinerer und häuslicher Waaren und Gewebe in Aussicht nimmt, daß dieserhalb jedoch eine besondere Vereinbarung bis zum 16. März d. J. vorbehalten geblieben ist.

HK Welt-Ausstellung in Barcelona. Der geschäftsführende Ausschuss des deutschen Comité für die Welt-Ausstellung in Barcelona macht in einer an die Handelskammer gerichteten Zuschrift noch einmal auf die große Wichtigkeit dieser Ausstellung im Interesse des

deutschen Exports aufmerksam, indem darin namentlich auf die Ablenkung hingewiesen wird, welche eine ungenügende Vertretung unserer Export-Industrie für uns haben würde. Eine Anzahl Exemplare der Ausstellungsbildungen mit Anmeldeformularen sind dem Schreiben beigefügt und können vom Bureau der Kammer bezogen werden.

Verlosungen. Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 20. Januar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 177. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 4 Gewinne von je 10,000 Mk. auf No. 23527 38220 118706 und 161452, 3 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 67177 97421 und 152619, 31 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 3969 10693 15579 17515 20373 25306 32385 34451 42514 42876 54732 70656 73272 73727 77191 79994 83150 92422 97025 105521 111750 112634 116605 119623 129534 129640 131564 137972 141831 148827 und 165006, 33 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 452 10571 16189 29382 32528 35846 42976 45598 46246 46344 47933 49865 51193 72479 73402 83084 92148 104557 110533 115884 129167 132194 132780 137613 138735 144356 147690 162403 170402 176885 177177 178171 und 187748, 49 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 33 11721 12496 15340 22710 25607 26403 27868 30542 32948 33424 33510 41403 43515 46743 49502 52869 59058 59333 61561 61894 65633 66855 75060 78801 79848 83333 86358 86544 87368 87805 101347 109783 120780 12 812 122838 123313 132722 139832 145439 149425 150403 160224 165546 166397 173853 176122 179920 und 188887. — Bei der am 21. Januar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 1 Gewinn von 30,000 Mk. auf No. 100790, 2 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 11870 und 20200, 35 Gewinne von je 3000 Mk. auf No. 7436 12755 14513 19195 20652 22705 32337 33155 35523 40416 44269 56503 60219 70666 78044 86152 92576 96341 101572 110803 116379 119271 121596 123055 124697 127632 128725 129750 132883 149614 153598 155987 159567 169743 und 187500, 33 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 4148 8908 18021 23188 29549 39080 47931 51002 54379 66391 66791 78995 85017 92873 107419 12979 129487 133221 139995 141184 149082 156125 159215 158883 166637 171908 172579 177207 180494 183125 188597 189498 und 189754, 31 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 7462 11084 16992 19942 39716 41277 43655 45024 51021 61211 63806 65270 72278 76378 83154 85057 87031 91036 96068 97903 93152 98607 103846 113587 116735 126261 131918 148247 152427 158654 und 156943.

Vermisches.

Vom Tage. Die vom New-Yorker Hafen nach Europa abfahrenden Dampfer „La Gascoigne“ und „Switzerland“ stehen in der Upper-Bay zusammen. Die „Garcogne“ ist wenig beschädigt, „Switzerland“ war gezwungen, wieder zurückzufahren und auf Bod gehen zu müssen. — In Hamburg wird nun die elektrische Beleuchtungsanlage in Angriff genommen; 10,000 Glühlampen sollen die Straßen erhellen. — Die Typhus-epidemie in Liegnitz scheint nachzulassen. — In der Nähe von Bielefeld brante eine Fabrik nieder, wobei 12 Arbeiterinnen in den Flammen umkamen. — In Belgrad hat sich der Staatsrathsecretär Grunich erschossen. — Auf dem Wege von Fiume nach Buccari wurde ein Postbeutel mit 5760 fl. gestohlen. — In Biacenza starb eine Frau vor Rülte. — Auf der Universität Löwen kam es unlängst zu argen Mädeln zwischen wallonischen und flämischen Studenten. Die Polizei nahm an 40 Verhaftungen vor. — Aus Ghil wird eine leichte Verminderung der Cholera berichtet. Vom 15. December bis 12. Januar kamen daselbst 1283 Cholerafälle vor, von denen 640 tödtlich verliefen. — Ein Angefallter entwendete am 19. Januar im französischen Finanzministerium einen Betrag von 300,000 Francs (?) und flüchtete. Der Diebstahl wurde kurz nach dem Verschwinden des Täters entdeckt und es gelang, den jungen Menschen zu verhaften, als er eben die Reise nach England antreten wollte. — Der kürzlich verstorbene Großindustrielle Revlandt in Elberfeld hat zu Wohlthätigkeitszwecken, soweit bis jetzt bekannt, 320,000 Mk. vermacht, darunter dem Kriegsministerium 10,000 Mk. als Prämien für solche Angehörige der deutschen Armee, welche sich im Kriege durch Heldenthum auszeichneten.

Eine Aeußerung der deutschen Kronprinzessin theilt man der „Nieler Ztg.“ mit. Bei einem Besuche bei einer englischen Familie habe die Kronprinzessin, die in frohlicher Stimmung gewesen sei, gegenüber einer Anspielung auf das Leiden ihres Gemahls ausgerufen: „Wir glauben keinen Augenblick, daß es Krebs ist, es ist eine vernachlässigte Erkältung, es wird aber mindestens zwei Jahre dauern, um ihn wieder ganz gesund zu bekommen.“

Wie Bismarck der Hut angetrieben wurde. In einem Feuilleton der „Neuen Züricher Ztg.“ erzählt Hans Thunichgut ein Vorfall, bei welchem dem deutschen Reichskanzler der Hut angetrieben wurde. Das kam so. Bismarck war Abends zu Fuß ausgegangen und kehrte gerade zurück, als eine Anzahl Menschen vor seinem Hause ihm irgend eine Ovation darbrachten. Vor dem Gitterthor, von dessen Säulen zwei Gaslaternen nur schwaches Licht herabließen, drängte sich der Volkshaufen. Den Schallpfeif in's Gesicht gedrückt, versuchte der Kanzler unerkannt durchzuschlüpfen. Doch zu seinem Verderben. Er wurde im Stillstand nicht erkannt und unter dem Rufe: „Daß, hier will ein Kerl nicht Durrah fahren!“ wurde er angehalten, bis kam einige Böffe und mußte wohl oder übel auf sich selbst ein Hoch ausbringen. Auch heute noch ist die Straßenbeleuchtung in der Wilhelmstraße, weil dort die Schauläden mit ihren hellen Schiben vollständig fehlen, so spärlich, daß die Gehsteige ganz gut noch einmal passiren könnten.

Ein Riesen-Album. Die von der Berliner Bürgerkammer an den Kronprinzen gerichtete Adresse, die am 22. Januar mittels Cabinets-Ritters nach San Remo befördert und am 23., als dem 80. Hochzeitstage

des allverehrten Thronfolgers überreicht werden wird, ist, wie das „B. L.“ versichert, was Bracht und künstlerischen Werth der Ausstattung anbetrifft, vielleicht schon übertroffen worden, dürfte jedoch, was die Zahl der Unterschriften und die äußeren Raum-Verhältnisse anbelangt, nicht seines Gleichen haben. Ein etwa 70 Centimeter lauges, 52–53 Centimeter breites und 13 Centimeter hohes, insgesamt etwa einen Centner schweres Album enthält die etwa 190.000 Unterschriften aus allen Ständen, welche die Adresse in Berlin gefunden hat. In überaus kostbarer Arbeit ist der obere Theil dieses Albums hergestelt; von dem dunkelbraunen Leder des Einbandes hebt sich das auf's Reichste mit silbernen und vergoldeten Arabesken, Gütlanden und Genien geschmückte, mit zahlreichen köstlichen Edelsteinen gezierte Mittelstück auf zartem hellgrauen Grunde in überaus wirksamer Weise ab.

* **Die Schuld der Mutter.** Die Erinnerung an den erschütternden Doppelselbstmord der beiden Mädchen in Wien, der Konstantin Anna und ihrer Schwester Josefine Vater ist wohl mittlerweile einigermaßen verblasst; eine Anzahl anderer blutiger Geschehnisse hat sich seither in Wien ereignet. Die Mutter der unglücklichen Mädchen, welche durch ihr wahnsinniges Vorkommnis die Katastrophe verschuldet hat — die Verführung bei Frau Forche, dann den Selbstmord ihrer Töchter — Babette Boier ist nun wegen Betrugs dem Landgerichte eingeliefert worden. Was nicht ihre Tochter für sie stahl, borgte sie unter verschiedenen Vorpiegelungen von Anderen.

* **Einer der vielen Mordanschläge,** die jüngst in Wien passirten, ist der folgende, noch sehr räthselhafte, den der bekannte Landschaftsmaler und Zeichner Kirchner erlitt. Er arbeitete auch für die großen illustrierten Blätter in Deutschland) auf den Eigenthümer der ehemaligen Fürstlich GutsMuths'schen Villa in Döbling, den aus Norddeutschland kommenden reichen Rentner Curio, unternahm. Curio hatte dem Maler Kirchner als Hausfreund ein Atelier in seinem Hause eingeräumt. Samstag Abend spazierten Beide in bester Eintracht, um einen Färbungsball zu besuchen, durch den langgestreckten Garten der Villa. Da hörte man Hülserne, Curio wurde blutend aufgefunden, er war von rückwärts mit einem spitzen Instrument niedergeschlagen worden; Kirchner blieb verschwinden. Seither wurde Kirchner verhaftet und hat die That gestanden, aber weder er noch Curio haben eine zureichende Ursache angegeben. Man ist jetzt von einem plötzlichen Wahnsinnsanfall Kirchner's, der stets etwas überhöht war; Andere vermuthen einen Liebeshandel. — Bei dieser Gelegenheit sei erwähnt, daß der Kaffee-Agent Frankenstein, der auf die Köchin Julie Ruhnert geschossen (siehe Sonntagsnummer! Die Red.) und theilweise eingestanden hat, den Raub und den Mordversuch auf einen Anderen schiebt, dessen Mitwisser und Auslandshändler er nur gewesen sein will. Die Köchin, die schwer verwundet im Hospital liegt, leugnet noch immer, daß Frankenstein auf sie geschossen hat. Die Anklage wird sich auch gegen sie richten, da sie zweifellos im Einverständniß mit Jenem war, um ihre Herrschaft zu berauben. Frankenstein wußte sich auf diese Weise der unangenehmen Mitwisserin entledigen.

* **Aus den Memoiren eines Henters.** Der vor wenigen Tagen in Prag verstorbene Henter Piperger hatte vor mehreren Jahren unter dem Titel „Memoiren des Prager Scharfrichters“ seine Lebensgeschichte veröffentlicht. Er leitete dieselbe mit den Worten ein: „Wenn es ein Fluch ist, Scharfrichter zu sein, so bin ich mit diesem Fluche geboren worden, so lastet dieses Verhängniß seit der ersten Minute meines Daseins auf mir und hat es mich, trotz meines heftigen Widerstrebens, trotzdem ich ein bürgerliches Handwerk der gewöhnlichsten Art erlernte (er war Tapetzierer), trotzdem ich mich mit aller Macht und Kraft gegen die, wenn auch mit Unrecht verdammte, grauenhafte Stellung sträubte, doch zu dem gemacht, was meine ganze Familie, vom Vater bis zum jüngsten Bruder war: zum Scharfrichter.“ Piperger erzählt, daß seine Familie von einem alten, vornehmen Adelsgeschlechte aus Sachsen entstamme. Einer seiner Ahnen habe sich, von einem nachbarlichen Mitter verfolgt, in ein „Freihaus“, dessen Stätte dazumal Jedem heilig und unantastbar war, geflüchtet. Dort sei er bei der Familie des Henters geblieben und schließlich selbst Scharfrichter geworden. Seit jener Zeit sei das dunklere Amt in der Familie Piperger erblich, denn sämtliche Mitglieder derselben seien in ununterbrochener Folge Scharfrichter. „Mein Vater“, heißt es in Piperger's Memoiren weiter, „war Scharfrichter in Graz. In der zweiten Hälfte seiner Berufstätigkeit wurden in Oesterreich die blutigen Exccutionen abge schafft, und wenn er sich auch dieser „neuen Mode“, wie er die Hinrichtungen mit dem Seile nannte, nur ungern anbequeme, so erfüllte er von da ab doch auch am Galgen ebenso geschickt als unverdrossen seine Pflicht. Wir waren 18 Geschwister, 16 Brüder und 2 Schwestern. Meine beiden Schwestern wurden von unseren Eltern mit außerordentlicher Fürsorge erzogen. Keine Mühe, keine Kosten wurden zu ihrer Heranbildung gespart. Es wurden ihnen die besten Lehrer gehalten, die sie in allen geistlichen Künsten und Wissenschaften unterrichteten und als sie zu schönen, blühenden, kenntnißreichen Mädchen herangereift waren, da gingen Beide — unter angenommenen fremden Namen — zum Theater. Beide wirkten heute an großen Bühnen; Beide schreiten siegesbewußt, mit kühn gehobener Haupt auf den Brettern einher, die die Welt bedeuten; Beide haben einen weit über enge Maßen hinausreichenden, klangvollen Namen. Die Eine feiert als Sängerin ungezählte Triumphe, die Andere zählt zu den besten ausübenden dramatischen Künstlerinnen ihrer Zeit. Ich habe sie Beide, seitdem sie den Fuß auf den heiligen Boden des Theaters gesetzt, nicht gesehen. Natürlich! Der Bruder-Scharfrichter existirt für sie nicht. Das Publikum, das ihren Leistungen Beifall zujubelt, darf nicht ahnen, daß sie einer Henterfamilie entsprossen, die Freunde und Bewunderer, die ihnen zu Füßen liegen, wie würden sie ihnen hochachtungsvoll den Rücken kehren, wenn sie erführen, daß ihre Väter und Brüder Todesurtheile vollstreckten! Mit Ausnahme eines einzigen, frühverstorbenen wurden sämtliche Brüder

Scharfrichter, die in allen Gegenden der Monarchie, in Agram, Mantua, Venedig, Esseg, Graz, Prag fungirten.“

* **Dem „fliegenden Holländer“** gleich segelte in den letzten Wochen das Gespenst der Segel-Yacht „Albatros“ durch die Spalten der deutschen und österreichisch-ungarischen Tagesblätter. Es hieß, daß der Besitzer dieser Yacht, Herr Gerdenitz aus Pest, in diesem Fahrzeug mit seiner jungen Gattin eine Seefahrt unternommen habe, und daß alle Anzeichen dafür sprächen, daß der „Albatros“ mit Mann und Maus untergegangen sei. Jetzt veröffentlicht der „Wasserpost“ ein ihm zugegangenes Schreiben, nach welchem sich die ganze schaurige Historie in Wohlgefallen auflöst. Das Schreiben, von einem Freunde des Töbtegeglaubten, lautet: „Nachdem ich gelesen, daß man der Vermuthung Raum giebt, Herr A. Gerdenitz sammt Frau seien verunglückt, möchte ich diese Annahme als grundlos berichtigen, da ich, so weit es die Seefahrt anlangt, in der Lage bin, Ihnen die Abschrift eines Briefes vorzulegen, den ich seiner Zeit von Herrn A. Gerdenitz erhielt. Daß der Letztere sich gegenwärtig auf festem Grund und Boden befindet, kann ich ebenso versichern, da Herr G. wegen Unpäßlichkeit seiner Frau die Fortsetzung der Tour aufgeben mußte.“

* **Ueber den Kampf in einer Kirche** wird aus Rouen gemeldet: In der Kathedrale von Rouen spielten sich an einem der letzten Abende scandaleuse Scenen ab. Zwei Geistliche hielten daselbst seit Wochen unter großem Zulauf des Publikums Disputationen. Die Vorträge wurden durch Spottreden und Zwischenrufe geführt. Dadurch kam es zu Confrontationen zwischen den Gläubigen und Störenfriedern. Vorgehen, als die Kirche von fünftausend Menschen gefüllt war und die Disputationen gerade begonnen hatten, drang ein Haufen schreiender, pfeifender und lachender Männer ein, die im Mittelstische die Parcellen und Gassenhauer aufstimmten. Die Polizei, unterstützt von dem Publikum, wollte einschreiten, fand aber Widerstand und mußte die Arrivierten wieder freilassen. Erst nach einstündigem, furchtbarem Tumulte, wobei beide Parteien aufeinanderhieben, gelang es, einigermaßen die Ordnung herzustellen. Die Disputationen wurden eingestellt. Nachträglich wurden anwärtig Verhaftungen vorgenommen, doch sollen sich die Unruhen nachträglich nochmals wiederholt haben, wie wir den neuesten französischen Blättern entnehmen.

* **Wilson auf dem Opernballe.** Der erste Maskenball der Pariser Oper war sehr stark besucht. Die Masken zeigten meist die Figuren, welche alljährlich wiederkehren: Harlequin, Pierrot, Clowns, Ritter, Einsiedler, Türken u. s. w. Unter den wenigen „Charaktermasken“ hatte einen außerordentlichen Beifall die täuschend nachgemachte Gestalt des Abgeordneten Wilson, Kreuze der Ehrenlegion für einen halben Francs, den „Médaille agricole“ für 25 Cent. und die „Academischen Palmen“ (Auszeichnung der Officiere d'Académie) für zwei Sous ausstehend. Einigen Tänzern hing der glatte Ordenshändler riesige Brillantkette und Großcordons der Ehrenlegion um. Das Fest brachte 28.870 Francs ein.

* **Die modernen Walfären.** Ein ebenso leidenschaftlicher wie geistlicher Verehrer der Wagner'schen Musik ist, wie aus London berichtet wird, ein Mr. Ricci, mehrfacher Millionär, der für gewöhnlich auf seinen Gütern in Westmoreland nächst London lebt. Mr. Ricci hatte im vergangenen Jahre eine Reise nach dem Festlande gemacht und hatte bei dieser Gelegenheit mit Vorliebe Wagner'sche Opern gehört. Bei seiner Rückkehr ließ Mr. Ricci durch Agenten eine Anzahl hochgewachsener, blonder junger Damen anwerben, denen er enormen Gehalt versprach; er versorgte jede derselben mit einem Vollblutpferde und nannte sie seine „Walfären“. Die Mädchen bekamen eine höchst auffällige Kleidung, und wenn Mr. Ricci seine Ausfahrten machte, bildeten sie eine herrliche Escorte, ihre Wohnungen hatten sie in einem besonderen Flügel des Schlosses. Ein in London etablierter Verwandter Ricci's wollte den Millionär wegen dieser Marotte unter Suratel stellen lassen, das Gericht entschied indeß, es müsse Jedermann frei überlassen bleiben, ob er sich von Walfären oder Frauen bedienen lassen wolle, ob sein Gefinde zu Fuß marschire oder ob es reite. So bleibt denn dem neuen Bolan sein Gefolge unbenommen.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der Frankf. Ztg.) Angelommen in Montevideo D. „Schröder“ von Hamburg; in Hamburg D. „Santos“ von Südamerika; in Capstadt D. „Bretoria“ von Southampton; in Lissabon D. „Bembrole Castle“ von Capstadt; in Queenstown D. „Republic“ von New-York; in Batavia D. „Prinz Alexander“ der Niederland; in Philadelphia D. „Lord South“ von Liverpool; in Antwerpen D. „Baesland“ der Rib Star Line von New-York.

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 24.–29. Jan. Mittheilung von Braß & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78. Dienstag den 24.: „Buffalo“, London-New-York; „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Cephalonia“, Liverpool-Boston. Mittwoch den 25.: „Trade“, Bremen-New-York; „Weier“, Bremen-Baltimore; „Graf Bismarck“, Bremen-Bahia-Nio-Santos; „Sailer“, Bremen-Colombo-Abelaide-Melbourne-Sydney; „Petropolis“, Hamburg-Bernambuco-Nio-Santos; „Republic“, Liverpool-New-York; „British Prince“, Liverpool-Philadelphia. Donnerstag den 26.: „Allemania“, Hamburg-St. Domingo-Ba Guayra-Porto Cabello-Curacao-Sabanilla; „Paranagua“, Hamburg-Montevideo-Buenos Aires-Rosario-San Nicolas; „Raisar“, London-Bombay-Calcutta-Madras-Colombo-Hongkong-Singapore-Potahama; „Paranagua“, London-Abelaide-Melbourne-Sydney; „Trojan“, Southampton-Cep-Colonia-Katal; „Spain“, Liverpool-New-York; „Arobie“, Liverpool-New-York; „Canaba“, London-New-York. Samstag den 28.: „Elbe“, Bremen-New-York; „Rotterdam“, Rotterdam-New-York; „Baaland“, Antwerpen-New-York; „La Bretagne“, Havre-New-York; „Aurania“, Liverpool-New-York; „Bahia“, Hamburg-Montevideo-Buenos Aires-Rosario-San Nicolas. Sonntag den 29.: „Moravia“, Hamburg-New-York.